Phil.
o
465

H. Priest

1839.

N. 12

Erster

Unterricht

in der

Französischen Sprache

für Kinder.

Von

Johann Valentin Meidinger,

Lehrer der Französischen Sprache zu Frankfurt am Main.

~~H. Faust~~
N 39

Eilfte, mit vielen neuen Gesprächen über verschiedene interessante Naturgegenstände vermehrte Original-Ausgabe.

Zu haben bei dem Verfasser,
und in Kommission in der J. B. G. Fleischerischen
Buchhandlung in Leipzig.
1811.

BIBLIOTHECA
[illegible]
HEIDELBERGENSIS.

Vorrede.

Kinder von sechs, sieben, acht bis neun Jahren, sind noch nicht fähig die abstrakten grammatikalischen Regeln zu fassen; demohngeachtet aber können sie schon mit grosem Vertheil in der französischen Sprache unterrichtet werden. Man hat also hauptsächlich darauf zu sehen, ihr Gedächtnis und seine Sprachorgane zu benuzzen, wodurch man schon viel für ihre reifere Jahre gewinnen kann. Um nun diesen Endzweck gehörig zu erreichen, muß man ein Büchelchen haben, das ganz nach ihrer Fähigkeit eingerichtet ist; und das ist das sogenannte ABC-Buch, — mit und ohne Bilder — nicht. Ich habe also dieses Werkchen in meinen Erholungsstunden verfertiget; wobei ich weiter nichts zu erinnern habe, als daß man jede Lekzion mehrmals durchgehen muß, ehe man die andere vornimmt, und am Ende wieder von vorne anfängt.

Hat ein Kind diese wenige Bogen ganz inne, so hat es schon einen guten Grund in dieser Sprache gelegt, und man kann ihm alsdann meine praktische Grammatik geben, welche es stufenweis weiter führen wird.

Die neuen Gespräche, Seite 152 bis 220 sind eigentlich nicht für Kinder von neun Jahren, sondern für solche die einige Maimonate älter sind. Diesen kann man gar füglich deutliche Begriffe von interessanten Gegenständen beibringen die ihre Denkkraft schärfen, sie amusiren, und zu gleicher Zeit im Französischen unterrichten.

Vor kurzem ist von diesem Werkchen, nach einer ältern Edizion, ein fehlervoller Nachdruk in Hamburg bei Vollmer erschienen; vor welchem ich hiermit jedermann warne. Da er nicht die neuen Gespräche dieser Original-Ausgabe hat, so hat er auch weniger Bogen; und dennoch hat der Ehrenmann den Preis erhöhet.

J. V. Meidinger.

Erste Lekzion.

Groses Alphabet:

A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L,
a be seh de e ef scheh asch i schi ka el

M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, X,
em en o pe ků r eß te ůh we iks

Y, Z.
igrek säde.

Kleines Alphabet:

a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n,
a be seh de e ef scheh asch i schi ka el em en

o, p, q, r, s, t, u, v, x, y, z.
o pe ků r eß te ůh we iks igrek säde.

Folgende werden Selbstlauter genennet, weil man sie allein, und ohne Hülfe der andern Buchstaben, aussprechen kann:

a,

a, e, i, o, u, y.

Alle die andern Buchstaben nennet man Mitlauter, weil sie ohne die Selbstlauter nicht können ausgesprochen werden.

Im Französischen wird gelesen:

ai wie ä:

bai, fai, gai, lai, sai, vai.

ail wird wie eine Sylbe, und fast wie aĩl ausgesprochen:

bé-tail, tra-vail, é-ven-tail.

au und eau wie ein langes o:

bau, fau, sauf, beau, l'eau, veau.

c, vor e, i und y wie s:

ce-ci, cy-lin-dre.

Von den andern Buchstaben und am Ende der Wörter, wird c wie ein gelindes k ausgesprochen:

car, cor, é-cu, clair, cré-pu, tric-trac.

Hat es aber eine Cédille (ç), so wird es auch vor a, o und u wie ein s ausgesprochen:

ça, fa-çon, con-çu.

ch wie sch:

char, chef, chif-fon, cher, chut.

em und en fast wie ang (durch die Nase):

em-plir, rem-plir, fen-dre, ren-dre, ten-dre, ven-dre.

ien,

ien, in einer Sylbe fast wie ieng:

bien, lien, mien, rien, sien, tien.

ei fast wie á:

ba-leine, pei-ne, vei-ne.

eil und eille macht mit dem davorstehenden Mitlauter eine Sylbe aus, und wird mit einem Nachklang von ein m j ausgesprochen:

con-seil, so-leil, bou-teille, o-reille.

eu und oeu, fast wie ö:

feu, peu, leur, neuf, veuf, coeur, moeurs, soeur *).

g vor e, i und y, gelinder als sch:

gé-mir, a-gir, gym-na-se.

Vor den andern Buchstaben wird g wie ein deutsches g ausgesprochen:

Ga-bri-el, go-go, ai-gu, gla-cé, gra-tis.

gu vor a, e, i, o, wird fast wie das deutsche g in dem Worte gros ausgesprochen:

al-le-gua, gué-rir, gui-née, vo-guons.

h

---

*) Daß eu im Imparfait und II. Participe des Hülfszeitworts avoir wie üh ausgesprochen wird, kann den Kindern bei Lesung derselben in der Grammatik gesagt werden.

h wird meistens nicht ausgesprochen:
hon-neur, hom-me, ha-bi-le.

im fast wie em (durch die Nase):
simp-le, im-pru-dent, im-par-fait,

in fast wie ån (durch die Nase):
in-fi-ni, fin, prin-ce, cou-sin, voi-sin.

Folgt aber ein e darauf, so wird in wie ihn gelesen:
fi-ne, cou-sine, voi-sine.

j gelinder als sch:
jar, je-ton, jo-li, ju-pon, ju-ge-ment.

oi, als eine Sylbe, und gelinder als o͡a:
foi, loi, moi, roi, toi, soi, voi-ci *).

ou wie u:
cour, four, jour, mou, tour, sou.

qu wird wie ein ganz gelindes k ausgesprochen:
qua-tre, que, qui, quo-tien.

u wie üh:
mur, jus, sur, vu.

ui als wi:
lui, ce-lui, suis, juif, au-jour-d'hui.

*) Die Ausnahmen habe ich in diesen Bogen, um mehrerer Leichtigkeit willen, mit ai geschrieben, wie verschiedene zu thun pflegen.

y wie i:

Y-ver-don, cy-ni-que.

z wie ein gelindes ſ:

zé-ro, zi-be-li-ne, zo-ne.

Folgende Mitlauter werden gewöhnlich am Ende der Wörter im Leſen nicht ausgeſprochen:

d, g, p, s, pt, ds, gs, ps, ts, x, z.

Zum Beiſpiel:

grand, long, loup, pa-lais, pe-tit, grands, longs, loups, pe-tits, faux, nez.

Fängt aber das darauf folgende Wort mit einem Selbſtlauter an, vor dem ſich kein Komma (,) befindet, ſo wird gewöhnlich der lezte Mitlauter darzu ausgeſprochen; zum Beiſpiel:

Nous é-tions ai-més, wird geleſen: **nu-ſe-tiong, ſämé.**

Trop a-va-re, **tro-pa-war.**

Prêt à vous o-béir, **prä-ta-wu-ſo-béir,** ꝛc.

Das e wird am Ende der Wörter, wann kein Tonzeichen (´ \` ^) darüber ſteht, im Leſen nicht ausgeſprochen; zum Beiſpiel:

vil-le, vil-la-ge, mil-le, myr-til-le, etc.

Das e wird in den Endsylben vor r und z wie ein deutsches e gelesen; diese beiden Mitlauter werden aber nicht ausgesprochen:

ber-ger, al-ler, man-ger, par-ler, as-sez, chez, nez, pre-nez, bu-vez, man-gez.

Im Französischen sind drei Tonzeichen, das scharfe (´), das schwere (`), und das doppelte (^). Wann das scharfe über einem e steht, so wird es wie eh ausgesprochen; zum Beispiel:

san-té, an-née, a-gré-able, wird gelesen: san-teh, an-neh, a-gre-a-bel.

Das e mit dem schweren Tonzeichen, wird scharf und fast wie å ausgesprochen:

pro-cès, très, dès.
pro-så, trå, då.

Das e mit dem doppelten Tonzeichen wird noch schärfer und fast wie åh ausgesprochen; zum Beispel:

bê-ler, ê-tre, liest man, båh-le, åh-ter.

Wann dieses Tonzeichen über den andern Selbstlautern steht, so werden sie ebenfalls lang und scharf ausgesprochen.

Zweite

Zweite Lekzion.

La tête, der Kopf,
le visage, das Gesicht,
le front, die Stirn,
le nez, die Nase,
la bouche, der Mund,
la langue, die Zunge,
les dents, die Zähne,
les joues, die Bakken, Wangen,
le menton, das Kinn,
la barbe, der Bart,
l'oeil, das Auge,
les yeux, die Augen,
les oreilles, die Ohren,
les cheveux, die Haare,
le cou, der Hals,
le gosier, die Kehle,
la gorge, die Gurgel,
l'épaule, die Schulter, Achsel,
la poitrine, die Brust,
le coeur, das Herz,
le corps, der Leib,
l'estomac, der Magen,
le ventre, der Bauch,
le bras, der Arm,
le coude, der Ellbogen,
la main, die Hand,

les doigts, die Finger,
le pouce, der Daumen,
l'ongle, der Nagel,
la jambe, das Bein,
les cuisses, die Schenkel,
le derrière, der Hintern,
le pied, der Fus,
le genou, das Knie,
les doigts du pied, die Fuszehen,
l'orteil, die grose Zehe,
la peau, die Haut,
le sang, das Blut,
les os, die Knochen.

Dritte Lekzion.

L'habit, das Kleid, der Rok,
un bel habit, ein schönes Kleid,
de beaux habits, schöne Kleider,
mon habit, mein Kleid,
votre habit, euer Kleid,
un habit blanc, ein weisses Kleid,
les boutons, die Knöpfe,
les boutonnières, die Knopflöcher,
le collet, der Kragen,
la manche, der Aermel,
la doublure, das Futter,

la

la veste, le gilet, die Weste, das Gilet,
la camisole, das Kamisol,
un manteau, ein Mantel,
une redingote, un surtout, ein Oberrok,
la culotte, die Hosen,
la poche, der Schubsak, die Tasche,
le mouchoir, das Schnupftuch,
la bourse, der Beutel, die Börse,
le chapeau, der Hut,
un chapeau de paille, ein Strohhut,
le bonnet, die Müzze, Kappe,
le bonnet de nuit, die Nachtmüzze,
la cravate, die Halsbinde,
les gants, die Handschuh,
mes gants, meine Handschuh,
un manchon, ein Muff, Staucher,
les bas, die Strümpfe,
des bas de soie, seidene Strümpfe,
des bas de laine, wollene Strümpfe,
les jarretières, die Strumpfbänder,
les souliers, die Schuhe,
les boucles, die Schnallen,
les bottes, die Stiefel,
les pantoufles, die Pantoffel,
une épingle, eine Steknadel,
une épingle à cheveux, eine Haarnadel,
la poudre, das Puder,

la houppe, die Quaste,
la pommade, die Pommade,
le peigne, der Kamm,
les boucles, die Lokken,
la queue, la tresse, der Zopf,
un lavoir, ein Waschbekken, Lavor,
un essuie-main, ein Handtuch,
une éponge, ein Schwamm,
le cure-dent, der Zahnstocher,
la chemise, das Hemd,
la coëffure, der Kopfpuz,
des boucles d'oreilles, Ohrringe,
un collier, ein Halsband,
un collier de perles, eine Schnur Perlen,
une chaîne d'or, eine goldene Kette,
un mouchoir de cou, un fichu, ein Halstuch,
un lacet, ein Schnürriemen,
lacer, zuschnüren,
délacer, aufschnüren,
une jaquette, eine Jakke,
un corset, ein Leibchen,
la jupe, le cotillon, der Rok,
le tablier, die Schürze,
le ruban, das Band,
des agrémens, des noeuds, Schleifen,
l'éventail, der Fächer,
des bracelets, Armbänder,

une bague, ein Ring,
une montre, eine Taschenuhr,
le cadran, das Zifferblatt,
l'aiguille, der Zeiger,
les lunettes, die Brille,
les ciseaux, die Scheere,
mes ciseaux, meine Scheere,
vos ciseaux, eure Scheere,
les vergettes, (la brosse,) die Kleiderbürste,
la décrottoire, die Schuhbürste,
une canne, ein Rohr,
un bâton, ein Stok,
le parapluie, der Regenschirm,
le parasol, der Sonnenschirm.

Vierte Lekzion.

La ville, die Stadt,
la porte, das Thor,
le rempart, der Wall,
le fossé, der Graben,
la muraille, die Mauer,
le village, das Dorf,
le chemin, der Weg,
le grand chemin, la grande route, die Landstrase,
un sentier, ein Fuspfad,

la rue, die Strasse, Gasse,
le marché, der Markt,
une fontaine, ein Springbrunnen,
la pompe, die Pumpe,
l'église, le temple, die Kirche,
la chaire, die Kanzel,
l'autel, der Altar,
le sermon, le prêche, die Predigt,
le cimetière, der Kirchhof, Gottesakker,
le tombeau, das Grab,
une tour, un clocher, ein Thurm,
la cloche, die Glokke,
une maison, ein Haus,
la maison de ville, (l'hôtel de ville,) das Rath-
haus,
l'arsenal, das Zeughaus, arsenaux
la poste, das Posthaus, die Post,
la tuerie, das Schlachthaus,
la boucherie, die Fleischbank,
un cabaret, eine Schenke,
une auberge, ein Wirthshaus, Gasthof,
le café, das Kaffeehaus,
la pharmacie, die Apotheke,
le toit, das Dach,
une ardoise, ein Schieferstein,
une tuile, ein Ziegel,
la cheminée, der Schornstein,

le colombier, der Taubenschlag,
le poulaillier, das Hühnerhaus,
la salle, der Saal,
la salle à manger, der Speisesaal,
la chambre, das Zimmer, die Stube,
la chambre à coucher, das Schlafzimmer,
le plancher, der Fußboden,
le plafond, die Dekke,
la muraille, la paroi, die Wand,
le poêle, le fourneau, der Ofen,
la cheminée, das Kamin,
la fenêtre, la croisée, das Fenster,
le miroir, der Spiegel,
les tapisseries, die Tapeten,
la table, der Tisch, die Tafel,
le tiroir, die Schublade,
le tapis, der Teppich,
la chaise, der Stuhl,
le banc, die Bank,
le canapé, das Kanapee,
une armoire, ein Schrank,
un tableau, ein Schilderei, ein Gemälde,
une pendule, eine Wanduhr,
le clavecin, das Klavier,
un piano, ein Fortepiano,
un fauteuil. ein Armstuhl, Sessel,
le pupitre, das Pult,

la cage, der Käfig,
la commode, die Kommode,
le lit, das Bette,
le rideau, der Vorhang,
le berceau, die Wiege,
un coussin, un oreiller, ein Kissen,
le matelas, die Matrazze,
la couverture, die Dekke,
le drap, das Bettuch,
le pot de chambre, das Nachtgeschirr.

Fünfte Lekzion.

La chandelle, das Licht,
le chandelier, der Leuchter,
les mouchettes, die Lichtpuzze,
moucher, das Licht puzzen,
la bougie, der Wachsstok, das Wachslicht,
la lampe, die Lampe,
la lanterne, die Leuchte,
la lumière est éteinte, das Licht ist aus,
apportez de la lumière, bringet Licht,
le briquet, das Feuerzeug,
l'amadou, der Zunder, Schwamm,
une pierre à feu, ein Feuerstein,
un fusil, un briquet, ein Feuerstahl,
le soufre, der Schwefel,
la porte, die Thür,

B

la surrure, das Schloß,
la clef, der Schlüssel,
la sonnette, die Schelle,
le marteau de porte, le heurtoir, der Klöpfer,
l'escalier, die Stiege, Treppe,
la balustrade, das Geländer,
la cuisine, die Küche,
le foyer, der Heerd,
les pincettes, die Feuerzange, Kluppe,
la pêle, die Schaufel, Schippe,
l'évier, der Wasserstein,
la table de cuisine, die Anricht,
un pot, ein Topf,
un couvercle, ein Dekkel,
un chaudron, ein Kessel,
la tine, la tinette, der Zuber,
un cuveau, ein Kübel,
le balai, der Besen,
les époussettes, der Staubbesen,
un soufflet, ein Blasbalg, *it.* eine Ohrfeige,
une assiette, ein Teller,
un plat, eine Schüssel,
une écuelle, ein Napf,
le réchaud, die Kohlpfanne,
le bois, das Holz,
le feu, das Feuer,
la flamme, die Flamme,

la fumée, der Rauch,
les charbons, die Kohlen,
la cendre, die Asche,
le rouet, das Spinnrad,
le lin, der Flachs,
un dévidoir, ein Haspel,
les commodités, der Abtritt, das heimliche Gemach,
l'écurie, der Pferdstall,
l'étable, der Viehstall,
le foin, das Heu,
l'avoine, der Haber,
la paille, das Stroh,
la mangeoire, la crêche, die Krippe,
l'échelle, die Leiter,
la cave, der Keller,
un tonneau, ein Faß,
un cercle, ein Reif,
un entonnoir, ein Trichter.

Sechste Lekzion.

La lettre, der Buchstabe,
la syllabe, die Sylbe,
le mot, la parole, das Wort,
la ligne, die Zeile,
la page, die Seite,
un livre, ein Buch,

mon

mon livre, mein Buch,
votre livre, euer Buch,
son livre, sein Buch,
un livre de prières, ein Gebetbuch,
un livre de cantiques, ein Gesangbuch,
la bible, die Bibel,
un chapitre, ein Kapitel,
le catéchisme, der Katechismus, *it.* die Kinderlehre,
la grammaire, die Grammatik, die Sprachlehre,
un almanac, ein Kalender,
du papier, Papier,
du papier à lettres, Briefpapier,
une feuille de papier, ein Bogen Papier,
une main de papier, ein Buch Papier,
un cahier, ein Heft, ein Schreibbuch,
une exemple, eine Vorschrift,
l'écriture, die Schrift,
un livre d'arithmétique, ein Rechenbuch,
les chiffres, die Zahlen,
la plume, die Feder,
un tuyau de plume, ein Federkiel,
un canif, ein Federmesser,
de l'encre, Dinte,
l'encrier, das Dintenfaß,
l'écritoire, das Schreibzeug,
le poudrier, die Streubüchse,
de la poudre, Streusand,

la règle, das Linial,
le crayon, das Bleistift,
l'étui à plumes, das Federrohr,
une lettre, ein Brief,
une lettre française, ein französischer Brief,
un cachet, ein Pettschaft,
de la cire à cacheter, Siegellak,
un bâton, eine Stange,
un pain à cacheter, eine Oblate,
une carte géographique, eine Landkarte,
un compas, ein Zirkel,
la géographie, die Erdbeschreibung.

Siebente Lekzion.

Le père, der Vater,
le grand-père, der Grosvater,
la mère, die Mutter,
la grand'mère, die Grosmutter,
le frère, der Bruder,
la soeur, die Schwester,
l'oncle, der Oheim,
la tante, die Muhme,
le neveu, der Neffe,
la nièce, die Nichte,
le cousin, der Vetter,
la cousine, die Baase,

le beau-frère, der Schwager,
la belle-soeur, die Schwägerin,
l'homme, le mari, der Mann,
la femme, die Frau,
un vieillard, ein Greis, ein alter Mann,
une femme âgée, eine betagte Frau,
un jeune homme, ein junger Mensch,
une jeune fille, ein junges Mädchen,
un petit garçon, ein kleiner Knabe,
une petite fille, ein kleines Mädchen,
le fils, der Sohn,
la fille, die Tochter,
le maître, le précepteur, der Lehrmeister,
le gouverneur, der Hofmeister,
la gouvernante, die Hofmeisterin,
la nourrice, die Säugamme,
le domestique, der Bediente,
le valet, der Knecht,
la servante, die Magd,
l'enfant, das Kind,
des jouets, des joujous, Spielsachen,
la poupée, die Puppe,
une image, ein Bild,
une belle image, ein schönes Bild,
un siflet, ein Pfeifchen,
une sarbacane, ein Blasrohr,
une arbalète, eine Armbrust,

une pierrette, ein Klikker, Steiner,
les cartes, die Karten,
les quilles, die Kegel,
un bâton, ein Stok, Stekken,
une tire-lire, eine Sparbüchse,
un présent, un cadeau, ein Geschenk,
des confitures, (du bon-bon) Konfekt, Zukkerwerk,
la verge, die Ruthe.

Achte Lekzion.

l'Empereur, der Kaiser,
l'Impératrice, die Kaiserin,
un Roi, ein König,
une Reine, eine Königin,
un Prince, ein Fürst,
une Princesse, eine Fürstin,
un Comte, ein Graf,
une Comtesse, eine Gräfin,
un Gentilhomme, ein Edelmann,
un Officier, ein Offizier,
un Citoyen, un bourgeois, ein Bürger,
un Marchand, ein Kaufmann,
un mercier, ein Krämer,
la boutique, der Laden,
la marchandise, die Waare,
la balance, die Wage,

une livre, ein Pfund,
un cornet de papier, eine Deute, Dütte,
une aune, eine Elle,
la boîte, die Schachtel, die Büchse,
une caisse, eine Kiste, ein Kasten,
un Médecin, ein Arzt, Dokter,
un Apothicaire, ein Apotheker,
la médecine, die Arzenei,
l'ordonnance, la recette, das Rezept,
la maladie, die Krankheit,
un malade, ein Kranker,
malade, krank,
des pilules, Pillen,
la poudre, das Pulver,
un Ministre, un Curé, ein Pfarrer,
un capucin, ein Kapuziner,
une religieuse, eine Nonne,
le couvent, das Kloster,
un homme de métier, un artisan, ein Handwerksmann,
un artiste, ein Künstler,
le maître, der Meister, der Herr,
la maîtresse, die Meisterin, die Frau, die Gebieterin,
un peintre, ein Maler,
le pinceau, der Pinsel,
les cou[illegible], die Farben,

un teinturier, ein Färber,
un horloger, ein Uhrmacher,
un chirurgien, ein Wundarzt,
un barbier, ein Barbirer,
un boulanger, ein Bäkker,
un confiseur, ein Zukkerbäkker,
un meûnier, ein Müller,
un boucher, ein Mezger, Fleischer,
un cuisinier, ein Koch,
un brasseur, ein Bierbrauer,
un tailleur, ein Schneider,
le dé, der Fingerhut,
du fil, Garn, Zwirn,
un fil, ein Faden,
l'aiguille à coudre, die Nähnadel,
l'aiguillier, (l'étui), die Nadelbüchse,
une pelotte, ein Nadelkissen,
un cordonnier, ein Schuhmacher,
un chapelier, ein Hutmacher,
un perruquier, ein Perrükenmacher,
un charpentier, ein Zimmermann,
la cognée, la hache, das Beil,
la scie, die Säge,
un menuisier, ein Schreiner, Tischler,
le rabot, der Hobel,
un maréchal, ein Schmidt,
le marteau, der Hammer,

l'en-

l'enclume, der Ambos,
les tenailles, die Zange,
un clou, ein Nagel,
un sellier, ein Sattler,
un charon, ein Wagner,
un ferblantier, ein Blechschmidt, Spengler,
un chaudronnier, ein Kupferschmidt,
un serrurier, ein Schlosser,
un maçon, ein Maurer,
un barbouilleur, ein Tüncher, Weisbinder,
un couvreur, ein Dachdekker, Steindekker,
un ramoneur, ein Schornsteinfeger,
un vitrier, ein Glaser,
un cordier, ein Seiler,
la corde, das Seil, der Strik,
la ficelle, der Bindfaden,
un tonnelier, ein Faßbinder,
un tourneur, ein Drechsler, Dreher,
un jardinier, ein Gärtner,
la jardinière, die Gärtnerin,
un rateau, ein Rechen, eine Harke,
une bêche, ein Grabscheit,
une corbeille, un panier, ein Korb,
uu garçon de métier, un compagnon, ein Handwerksbursch,
un garçon tailleur, ein Schneidergesell,
un garçon cordonnier, ein Schuhknecht,

un garçon boulanger, ein Bäkkerknecht,
l'apprenti, der Lehrling, Lehrjung.

Neunte Lekzion.

Un musicien, ein Tonkünstler, Musiker, Musikant,
la musique, die Tonkunst, die Musik,
le violon, die Geige, die Violine,
la basse, der Baß.
l'archet, der Geigbogen, Fiedelbogen,
les cordes, die Saiten,
une flûte, eine Flöte,
l'orgue, die Orgel,
une vielle, eine Leyer,
une harpe, eine Harfe,
un cor, ein Waldhorn,
un cornet, ein Posthorn,
un cocher, ein Kutscher,
le carosse, die Kutsche,
un postillon, ein Postknecht,
une chaise de poste, eine Postchaise,
la diligence, le chariot de poste, der Postwagen,
un cheval de poste, ein Postpferd,
un charretier, un voiturier, ein Fuhrmann,
nne charrette, ein Karren,
une voiture, un chariot, ein Wagen,
un brouettier, ein Schubkärner, Stoskärner,

la brouette, der Schubkarn, Stoskarn,
un manoeuvre, ein Handlanger,
un journalier, ein Taglöhner,
un porte-faix, (un crocheteur), ein Lastträger.
Un soldat, ein Soldat,
un Officier, ein Offizier,
un Général, ein General, Feldherr,
un Capitaine, ein Hauptmann,
un Lieutenant, ein Lieutenant,
un Enseigne, ein Fähndrich,
le drapeau, die Fahne,
le fusil, die Flinte,
la baïonnette, das Bajonnet,
la giberne, die Patrontasche,
la baguette, der Ladstok,
le sabre, der Säbel,
la poudre à canon, (la poudre à tirer,) das Schiespulver,
un coup, ein Schus,
les pistolets, die Pistolen,
un pistolet de poche, ein Puffert,
une balle, eine Flintenkugel,
un grenadier, ein Grenadier,
un fusilier, ein Füselier,
un chasseur, ein Jäger,
de la dragée, Schrot,
un canonier, ein Konstabler, Kanonierer,

un

un canon, eine Kanone,
l'affut, die Lavette,
la mèche, die Lunte,
un boulet, eine Kanonenkugel,
un cavalier, ein Reuter,
un houssard, ein Husar,
le trompette, der Trompeter,
la trompette, die Trompete,
le tambour, der Tambur, Trommelschläger,
la caisse, le tambour, die Trommel,
la garde, die Wache,
le corps de garde, la grande garde, die Hauptwache,
un prisonnier, ein Gefangener,
la prison, das Gefängnis,
l'ami, der Freund,
l'ennemi, der Feind.
Un Allemand, ein Deutscher,
un Français, ein Franzose,
une Française, eine Französin,
un Anglais, ein Engländer,
une Anglaise, eine Engländerin,
un Prussien, ein Preusse,
un Autrichien, ein Oesterreicher,
un Suisse, ein Schweizer,
un More, un Nègre, ein Mohr, ein Neger,
un Chrétien, ein Christ,

un Juif, ein Jude,
une Juive, eine Jüdin,
un paysan, ein Bauer.
une paysanne, eiue Bäuerin,
la laitière, das Milchmädchen,
un berger, ein Schäfer,
une bergère, eine Schäferin,
un porcher, ein Schweinhirt,
un polisson, ein Schlingel, Gassenjunge,
le polichinel, l'arlequin, der Hanswurst,
un mendiant, ein Bettler,
une mendiante, eine Bettlerin,
un menteur, ein Lügner,
une menteuse, eine Lügnerin,
un flatteur, ein Schmeichler,
une flatteuse, eine Schmeichlerin,
un trompeur, ein Betrüger,
une trompeuse, eine Betrügerin,
un fou, ein Narr,
une folle, eine Närrin,
un voleur, un larron, ein Dieb,
une voleuse, une laronesse, eine Diebin,
un fossoyeur, ein Todtengräber.

Zehnte Lekzion.

Une bête, un animal, ein Thier,
un éléphant, ein Elephant,
un léopard, ein Leopard,
un tigre, ein Tieger,
un lion, ein Löwe,
un chameau, ein Kameel,
un cheval, ein Pferd,
les chevaux, die Pferde,
un cheval blanc, ein Schimmel,
le fer, das Hufeiſen,
la bride, der Zaum,
la selle, der Sattel,
les étriers, die Steigbügel,
les éperons, die Spornen,
le fouet, die Peitſche,
une gaule, (une houssine,) eine Gerte,
un âne, ein Eſel,
une ânesse, eine Eſelin,
un ânon, ein Eſelchen,
un boeuf, ein Ochs,
un taureau, ein Stier,
une vache, eine Kuh,
un veau, ein Kalb,
un mouton, ein Schöps, Hammel,
une brebis, ein Schaaf,

un agneau, ein Lamm,
un cochon, un porc, ein Schwein,
un cochon de lait, ein Spanferkel,
un bouc, ein Bok,
une chèvre, eine Ziege,
un chien, ein Hund,
un levrier, ein Windhund,
un chien de chasse, ein Jagdhund,
un petit chien, ein Hůndchen,
un chat, eine Kazze,
un petit chat, un chaton, ein Kåzchen,
un rat, eine Ratte,
une souris, eine Maus,
une souricière, eine Mausfalle,
un lièvre, ein Hase,
un singe, ein Affe,
un lapin, ein Kaninchen,
un écureuil, ein Eichhörnchen,
une marmotte, ein Murmelthier,
une taupe, ein Maulwurf,
un castor, ein Biber,
de la venaison, du gibier, Wildpret,
un sanglier, ein wildes Schwein,
un cerf, ein Hirsch,
un chevreuil, ein Rehbok,
une chevrette, ein Reh,
un renard, ein Fuchs,

un loup, ein Wolf,
un ours, ein Bär.

Eilfte Lekzion.

Un oiseau, ein Vogel,
une plume, eine Feder,
l'aile, der Flügel,
la queue, der Schwanz,
le bec, der Schnabel,
le nid, das Nest,
un oeuf, ein Ey,
les petits, die Jungen,
une autruche, ein Straus,
un aigle, ein Adler,
un coq, ein Hahn,
une poule, eine Henne, ein Huhn,
un poulet, ein Hühnchen,
un poulet rôti, ein gebratnes Hühnchen,
un chapon, ein Kapaun,
un coq d'Inde, ein welscher Hahn,
un cigne, ein Schwan,
une cicogne, ein Storch,
une oie, eine Gans,
un oison, eine junge Gans,
un oison rôti, eine junge gebratene Gans,
un canard, (une cane,) eine Ente,

un

un pigeon, eine Taube,
des pigeonneaux, junge Tauben,
un paon, (spr. pan), ein Pfau,
une caille, eine Wachtel,
une alouette, eine Lerche,
un rossignol, eine Nachtigal,
un serin, ein Zeischen,
un serin de Canarie, ein Kanarienvogel,
un chardonneret, ein Stiegliz, Distelfink,
un pinson, ein Fink,
un perroquet, ein Papagay,
une hirondelle, eine Schwalbe,
un moineau, ein Sperling, Spaz,
un corbeau, eine Rabe,
un coucou, ein Kukuk,
une chauve-souris, eine Fledermaus,
une chouette, eine Natcheule.

Zwölfte Lekzion.

Des poissons, Fische,
la baleine, der Wallfisch,
de la merluche, Stokfisch,
un brochet, ein Hecht,
une carpe, ein Karpfen,
une truite, eine Forelle,
des ablettes, (de la blanchaille) Weisfische,

un hareng, ein Hering,
un hareng pec, (un hareng sauret), ein Bükling,
des sardines, Sardellen,
des huitres, Austern,
une moule, eine Muschel,
un serpent, eine Schlange,
un crocodille, ein Krokodill,
une anguille, ein Aal,
une écrevisse, ein Krebs,
une tortue, eine Schildkröte,
une grenouille, ein Frosch,
un crapaud, eine Kröte,
des insectes, Insekten,
un papillon, ein Sommervogel, Schmetterling,
un hanneton, ein Maikäfer,
un fouille-merde, ein Roßkäfer,
un cerf-volant, ein Hirschkäfer, *it.* ein papierner Drache,
une guêpe, eine Wespe,
une abeille, eine Biene,
une ruche, ein Bienenkorb,
le miel, der Honig,
la cire, das Wachs,
une araignée, eine Spinne,
une toile d'araignée, eine Spinnwebe,
une mouche, eine Fliege,
une grosse mouche, eine Geschmeisfliege,

une

une teigne, eine Motte,
un grillon, eine Grille, ein Heimchen,
une sauterelle, eine Heuschrekke,
une fourmi, eine Ameise,
un escargot, eine Schnekke,
une chenille, eine Raupe,
un ver, ein Wurm,
un ver à soie, ein Seidenwurm,
un ver luisant, ein Johanniswürmchen,
un pou, eine Laus,
une puce, ein Floh,
une punaise, eine Wanze.

Dreizehente Lekzion.

La nappe, das Tischtuch.
mettre la nappe, den Tisch dekken,
servir, auftragen,
on a servi, man hat aufgetragen,
un couvert, ein Gedek,
une serviette, ein Tellertuch,
un couteau, ein Messer,
le tranchant, die Schneide,
la pointe, die Spizze,
le manche, der Stiel,
une fourchette, eine Gabel,
une cuiller, (spr. kwillier,) ein Löffel,

un plat, eine Schüssel,
une assiette, ein Teller,
la salière, das Salzfas,
une bouteille, eine Flasche,
un bouchon, ein Kork, Stöpsel,
un tire-bouchon, ein Korkzieher,
un verre, ein Glas,
du vin, Wein,
un verre de vin, ein Glas Wein,
un verre à vin, ein Weinglas,
du cidre, Aepfelwein,
de l'eau de vie, Brandwein,
de la bière, Bier,
de l'eau, Wasser,
une cruche, ein Krug,
une cruche d'eau, ein Krug Wasser,
un gobelet, ein Becher,
du café, Kaffee,
du thé, Thee,
une tasse de thé, eine Schaale Thee,
du chocolat, Schokolat,
du lait, Milch,
la crême, der Rahm, die Sahne,
du sucre, Zukker,
un morceau de sucre, ein Stück Zukker,
un p in de sucre, ein Zukkerhut,
la limonade, die Limonade.

Vierzehnte Lekzion.

La farine, das Mehl,
du pain, Brod,
du pain bis, schwarz Brod,
du pain blanc, weis Brod,
un pain mollet, (un pain au lait), ein Milch-brödchen,
un gateau, ein Kuchen,
un pain d'épice, ein Lebkuchen,
une dariole, ein Butterkuchen,
des croquignolles, Pfeffernüsse,
un craquelin, eine Brezzel,
du biscuit, Zukkerbrod, Zwiebak,
des confitures, Konfekt,
une omelette, ein Pfannkuchen, Eierkuchen,
de la pâtisserie, Gebakkenes,
une gaufre, eine Waffel,
la soupe, die Suppe,
des boulettes, Klöschen,
une soupe au lait, eine Milchsuppe,
la cannelle, der Zimmet,
une soupe au vin, eine Weinsuppe,
de la soupe au riz, Reissuppe,
les légumes, das Gemüs,
du chouxcrout, des choux confits, Sauerkraut,
du choux cabus, Kappiskraut.

des

des choux blancs, Weiskraut,
des choux fleurs, Blumenkohl,
du céleri, Zellerie,
les épinards, der Spinat,
des asperges, Spargel,
des artichauts, Artischokken,
des pois, Erbsen,
des pois verds, Schoten,
des pois chiches, Zukkererbsen,
des lentilles, Linsen,
des fèves, des haricots, Bohnen,
des raves, Rüben,
des carottes, gelbe Rüben,
des betteraves, rothe Rüben,
des pommes de tere, Kartoffeln,
de la viande, Fleisch,
du boeuf, Rindfleisch,
du veau, Kalbfleisch,
du rôti, Braten,
la farce, das Füllsel,
du veau rôti, Kalbsbraten,
du mouton, Schöpfenfleisch, Hammelfleisch,
de l'agneau, Lammfleisch,
du cochon, du porc, Schweinefleisch,
de la salade, Salat,
des concombres en salade, Gurkensalat,
du sel, Salz,

du

du poivre, Pfeffer,
du vinaigre, Essig,
de l'huile d'olives, Baumöhl,
du jambon, Schinken,
des saucisses, Bratwürste,
un ragoût, ein Beiessen,
un pâté, eine Pastete,
une tarte, (tourte), eine Torte,
de la bouillie, Brei,
le dessert, der Nachtisch,
le fruit, das Obst,
une pomme, ein Apfel,
une reinette *, (une pomme de reinette), eine Reinette, (ein Reinettapfel),
une pomme de Borsdorf, ein Borsdorfer Apfel,
des poires, Birne,
des rousselets, Zukkerbirne,
des doyennes, Apothekerbirne,
la pelure, die Schale von Aepfeln, Birnen, ꝛc.
peler, schälen,
le pepin, der Kern von Aepfeln, Birnen, ꝛc.
des noix, Nüsse,
la coquille, die Nusschale, *it.* die Eyerschale,
des châtaignes, Kastanien,
des cerises, Kirschen,

* Kleine Königin.

le noyau, der Kern von Kirschen, Pflaumen, ꝛc.
des fraises, Erdbeeren,
des framboises, Himbeeren,
des myrtilles, des airelles, Heidelbeeren,
des abricots, Abrikosen,
des prunes, Zwetschen, Pflaumen,
des pruneaux, gedörrte Zwetschen,
des mirabelles, Mirabellen,
des brignoles, Brunellen,
des raisins, Trauben,
des raisins secs, Rosinen,
des amandes, Mandeln,
une reine-Claude, * eine Königspflaume, Augustpflaume,
du fromage, Käse,
du beurre, Butter,
une tartine, (une beurrée), ein Butterbrod,
le repas, die Mahlzeit,
le dîner, das Mittagessen,
le souper, das Abendessen,
le déjeûner, das Frühstük,
le goûter, das Vesperbrod,
une collation, eine Kollazion, Zwischenmahlzeit,
la faim, der Hunger,
la soif, der Durst,

pour-

* Eigentlich: Königin Claudia, Gemahlin Franz des ersten. Dieselbe hat die ersten nach Frankreich verpflanzen lassen.

pourquoi ne mangez-vous pas? warum esset ihr nicht?
Je suis rassasié, j'en ai assez, ich bin satt.
Donnez-moi une pomme, s'il vous plait, geben Sie mir gefälligst einen Apfel.
Tenez en voilà une, da hast du einen.
Je vous remercie, (bien obligé), ich danke Ihnen.

Fünfzehnte Lekzion.

La campagne, das Feld,
un champ, ein Akker,
le bled, das Getreide,
un tuyau, ein Halm,
une motte de terre, eine Erdscholle,
la poussière, der Staub,
le sable, der Sand,
une forêt, ein Wald,
un arbre, ein Baum,
la racine, die Wurzel,
le tronc, der Stamm,
la branche, der Ast,
la fleur, die Blůthe,
le fruit, die Frucht, das Obst,
une feuille, ein Blatt,
un arbre fruitier, ein Obstbaum,
un pommier, ein Apfelbaum,

un

un poirier, ein Birnbaum,
un noyer, ein Nusbaum,
un prunier, ein Zwetschenbaum,
une haie, eine Hekke, ein Zaun,
l'herbe, das Gras,
mauvaises herbes, Unkraut,
un pré, une prairie, eine Wiese,
une rivière, ein Flus,
un ruisseau, ein Bach,
la boue, der Koth.
Le Mein, der Main,
un vaisseau, ein Seeschiff,
un bateau, ein Schiff auf einem Flus,
une nacelle, ein Nachen,
la voile, der Segel,
le mât, der Mast,
un batelier, ein Schiffer,
le pont, die Brükke,
le moulin, die Mühle,
la roue, das Mühlrad,
un sac, ein Sak,
une montagne, ein Berg,
une vallée, (un vallon), ein Thal,
un rocher, ein Fels,
un jardin, ein Garten,
un pavillon, ein Gartenhaus,
une serre, ein Treibhaus, Gewächshaus.

un pot à fleurs, ein Blumentopf,
un cabinet de verdure, eine Sommerlaube,
une allée, eine Allee,
une promenade, ein Spaziergang,
un espalier, ein Spalier,
une escarpolette, eine Schaukel,
la vigne, der Weinstok,
une fleur, eine Blume,
un bouton, eine Knospe,
un bouquet, ein Straus,
une primevère, eine Schlüsselblume,
un bluet, eine Kornblume,
une rose, eine Rose,
un coquelicot, eine Klapperrose,
un lis, eine Lilie,
un oeillet, eine Federnelke, Grasblume,
une tulipe, eine Tulpe,
du muguet, Maiblumen,
une violette, eine Viole,
une marguerite, ein Gänsblümchen,
la germandrée, das Vergismeinnicht,
l'amarante, das Tausendschön,
un minon, ein Butterblümchen,
un arrosoir, eine Gieskanne,
arroser, begiesen,

Sechszehnte Lekzion.

L'an, l'année, das Jahr,
le mois, der Monat,
la semaine, die Woche,
la semaine passée, die vergangene Woche,
la semaine prochaine, (la semaine qui vient),
die künftige Woche,
le jour, der Tag,
bon jour, guten Tag, guten Morgen,
la nuit, die Nacht,
le matin, der Morgen,
le soir, der Abend,
bon soir, guten Abend,
aujourd'hui, heute,
hier, gestern,
avant-hier, vorgestern,
demain, morgen,
après-demain, übermorgen,
d'aujourd'hui en huit, heute über acht Tage,
quinze jours, 14 Tage,
demain en quinze jours, morgen über 14 Tage,
dimanche, Sonntag,
lundi, Montag,
mardi, Dienstag,
mercredi, Mittwoch,
jeudi, Donnerstag,

vendredi, Freitag,
samedi, Sonnabend, Samstag,
la foire, die Messe,
le jour de l'an, der Neujahrstag,
noël, Weihnachten,
pâques, Ostern,
la pentecôte, Pfingsten,
la fête, der Namenstag,
ma fête, mein Namenstag,
sa fête, sein (ihr) Namenstag, ꝛc.
le jour de naissance, der Geburtstag,
l'anniversaire de la naissance, das Geburtsfest.

Siebenzehnte Lekzion.

De l'or, Gold,
de l'argent, Silber,
de l'étain, Zinn,
du plomb, Blei,
du cuivre, Kupfer,
le laiton, das Messing,
le fer, das Eisen,
l'acier, der Stahl,
du fil d'archal, du fil de fer, Draht,
une pierre, ein Stein,
des pierreries, Edelsteine, Juwelen,
l'aimant, der Magnet,

l'argent,

l'argent, das Geld,
la monnaie, die Münze, klein Geld,
une pièce d'or, ein Goldstük,
un ducat, ein Dukat,
un écu, ein Thaler,
un florin, ein Gulden,
un batz, ein Bazzen,
une pièce de six batz, ein Sechsbazzenstük,
un kreuzer, un cruche, ein Kreuzer,
une pièce de six kreuzers, ein Sechskreuzerstük,
un gros, ein Groschen,
un denier, (un liard), ein Heller,
un jeton, ein Rechenpfennig.

Achtzehnte Lekzion.

Le monde, die Welt,
le ciel, der Himmel,
le soleil, die Sonne,
la lune, der Mond,
les étoiles, die Sterne,
les nues, die Wolken,
un arc-en-ciel, ein Regenbogen,
le tems, das Wetter, die Zeit,
beau tems, schön Wetter,
mauvais tems, schlimm Wetter,

il fait beau tems aujourd'hui, es ist heute schön Wetter,
il ne fait pas beau tems, es ist kein schön Wetter,
il fait chaud, es ist heiß,
il fait froid, es ist kalt,
il fait bien froid, es ist sehr kalt,
il ne fait pas froid, es ist nicht kalt,
la neige, der Schnee,
il neige, es schneiet,
neige-t-il? schneiet es?
il a neigé, es hat geschneiet,
il n'a pas neigé, es hat nicht geschneiet,
un flocon de neige, ein Schneeflokken,
une pelotte de neige, ein Schneeballen,
un traîneau, ein Schlitten,
une course en traîneau, eine Schlittenfahrt,
la glace, das Eis,
un glaçon, eine Eisscholle,
une chandelle de glace, ein Eiszapfen,
les patins, die Schlittschuhe,
patiner, Schlittschuh laufen,
la pluie, der Regen,
il pleut, (il tombe de l'eau), es regnet,
il ne pleut pas, es regnet nicht,
pleut-il? regnet es?
il a plu, es hat geregnet,

la rosée, der Thau,
la gelée blanche, le frimas, der Reif,
le vent, der Wind,
il fait un grand vent, es geht ein starker Wind,
il fait un vent froid, es geht ein kalter Wind,
l'éclair, der Bliz,
il fait des éclairs, es blizzet,
le tonnerre, der Donner,
il tonne, es donnert,
un orage, ein Ungewitter,
la grêle, die Schlossen, der Hagel,
il grêle, es hagelt,
le brouillard, der Nebel,
il fait un grand brouillard, es ist ein groser Nebel,
les quatre élémens, die vier Elemente,
la terre, die Erde,
l'eau, das Wasser,
le feu, das Feuer,
l'air, die Luft.

Neunzehente Lekzion.

Quand? wann?
à présent, maintenant, jezt,
tout de suite, sogleich,

vîte, geschwind,
bientôt, bald,
l'autre jour, dernièrement, neulich,
à l'avenir, inskünftige,
alors, alsdann,
de bonne heure, früh,
tard, spät,
par an, jährlich,
par semaine, wöchentlich,
par jour, täglich,
où? wo?
d'où? woher?
par où? wodurch?
jusqu'où? wie weit?
ici, hier; là, da,
par ici, hierdurch,
d'ici, von hier,
jusqu'ici, bis hieher,
voici, hier ist; voilà, da ist,
me voici, hier bin ich,
le voilà, da ist er,
la voilà, da ist sie,
nous voilà, da sind wir,
sur, auf,
sous, unter, darunter,
près, proche, nahe,
loin, weit,

bien loin, sehr weit,
de loin, von weitem,
dedans, darin,
haut, hoch, oben,
là haut, da oben,
en bas, unten,
là bas, da unten,
par-tout, überall,
ailleurs, anderswo,
nulle part, nirgends,
combien? wie viel?
combien de frères avez-vous? wie viel Brüder habt ihr?
beaucoup, viel,
pas beaucoup, nicht viel,
peu, wenig,
tant soit peu, ein klein wenig,
assez, genug,
j'en ai assez, ich habe genug,
trop, zu viel,
tout, alles,
comment? wie?
bien, gut,
mal, schlecht,
là là, so, so,
passablement, ziemlich,
doucement, sachte,

lente-

lentement, langsam,
aussi, auch,
combien de fois? wie vielmal?
une fois, einmal,
deux fois, zweimal,
trois fois, dreimal,
tant de fois, so oftmal,
encore une fois, noch einmal,
la première fois, das erstemal,
la dernière fois, das leztemal,
toutes les fois, allemal,
une fois pour toutes, ein für allemal,
buvez un coup, trinket einmal,
j'ai bu deux coups, ich habe zweimal getrunken,
tirez un coup, schießt einmal,
venez un peu ici, kommt einmal her,
pourquoi? warum?
pourquoi pas? warum nicht?
depuis quand? seit wann?
depuis hier, seit gestern,
oui, Monsieur, ja, mein Herr,
non, Monsieur, nein, mein Herr,
vous me pardonnerez Madame, Sie werden mir verzeihen, Madam.
Je vous demande pardon, Mademoiselle, ich bitte um Verzeihung, Mademoisell.
ou, oder,

ou vous, ou moi, entweder ihr, oder ich,
par conséquent, folglich,
mais, aber, allein, sondern,
seulement, nur,
pareillement, gleichfalls,
certainement, gewißlich,
sans faute, ohnfehlbar,
sans doute, ohne Zweifel,
encore, noch,
pas encore, noch nicht,
peut-être, vielleicht,
écoutez! höret!
fi donc! pfui!
fi le vilain, pfui, der garstige Mensch,
à l'aide! zu Hülfe! helfet!
bon Dieu! lieber Gott!
grâces à Dieu, Gott sey Dank,
à merveille! vortreflich!
courage! lustig!
silence! still!

Zwanzigste Lekzion.

Deklinazion des Geschlechtworts *le*, der *)

Nomin. *le*, der,
Génitif: *du*, des,
Datif: *au*, dem,
Accusat. *le*, den,
Ablatif: *du*, von dem.

Nominatif.

Der Vater, le père,
der Sohn, le fils,
der Bruder, le frère,
der König, le Roi,
der Fürst, le Prince,
der Garten, le jardin,
der Hofmeister, le gouverneur,
der Lehrer, le maître,
der kleine Knabe, le petit garçon.

Nominatif et Génitif.

Der Vater des Sohns. Der Sohn des Vaters. Der Bruder des Königs. Der Garten des Fürsten. Der Hofmeister des kleinen Knaben.

Datif.

*) Hier suche man dem Kinde begreiflich zu machen was man unter Geschlechtswort oder Artikel, unter Nennwort ꝛc. versteht. Eine deutliche Erklärung davon befindet sich in meiner Grammatik S. 21.

Datif.

Saget es (dites-le) dem Vater, dem Sohne, dem Bruder.

Gebet es (donnez-le) dem Fürsten, dem Hofmeister, dem Lehrer, dem Bruder, 2c.

Accusatif.

Ich liebe (j'aime) den Vater, den Bruder, den Lehrer, den Hofmeister, 2c.

Ablatif.

Ich habe es bekommen (je l'ai reçu) von dem Vater, von dem Bruder, von dem Fürsten, von dem Lehrer, von dem Hofmeister 2c.

Ein und zwanzigste Lekzion.

Deklinazion des Geschlechtworts *la*, die.

Nominat *la*, die,
Génitif: *de la*, der,
Datif: *à la*, der,
Accusat. *la*, die,
Ablatif: *de la*, von der.

Nominatif.

Die Mutter, la mère,
die Tochter, la fille,

die

die Schwester, la soeur,
die Baase, la cousine,
die Muhme, la tante,
die Hofmeisterin, la gouvernante,
die Magd, la servante.

Nominatif et Génitif.

Die Mutter der Tochter. Die Schwester der Hofmeisterin. Die Muhme der Magd, 2c.

Datif.

Gebet es (donnez-le) der Mutter, der Schwester, der Baase, der Muhme, der Hofmeisterin, 2c.

Accusatif.

Ich sehe (je vois) die Mutter, die Schwester, die Baase, die Magd, 2c.

Ablatif.

Ich rede (je parle) von der Mutter, von der Schwester, von der Baase, von der Hofmeisterin, 2c.

Wann ein Wort mit einem Selbstlauter (a, e, i, o, u) anfängt, so wird vor demselben anstatt e und a ein Auslassungszeichen (') gesezt; zum Beispiel:

Nominat.

Nominat. *l'*enfant, das Kind,
Génitif: *de l'*enfant, des Kindes,
Datif: *à l'*enfant, dem Kinde,
Accusat. *l'*enfant, das Kind,
Ablatif: *de l'*enfant, von dem Kinde.

Nominatif.

Der Oheim, l'oncle,
der Kaiser, l'Empereur,
der Offizier, l'Officier,
der Degen, l'épée,
der Vogel, l'oiseau,
der Adler, l'aigle.

Nominatif et Génitif.

Der Oheim des Kaisers. Der Degen des Offiziers. Die Federn des Vogels. Die Krallen (les griffes) des Adlers.

Datif.

Ich gab es (je le donnais) dem Oheim, dem Offizier, dem Vogel, ꝛc.

Accusatif.

Ich habe gesehen (j'ai vu) den Kaiser, den Offizier, den Oheim, den Adler, ꝛc.

Ablatif.

Ablatif.

Redet ihr (parlez-vous) von dem Kaiser? von dem Oheim? von dem Offizier? von dem Adler?

Zwei und zwanzigste Lekzion.

Die Geschlechtswörter le und la, haben in der vielfachen Zahl *les*.

Nom. *les* pères et *les* mères, die Väter und die Mütter.

Gén. *des* pères et *des* mères, der Väter und der Mütter.

Datif: *aux* pères et *aux* mères, den Vätern und den Müttern.

Acc. *les* pères et *les* mères, die Väter und die Mütter.

Abl. *des* pères et *des* mères, von den Vätern und von den Müttern.

Und so auch vor einem Selbstlauter; z. B.

Nom. *les* enfans, die Kinder,
Génitif: *des* enfans, der Kinder,
Datif: *aux* enfans, den Kindern,
Accusat. *les* enfans, die Kinder,
Ablatif: *des* enfans, von den Kindern.

Nomi-

Nominatif.

Die Söhne, les fils,
die Töchter, les filles,
die Brüder, les frères,
die Schwestern, les soeurs,
die Knechte, les valets,
die Mägde, les servantes,
die Geister, les esprits.

Nominatif et Génitif.

Die Väter der Söhne. Die Mütter der Töchter. Die Brüder der Schwestern. Die Schwestern der Mägde.

Datif.

Saget es (dites-le) den Brüdern, den Schwestern, den Knechten, den Mägden, ꝛc.

Accusatif.

Habt ihr gesehen (avez-vous vu) die Knechte? die Mägde? die Kinder? ꝛc.

Ablatif.

Saget mir nichts (ne me parlez pas) von den Brüdern, von den Schwestern, von den Knechten, von den Mägden, ꝛc.

Zur Uebung.

Der Vater ist der König der Familie, und die Mutter ist (en est) die Königin derselben. Die Kinder und das Gesinde sind die Unterthanen des Staats. Die Lehrer der Kinder sind die Minister, welche mit dem Könige und der Königin die Sorgen der Regierung theilen. Die gute Erziehung welche man den Kindern giebt, ist die Krone des Monarchen.

Die Familie, la famille.
Das Gesinde, les domestiques.
Der Unterthan, le sujet.
Der Staat, l'état.
Der Lehrer, le précepteur.
Der Minister, le Ministre.
Welche theilen, qui partagent.
Mit dem Könige und der Königin, avec le Roi et la Reine.
Die Sorge, le soin.
Die Regierung, le gouvernement.
Die gute Erziehung, la bonne éducation.
Welche man giebt, qu'on donne.
Die Krone, la couronne.
Der Monarch, (Selbstherrscher), le Monarque.

Drei und zwanzigste Lekzion.

Wann im Deutschen kein Geschlechtswort vor dem Nennwort stehet, so wird eins im Französischen davor gesezt; z. B.

Gebet mir donnez-moi
Brod, *du* pain,
Fleisch, *de la* viande,

Wasser,

Wasser, *de l'eau*,
Kirschen, *des* cerises, etc.
Nämlich von dem Brod, von dem Fleisch, rc.

Zwei Hauptwörter die eine Sache anzeigen, werden meistens mit *de* verbunden; z. B.

Un morceau *de* pain, ein Stük Brod,
une livre *de* viande, ein Pfund Fleisch,
un verre *de* vin, ein Glas Wein,
une tasse *de* thé, eine Schaale Thee.

Auch nach folgenden Wörtern wird *de* gesezt, wann ein Hauptwort darauf folget:

Beaucoup, viel,
peu, wenig,
plus, mehr,
trop, zu viel,
assez, genug,
point, keine, kein.

Zum Beispiel:

Beaucoup *de* pommes, viele Aepfel,
peu *de* soupe, wenig Suppe,
plus *d'*argent, mehr Geld,
point *d'*enfans, keine Kinder, rc.

Vier und zwanzigste Lekzion.

Deklinazion des Geschlechtworts *un*, ein.

Nomin. *un*, ein,
Génitif: *d'un*, eines,
Datif: *à un*, einem,
Accusat. *un*, einen,
Ablatif: *d'un*, von einem.

Vor einem weiblichen Nennwort wird noch ein e hinzugefügt; z. B.

Nomin. *une*, eine,
Génitif: *d'une*, einer,
Datif: *à une*, einer,
Accusat. *une*, eine,
Ablatif: *d'une*, von einer.

Nominatif.

Ein Mann, un homme,
eine Frau, une femme,
ein Fürst, un Prince,
eine Fürstin, une Princesse,
ein Sohn, un fils,
eine Tochter, une fille.

Génitif.

Der Sohn eines Fürsten. Die Tochter einer Fürstin. Der Mann (le mari) einer Frau.

Datif.

Datif.

Ich habe es gegeben (je l'ai donné) einem armen Manne, einer armen Frau, einem armen Kinde, ꝛc.

Accusatif.

Ich sah gestern (je vis hier) einen Fürsten, eine Fürstin, ꝛc.

Ablatif.

Ich habe es bekommen (je l'ai reçu) von einem Fürsten, von einer Fürstin, von einem Manne, von einer Frau, ꝛc.

Fünf und zwanzigste Lekzion.

Zahlwörter.

Zéro, Nulle,
un, eins, ein,
deux, zwei,
trois, drei,
quatre. vier,
cinq, fünf,
six, sechs,
sept, sieben,
huit, acht,
neuf, neun,

dix, zehen,
onze, elf (eilf),
douze, zwölf,
treize, dreizehen,
quatorze, vierzehen,
quinze, fünfzehen,
seize, sechzehen,
dix-sept, siebenzehen,
dix-huit, achtzehen,
dix-neuf, neunzehen,
vingt, zwanzig,
vingt-un, ein und zwanzig,
vingt-deux, zwei und zwanzig,
vingt-trois, drei und zwanzig,
vingt-quatre, vier und zwanzig,
vingt-cinq, fünf und zwanzig,
vingt-six, sechs und zwanzig,
vingt-sept, sieben und zwanzig,
vingt-huit, acht und zwanzig,
vingt-neuf, neun und zwanzig.
trente, dreissig,
trente-un, ein und dreissig,
trente-deux, zwei und dreissig,
trente-trois, drei und dreissig, ꝛc.
quarante, vierzig,
quarante-un, ein und vierzig,
quarante-deux, zwei und vierzig,

 qua-

quarante-trois, drei und vierzig, rc.
cinquante, fünfzig,
cinquante-un, ein und fünfzig,
cinquante-deux, zwei und fünfzig,
cinquante-trois, drei und fünfzig, rc.
soixante, sechzig,
soixante-un, ein und sechzig,
soixante-deux, zwei und sechzig,
soixante-trois, drei und sechzig,
soixante-quatre, vier und sechzig,
soixante-cinq, fünf und sechzig,
soixante-six, sechs und sechzig,
soixante-sept, sieben und sechzig,
soixante-huit, acht und sechzig,
soixante-neuf, neun und sechzig,
soixante-dix, siebenzig,
soixante-onze, ein und siebenzig,
soixante-douze, zwei und siebenzig,
soixante-treize, drei und siebenzig,
soixante-quatorze, vier und siebenzig,
soixante-quinze, fünf und siebenzig,
soixante-seize, sechs und siebenzig,
soixante-dix-sept, sieben und siebenzig,
soixante-dix-huit, acht und siebenzig,
soixante-dix-neuf, neun und siebenzig,
quatre-vingt, achtzig,
quatre-vingt-un, ein und achtzig,

quatre-

quatre-vingt-deux, zwei und achtzig,
quatre-vingt-trois, drei und achtzig, ꝛc.
quatre-vingt-dix, neunzig,
quatre-vingt-onze, ein und neunzig,
quatre-vingt-douze, zwei und neunzig,
quatre-vingt-treize, drei und neunzig, ꝛc.
cent, hundert,
mille, tausend,
un million, eine Million.

Zur Uebung.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100. 200. 400. 1000.

1 petit garçon et 1 petite fille, ein kleiner Knabe und ein kleines Mädchen.

2 hommes et 3 femmes, zwei Männer und drei Weiber.

4 kreuzers, vier Kreuzer.
3 deniers, drei Heller.
6 florins, sechs Gulden.
12 ducats, zwölf Dukaten.
100 écus, hundert Thaler.
20 pommes, zwanzig Aepfel.
30 noix, dreissig Nüsse,
40 poires, vierzig Birnen.
8 jours, acht Tage.

3 semaines, drei Wochen.
4 mois, vier Monat.
10 ans, zehen Jahre.
Quel âge avez-vous? wie alt seyd ihr?
J'ai 8 ans, ich bin acht Jahre alt.
Quelle heure est-il? wie viel Uhr ist es?
Il est 1 heure, es ist 1 Uhr.
Il est 2 heures et demi, es ist halb drei,
Il est 3 heures, es ist drei Uhr.
Il est 4 heures et 1 quart, es ist ein Viertel auf fünf.
Il est 5 heures, es ist fünf Uhr.
Il est 6 heures et 3 quarts, es ist drei Viertel auf sieben.
Il est 8 heures et 50 minutes, es sind fünfzig Minuten auf neun.
Il est midi, es ist zwölf Uhr (Mittag).
Il sonne 4 heures, es schlägt vier.

1	fois	1	fait	1.
2	fois	2	font	4.
2	fois	3	font	6.
2	fois	4	font	8.
2	fois	5	font	10.
2	fois	6	font	12.
2	fois	7	font	14.
2	fois	8	font	16.
2	fois	9	font	18.
2	fois	10	font	20, etc.

Sechs und zwanzigste Lekzion.

Beiwörter.

Grand, grande, gros,
petit, petite, klein,
bon, bonne, gut,
méchant, méchante, bös, unartig,
beau, belle, schön,
joli, jolie, hübsch, artig,
laid, laide, häßlich,
riche, reich,
pauvre, arm,
vieux, vieille, alt,
blanc, blanche, weis,
noir, noire, schwarz,
verd, verte, grün,
bleu, bleue, blau,
brun, brune, braun,
gris, grise, grau,
rouge, roth,
jaune, gelb.

Erstere sezt man vor männliche, und die andern vor weibliche Nennwörter; z. B.

Un grand jardin et une grande maison, ein groser Garten und ein groses Haus.

Un petit garçon et une petite fille, ein kleiner Knabe und ein kleines Mädchen.

Un beau valet et une belle servante, ein schöner Knecht und eine schöne Magd.

NB. Vor ein männliches Nennwort dessen erster Buchstabe ein Selbstlauter oder ein stummes h ist, sezt man bel; z. B.

Un bel Officier, ein schöner Offizier.

Un bel homme, ein schöner Mensch.

Bel, hat in der vielfachen Zahl beaux; z. B.

Deux beaux Officiers, zwei schöne Offiziere, ꝛc.

Die Beiwörter der Farben, und neuf, neu, werden den Hauptwörtern nachgesezt; z. B.

Un habit blanc, ein weisses Kleid.

Un chapeau noir, ein schwarzer Hut.

Un tablier gris, eine graue Schürze.

Un manteau rouge, ein rother Mantel.

Un boeuf brun, ein brauner Ochs.

Une vache blanche, eine weisse Kuh.

Un habit neuf, ein neues Kleid.

Des souliers neufs, neue Schuhe.

Des boucles neuves, neue Schnallen.

NB Neuf und neuve wird nur gesagt von dem was mit den Händen verfertiget wird; wann aber die Rede von Personen ist, oder von Dingen welche die Natur hervorbringt, welche wachsen ꝛc. so wird neu bei einem männlichen Nennwort mit nouveau, und bei einem weiblichen mit nouvelle gegeben; z. B.

Un nouveau domestique, ein neuer Bediente.

Une

Une nouvelle servante, eine neue Magd.
Du vin nouveau, neuer Wein.
La nouvelle lune, der Neumond.

Vergleichungen.

Grand, groß,
plus grand, größer,
le plus grand, der größte,
la plus grande, die größte,
petit, klein,
plus petit, kleiner,
le plus petit, der kleinste,
la plus petite, die kleinste,
beau, belle, schön,
plus beau, plus belle, schöner,
le plus beau, der schönste,
la plus belle, die schönste,
beaucoup, viel,
plus, mehr,
le plus, das meiste, am meisten,
peu, wenig,
moins, weniger,
le moins, am wenigsten,
bon, gut,
meilleur, besser,
le meilleur, der beste.

Zur Uebung.

Er ist (il est) gröser als ich (que moi).
Ich bin (je suis) kleiner als er (que lui).
Mein Buch ist schöner als das eurige (que le vôtre).
Er ist reicher als sein Vetter (que son cousin), welcher hier der ärmste ist.
Ich habe deren (j'en ai) mehr als du (que toi), und er hat (il en a) am meisten.
Wenn ich hätte (si j'en avais) weniger als ihr, so würde ich (j'en aurais) am wenigsten haben.

Sieben und zwanzigste Lekzion.

Das **Fürwort** stehet gewöhnlich anstatt eines Namens; z. B. **Mein** Buch. **Mein**, stehet anstatt meines Namens, ꝛc.

Einfache Zahl.

Mon, mein. Ma, meine.
Ton, dein. Ta, deine.
Son, sein, ihr. Sa, seine, ihre.
Notre, unser, unsere.
Votre, euer, euere.
Leur, ihr, ihre.

Vielfache Zahl.

Mes, meine. Nos, unsere.

Tes,

Tes, deine.	Vos, eure.
Ses, seine.	Leurs, ihre.

Einfache Zahl.

Quel? welcher?	Quelle? welche?
Ce, dieser,	Cette, diese.
Celui, derjenige.	Celle, diejenige.

Vielfache Zahl.

Quels, quelles? welche?

Ces, diese,

Ceux, celles, diejenigen *.

Diese Fürwörter haben im Génitif und Ablatif: *de*, und im Datif: *à*; z. B.

Le frère *de* mon gouverneur, der Bruder meines Hofmeisters.

Je l'ai reçu *de* mon domestique, ich habe es von meinem Bedienten bekommen.

Je l'ai donné *à* votre soeur, ich habe es eurer Schwester gegeben, rc.

Monsieur, mein Herr, der Herr.

Messieurs, meine Herren, die Herren.

Madame, Madam, die Frau.

Mesdames, meine Damen.

Ma-

* Hier mache man dem Kinde durch Beispiele begreiflich, das was sich auf männliche Nennwörter bezieht, und das was auf weibliche Bezug hat.

Mademoiselle, meine Jungfer, die Jungfer.
Mesdemoiselles, meine Jungfern, die Jungfern.
Monsieur mon oncle, mein Herr Oheim.
Messieurs mes cousins, meine Herren Vetter.
Madame sa tante, seine Frau Muhme.
Mademoiselle votre soeur, eure Jungfer Schwester.
Mesdemoiselles vos cousines, eure Jungfer Baasen.
Monsieur Schwarz, der Herr Schwarz.
Madame Weis, die Frau Weis.
Mademoiselle Lisette, die Jungfer Lisette.

Zur Uebung.

Mein Vater und meine Mutter.
Mein Bruder und meine Schwester.
Meine Brüder und meine Schwestern.
Ich bin der Sohn meines Vaters, und meine Schwester ist die Tochter meiner Mutter.
Gebet es meinem Bruder.
meiner Schwester.
meinem Vetter.
Ich habe es bekommen
von meinem Vater.
von meiner Mutter.
von meiner Schwester.
Unser Vetter und unsere Baase sind da (sont là).

Eure Brüder und eure Schwestern sind gekommen (sont venus).

Euer Herr Oheim und eure Jungfer Nichte sind noch nicht gekommen (ne sont pas encore venus).

Welcher kleine Knabe ist euer Vetter? und welches Mädchen ist eure Baase?

Dieser kleine Knabe ist mein Vetter, und dieses kleine Mädchen ist meine Baase.

Diese kleinen Knaben hier (ci) und diese Mädchen da (là) sind gute Kinder.

Von welchen kleinen Knaben und von welchen Mädchen redet ihr (parlez-vous)?

Zur Wiederholung.

Das Buch. Die Bücher. Ein Buch. Viele Bücher. Mein Buch. Euere Bücher. Welche Bücher? Diese Bücher. Ein schönes Buch. Zwei grose Bücher. Ein Büchelchen *.

Acht und zwanzigste Lekzion.

Das Zeitwort ist ein Wort vor welches man ich, du, er, wir, ihr, sie, sezzen kann; z. B. Ich

* So kann man auch mit andern Nennwörtern verfahren; z. B. das Band, ꝛc.

Ich lache, du lachst, er lacht, ꝛc. und bezieht sich entweder auf die gegenwärtige, auf die vergangene, oder auf die zukünftige Zeit; z. B. Ich habe, ist die gegenwärtige Zeit; ich hatte, oder ich habe gehabt ꝛc. die vergangene; und ich werde haben oder bekommen, die zukünftige Zeit, ꝛc.

Gegenwärtige Zeit.

J'ai, ich habe,	nous avons, wir haben,
tu as, du hast,	vous avez, ihr habet,
il a, er hat,	ils ont, sie haben,
elle a, sie hat,	elles ont, sie haben.
on a, man hat.	

Verneinungsweise.

Je n'ai pas, ich habe nicht,
tu n'as pas, du hast nicht,
il n'a pas, er hat nicht,
elle n'a pas, sie hat nicht,
on n'a pas, man hat nicht,
nous n'avons pas, wir haben nicht,
vous n'avez pas, ihr habet nicht,
ils n'ont pas, sie haben nicht,
elles n'ont pas, sie haben nicht.

Fragweise.

Ai-je? habe ich?	avons-nous? haben wir?
as-tu? hast du?	avez-vous? habet ihr?
a-t-il? hat er?	ont-ils? haben sie?
a-t-elle? hat sie?	ont-elles? haben sie?

Frag=

Frag- und verneinungsweise.

N'ai-je pas? habe ich nicht?
n'as-tu pas? hast du nicht?
n'a-t-il pas? hat er nicht?
n'a-t-elle pas? hat sie nicht?
n'a-t-on pas? hat man nicht?
n'avons-nous pas? haben wir nicht?
n'avez-vous pas? habt ihr nicht?
n'ont-ils pas? haben sie nicht?
n'ont-elles pas? haben sie nicht?

Je l'ai, ich habe es (ihn, sie, ꝛc.
Je ne l'ai pas, ich habe es nicht, ꝛc.
L'ai-je? habe ich es?
Ne l'ai-je pas? habe ich es nicht?
J'en ai, ich habe deren (davon).
Je n'en ai point, ich habe deren keine.

Zur Uebung.

Ich habe grosen Appetit (appétit).
Er hat Durst (soif).
Wir haben Hunger (faim).
Habt ihr mein Messer (couteau)?
Nein, mein Herr, ich habe es nicht.
Ihr habet recht (raison).
Hat sie nicht meine Feder (plume)?

Vergangene Zeit.

J'ai eu, ich habe gehabt,
tu as eu, du hast gehabt,
il a eu, er hat gehabt,
elle a eu, sie hat gehabt,
nous avons eu, wir haben gehabt,
vous avez eu, ihr habet gehabt,
ils ont eu, sie haben gehabt,
elles ont eu, sie haben gehabt.

Je n'ai pas eu, ich habe nicht gehabt, ꝛc.
Ai-je eu? habe ich gehabt? ꝛc,
N'ai-je pas eu? habe ich nicht gehabt?

Zur Uebung.

Ihr habt mein Buch gehabt; wo ist es? (où est-il)?
Ich bite um Verzeihung, ich habe es nicht gehabt.
Habet ihr meine Feder gehabt?
Ja, mein Herr, ich habe sie gehabt; allein (mais) ich habe sie verloren (perdue).

Zukünftige Zeit.

J'aurai, ich werde haben oder bekommen,
tu auras, du wirst haben,
il aura, er wird haben,
elle aura, sie wird haben,

nous

nous aurons, wir werden haben,
vous aurez, ihr werdet haben,
ils auront, sie werden haben,
elles auront, sie werden haben.

Verneinungsweise.

Je n'aurai pas, ich werde nicht haben,
tu n'auras pas, du wirst nicht haben,
il n'aura pas, er wird nicht haben,
elle n'aura pas, sie wird nicht haben,
nous n'aurons pas, wir werden nicht haben,
vous n'aurez pas, ihr werdet nicht haben,
ils n'auront pas, sie werden nicht haben,
elles n'auront pas, sie werden nicht haben.

Fragweise.

Aurai-je? werde ich haben?
auras-tu? wirst du haben?
aura-t-il? wird er haben?
aura-t-elle? wird sie haben?
aurons-nous? werden wir haben?
aurez-vous? werdet ihr haben?
auront-ils? werden sie haben?

Frag- und verneinungsweise.

N'aurai-je pas? werde ich nicht haben?
n'auras-tu pas? wirst du nicht haben?

n'aura-t-il pas? wird er nicht haben?
n'aura-t-elle pas? wird sie nicht haben?
n'aurons-nous pas? werden wir nicht haben?
n'aurez-vous pas? werdet ihr nicht haben?
n'auront-ils pas? werden sie nicht haben?

Zur Uebung.

Ich werde haben viel Vergnügen (plaisir), wann ich werde bekommen das Geschenk (le présent), das (que) mir mein Vater versprochen hat (promis).

Werdet ihr nicht haben viel Verdrus, (chagrin), wann ihr nichts bekommen werdet?

Neun und zwanzigste Lekzion.

Gegenwärtige Zeit.

Je suis, ich bin,	nous sommes, wir sind,
tu es, du bist,	vous êtes, ihr seyd,
il est, er ist,	ils sont, sie sind,
elle est, sie ist,	elles sont, sie sind.

Verneinungsweise.

Je ne suis pas, ich bin nicht,
tu n'es pas, du bist nicht,
il n'est pas, er ist nicht,
elle n'est pas, sie ist nicht,

nous ne sommes pas, wir sind nicht,
vous n'êtes pas, ihr seyd nicht,
ils ne sont pas, sie sind nicht,
elles ne sont pas, sie sind nicht.

Fragweise.

Suis-je? bin ich?
es-tu? bist du?
est-il? ist er?
est-elle? ist sie?
sommes-nous? sind wir?
êtes-vous? seyd ihr?
sont-ils? sind sie?
sont-elles? sind sie?

Frag- und verneinungsweise.

Ne suis-je pas? bin ich nicht?
n'es-tu pas? bist du nicht?
n'est-il pas? ist er nicht?
n'est-elle pas? ist sie nicht?
ne sommes-nous pas? sind wir nicht?
n'êtes-vous pas? seyd ihr nicht?
ne sont-ils pas? sind sie nicht?
ne sont-elles pas? sind sie nicht?

J'en suis bien-aise, es ist mir lieb.
J'en suis fâché, es thut mir leid.
Il est fâché contre moi, er ist bös auf mich.

Zur Uebung.

Ich bin immer vergnügt (toujours content); allein mein Bruder ist es nicht.
Warum ist er nicht vergnügt?
Wo (où) ist eure Schwester?
Sie ist nicht zu Haus (à la maison).
Wo ist sie denn (donc)?
Sie ist in der Komödie (à la comédie).
Warum (pourquoi) seyd ihr denn zu Hause?
Ich bin krank (malade).
Ihr seyd zu beklagen (à plaindre.)

Vergangene Zeit.

J'ai été, ich bin gewesen,
tu as été, du bist gewesen,
il a été, er ist gewesen,
elle a été, sie ist gewesen,
nous avons été, wir sind gewesen,
vous avez été, ihr seyd gewesen,
ils ont été, sie sind gewesen,
elles ont été, sie sind gewesen.

Verneinungsweise.

Je n'ai pas été, ich bin nicht gewesen,
tu n'as pas été, du bist nicht gewesen,
il n'a pas été, er ist nicht gewesen,
elle n'a pas été, sie ist nicht gewesen,

nous

nous n'avons pas été, wir sind nicht gewesen,
vous n'avez pas été, ihr seyd nicht gewesen,
ils n'ont pas été, sie sind nicht gewesen,
elles n'ont pas été, sie sind nicht gewesen.

Fragweise.

Ai-je été? bin ich gewesen?
as-tu été? bist du gewesen?
a-t-il été? ist er gewesen?
a-t-elle été? ist sie gewesen?
avons-nous été? sind wir gewesen?
avez-vous été? seyd ihr gewesen?
ont-ils été? sind sie gewesen?
ont-elles été? sind sie gewesen?

Frag- und verneinungsweise.

N'ai-je pas été? bin ich nicht gewesen?
n'as-tu pas été? bist du nicht gewesen?
n'a-t-il pas été? ist er nicht gewesen?
n'a-t-elle pas été? ist sie nicht gewesen?
n'avons-nous pas été? sind wir nicht gewesen?
n'avez-vous pas été? seyd ihr nicht gewesen?
n'ont-ils pas été? sind sie nicht gewesen?
n'ont-elles pas été? sind sie nicht gewesen?

Zur Uebung.

Wo (où) seyd ihr gewesen?

BIBLIOTHECA CIVITATIS BABENBERGENSIS.

Ich bin in der Kirche gewesen (à l'église).
Seyd ihr nicht in dem Garten gewesen (au jardin)?
Nein, mein Herr, ich bin nicht in dem Garten gewesen.
Seyd ihr in der Schule gewesen (à l'école)?
Ja, mein Herr, ich bin in der Schule gewesen; allein meine Schwester ist nicht darin (y) gewesen.

Zukünftige Zeit.

Je serai, ich werde seyn,
tu seras, du wirst seyn,
il sera, er wird seyn,
elle sera, sie wird seyn,
nous serons, wir werden seyn,
vous serez, ihr werdet seyn,
ils seront, sie werden seyn,
elles seront, sie werden seyn.

Verneinungsweise.

Je ne serai pas, ich werde nicht seyn,
tu ne seras pas, du wirst nicht seyn,
il ne sera pas, er wird nicht seyn,
elle ne sera pas, sie wird nicht seyn,
nous ne serons pas, wir werden nicht seyn,
vous ne serez pas, ihr werdet nicht seyn,
ils ne seront pas, sie werden nicht seyn,
elles ne seront pas, sie werden nicht seyn.

Fragweise.

Serai-je? werde ich seyn?
seras-tu? wirst du seyn?
sera-t-il? wird er seyn?
sera-t-elle? wird sie seyn?
serons-nous? werden wir seyn?
serez-vous? werdet ihr seyn?
seront-ils? werden sie seyn?
seront-elles? werden sie seyn?

Frag- und Verneinungsweise.

Ne serai-je pas? werde ich nicht seyn?
ne seras-tu pas? wirst du nicht seyn?
ne sera-t-il pas? wird er nicht seyn?
ne sera-t-elle pas? wird sie nicht seyn?
ne serons-nous pas? werden wir nicht seyn?
ne serez-vous pas? werdet ihr nicht seyn?
ne seront-ils pas? werden sie nicht seyn?
ne seront-elles pas? werden sie nicht seyn?

Zur Uebung.

Werdet ihr morgen zu Hause seyn?
Ich werde morgen nicht zu Hause seyn.
Wo werdet ihr denn seyn?
Ich werde morgen in den Garten gehen (j'irai demain au jardin.)
Wird eure Jungfer Schwester zu Hause seyn?

Keins von uns (aucun de nous ne) wird morgen zu Hause seyn.

Dreissigste Lekzion.

Parler, reden, sprechen.

Je parle, ich rede, ich spreche,
tu parles, du redest,
il parle, er redet,
elle parle, sie redet,
nous parlons, wir reden,
vous parlez, ihr redet,
ils parl*ent* *), sie reden,
elles parl*ent*, sie reden.

Verneinungsweise.

Je ne parle pas, ich rede nicht,
tu ne parles pas, du redest nicht,
il ne parle pas, er redet nicht,
elle ne parle pas, sie redet nicht,
nous ne parlons pas, wir reden nicht,
vous ne parlez pas, ihr redet nicht,
ils ne parl*ent* pas, sie reden nicht,
elles ne parl*ent* pas, sie reden nicht.

Frag=

---

*) Hier sage man dem Kinde, daß *ent* in der dritten Person der vielfachen Zahl nicht ausgesprochen wird.

Fragweise.

Parlé-je? rede ich?
parles-tu? redest du?
parle-t-il? redet er?
parle-t-elle? redet sie?
parlons-nous? reden wir?
parlez-vous? redet ihr?
parl*ent*-ils? reden sie?
parl*ent*-elles? reden sie?

Frag- und Verneinungsweise.

Ne parlé-je pas? rede ich nicht?
ne parles-tu pas? redest du nicht?
ne parle-t-il pas? redet er nicht?
ne parle-t-elle pas? redet sie nicht?
ne parlons-nous pas? reden wir nicht?
ne parlez-vous pas? redet ihr nicht?
ne parl*ent*-ils pas? reden sie nicht?
ne parl*ent*-elles pas? reden sie nicht?

Vergangene Zeit.

J'ai parlé, ich habe geredet, rc.
Je n'ai pas parlé, ich habe nicht geredet, rc.
Ai-je parlé? habe ich geredet? rc.
N'ai-je pas parlé? habe ich nicht geredet?

Zukünftige Zeit.

Je parlerai, ich werde reden, ich will reden,

tu

tu parleras, du wirst reden,
il parlera, er wird reden,
elle parlera, sie wird reden,
nous parlerons, wir werden reden,
vous parlerez, ihr werdet reden,
ils parleront, sie werden reden,
elles parleront, sie werden reden.

Verneinungsweise.

Je ne parlerai pas, ich werde nicht reden,
tu ne parleras pas, du wirst nicht reden,
il ne parlera pas, er wird nicht reden,
elle ne parlera pas, sie wird nicht reden,
nous ne parlerons pas, wir werden nicht reden,
vous ne parlerez pas, ihr werdet nicht reden,
ils ne parleront pas, sie werden nicht reden,
elles ne parleront pas, sie werden nicht reden.

Fragweise.

Parlerai-je? werde ich reden?
parleras-tu? wirst du reden?
parlera-t-il? wird er reden?
parlera-t-elle? wird sie reden?
parlerons-nous? werden wir reden?
parlerez-vous? werdet ihr reden?
parleront-ils? werden sie reden?
parleront-elles? werden sie reden?

Frag- und verneinungsweise.

Ne parlerai-je pas? werde ich nicht reden?
ne parleras-tu pas? wirst du nicht reden?
ne parlera-t-il pas? wird er nicht reden?
ne parlera-t-elle pas? wird sie nicht reden?
ne parlerons-nous pas? werden wir nicht reden?
ne parlerez-vous pas? werdet ihr nicht reden?
ne parleront-ils pas? werden sie nicht reden?
ne parleront-elles pas? werden sie nicht reden?

Zur Uebung.

Redet ihr französisch (français)?
Ja, mein Herr, ein wenig (un peu).
Ihr redet recht artig (fort joliment).
Meine Schwester spricht besser als ich (mieux que moi).
Spricht sie nicht auch italienisch (italien)?
Ja, mein Herr, sie spricht französisch, italienisch und deutsch.
Habt ihr schon mit ihr geredet?
Nein, mein Herr; allein (mais) ich werde heute (aujourd'hui) mit ihr sprechen.

Ein und dreissigste Lekzion.

Aimer, lieben.

J'aime, ich liebe,

tu aimes, du liebest,
il aime, er liebet,
elle aime, sie liebet,
nous aimons, wir lieben,
vous aimez, ihr liebet,
ils aim*ent*, sie lieben,
elles aim*ent*, sie lieben.

Je n'aime pas, ich liebe nicht,
Aimé-je? liebe ich?
N'aimé-je pas? liebe ich nicht?
J'ai aimé, ich habe geliebet, ꝛc.
J'aime mon père et ma mère, ich liebe meine Aeltern.
Et ils m'aim*ent* aussi, und sie lieben mich auch.
J'aime les fruits, ich esse gerne Obst,
tu aimes les fruits, du ißt gerne Obst u. s. w.
Il aime le vin, er trinkt gerne Wein, ꝛc.

Je suis aimé, ich werde geliebt,
tu es aimé, du wirst geliebt,
il est aimé, er wird geliebt,
elle est aimée, sie wird geliebt,
nous sommes aimés, wir werden geliebt,
vous êtes aimés, ihr werdet geliebt,
ils sont aimés, sie werden geliebt,
elles sont aimées, sie werden geliebt.

J'ai

J'ai été aimé, ich bin geliebt worden, 2c.
Je serai aimé, ich werde geliebt werden, 2c.
Je suis loué, ich werde gelobt, 2c.
Je ne suis pas méprisé, ich werde nicht verachtet, 2c.
L'amour, die Liebe,
La haine, der Haß.

Jouer, spielen.

(wird konjugirt wie parler und aimer.)

Ich spiele, du spielest, er spielet, wir spielen, ihr spielet, sie spielen. Ich habe gespielt, 2c.
Les enfans aiment à jouer, die Kinder spielen gerne.
Jouer du clavecin, das Klavier spielen.
Jouer du violon, geigen.
Jouer aux quilles, kegeln.
Jouer aux dés, würfeln.
Jouer à la pierrette, steinern.
Jouer à cligne-musette, verstekken spielen.
Jouer à colin-maillard, blinde Kuh spielen.
Le jeu, das Spiel.
J'ai gagné, ich habe gewonnen.
j'ai perdu, ich habe verloren.

Manger, essen.

(wie parler.)

Ich esse, du ißt, er ißt, wir essen, ihr esset, sie essen. Ich habe gegessen, 2c. Ich werde essen, 2c.

Pour

Pourquoi ne mangez-vous pas? warum esset ihr nicht?

J'ai déjà trop mangé, ich habe schon zu viel gegessen.

Qu'avez-vous donc mangé? was habt ihr denn gegessen?

J'ai mangé de la soupe, des légumes, de la salade et du rôti, ich habe gegessen Suppe, Gemüs, Salat und Braten.

Voulez-vous manger avec moi? wollen Sie mein Gast seyn?

Bien obligé, Monsieur, ich danke Ihnen, mein Herr.

Déjeûner, frühstükken.

(wie parler.)

Ich frühstükke, du frühstükst, er frühstükt, ꝛc. Ich habe gefrühstükt, ꝛc.

Avez-vous déjà déjeûné? habt ihr schon gefrühstückt?

Non, Monsieur, je n'ai pas encore déjéûné, nein, mein Herr, ich habe noch nicht gefrühstükt.

Le déjeûner, das Frühstük.

Dìner, zu Mittag essen.

(wie parler.)

Ich esse zu Mittag, du ißt zu Mittag, er ißt zu Mittag, ꝛc. Ich habe zu Mittag gegessen, ꝛc.

A quelle heure dînez-vous? um wie viel Uhr esset ihr zu Mittag?

A une heure, um ein Uhr.

Le dîner, das Mittagessen.

Souper, zu Nacht essen.

(wie parler.)

Ich esse zu Nacht, du ißt zu Nacht, er ißt zu Nacht, ꝛc. Ich habe zu Nacht gegessen, ꝛc.

Je ne souperai pas aujourd'hui, ich werde heute nicht zu Nacht essen.

Pourquoi non, Monsieur? warum nicht, mein Herr?

Je n'ai point d'appétit, ich habe keinen Appetit.

Le souper, das Nachtessen.

Boire, trinken.

Je bois, ich trinke,
tu bois, du trinkest,
il boit, er trinkt,
elle boit, sie trinkt,
nous buvons, wir trinken,
vous buvez, ihr trinket,
ils boi*vent*, sie trinken,
elles boi*vent*, sie trinken,

J'ai bu, ich habe getrunken, ꝛc.

Je boirai un coup, ich will einmal trinken, ꝛc.
Pourquoi ne buvez-vous pas? warum trinket ihr nicht?
J'ai déjà trop bu, ich habe schon zu viel getrunken.

† Wann die Rede von warmem Getränke ꝛc. ist, so sagt man prendre; z. B.

Voulez-vous prendre une tasse de thé? wollet ihr eine Schale Thee trinken?
Bien obligé, je n'aime pas le thé, ich danke, ich trinke nicht gerne Thee.

Zwei und dreissigste Lekzion.

Donner, geben.

(wie parler)

Ich gebe, du giebst, er giebt, wir geben, ihr gebet, sie geben.
Ich habe gegeben, ꝛc. Ich werde (will) geben, ꝛc.
Ich habe es meinem Bruder gegeben, du hast es deinem Bruder gegeben, er hat es seinem Bruder gegeben, ꝛc.
Donnez-le moi, gebet es mir.
Ne le lui donnez pas, gebet es ihm (ihr) nicht.
Qui vous l'a donné? wer hat es euch gegeben?
C'est mon frère qui me l'a donné, mein Bruder hat mir es gegeben.

De

De qui l'avez-vous reçu? von wem habt ihr es bekommen (empfangen)?
Je l'ai reçu de mon père, ich habe es von meinem Vater bekommen.
A qui le donnerez-vous? wem wollet ihr es geben?
Je le donnerai à ma soeur, ich will (werde) es meiner Schwester geben.

Pleurer, weinen.

(wie parler.)

Ich weine, du weinest, er weinet, &c. Ich habe geweinet, &c. Ich weine nicht, &c.

Pourquoi pleurez-vous? warum weinet ihr?
Ne pleurez pas, weinet nicht.

Rire, lachen.

Je ris, ich lache,
tu ris, du lachst,
il rit, er lacht,
nous rions, wir lachen,
vous riez, ihr lachet,
ils rient, sie lachen.

J'ai ri, ich habe gelacht,
Je n'ai pas ri, ich habe nicht gelacht, &c.

Chan-

Chanter, singen.

(wie parler.)

Ich singe, du singest, er singet, ꝛc. Ich habe gesungen, ꝛc. Ich werde (will) singen, ꝛc.
Le chant, le cantique, der Gesang.
Un chanteur, un musicien, ein Sänger.

Siffler, pfeifen.

(wie parler.)

Ich pfeife, du pfeifst, er pfeift, ꝛc. Ich habe gepfiffen, ꝛc.
Un sifflet, ein Pfeifchen.

Danser, tanzen.

(wie parler.)

Ich tanze, du tanzest, er tanzet, wir tanzen, ihr tanzet, sie tanzen.
Ich habe getanzt, ꝛc.
La danse, der Tanz.
J'aime la danse, oder j'aime à danser, ich tanze gerne, ꝛc.

Sauter, springen, hüpfen.

(wie parler.)

Ich springe, du springst, er springt, wir springen, ihr springet, sie springen.

Sauter de joie, vor Freude springen.
Le saut, der Sprung.

Aller, (marcher), g e h e n.

Je vais, ich gehe,
tu vas, du gehest,
il va, er gehet,
elle va, sie gehet,
nous allons, wir gehen,
vous allez, ihr gehet,
ils vont, sie gehen,
elles vont, sie gehen.

Je ne vais pas, ich gehe nicht,
tu ne vas pas, du gehest nicht,
il ne va pas, er gehet nicht,
nous n'allons pas, wir gehen nicht,
vous n'allez pas, ihr gehet nicht,
ils (elles) ne vont pas, sie gehen nicht.

Je suis allé, ich bin gegangen,
tu es allé, du bist gegangen,
il est allé, er ist gegangen, 2c.

Je ne suis pas allé, ich bin nicht gegangen.
Suis-je allé? bin ich gegangen?
Ne suis-je pas allé? bin ich nicht gegangen?

J'irai, ich werde gehen, ich will gehen,

tu iras, du wirst gehen,
il ira, er wird gehen,
elle ira, sie wird gehen,
nous irons, wir werden gehen,
vous irez, ihr werdet gehen,
ils iront, sie werden gehen,
elles iront, sie werden gehen.

Où allez-vous? wo gehet ihr hin?
Je vais chez moi, ich gehe nach Haus.
J'irai au jardin, ich will in den Garten gehen.
J'irai à l'école, ich will in die Schule gehen.

Aller en voiture, fahren,
Aller en traîneau, im Schlitten fahren.
Aller (monter) à cheval, reiten.
Allez-vous en! pakket euch!

Venir, kommen.

Je viens, ich komme,
tu viens, du kömmst,
il vient, er kömmt,
elle vient, sie kömmt,
nous venons, wir kommen,
vous venez, ihr kommet,
ils vienn*ent*, sie kommen,
elles vienn*ent*, sie kommen.

Je suis venu, ich bin gekommen.

Je viendrai, ich werde kommen, ich will kommen, ꝛc.
D'où venez-vous? wo kommt ihr her?
Je viens de chez moi, ich komme von Haus.
Je viens de l'école, ich komme aus der Schule.
Je viens du jardin, ich komme aus dem Garten.
Venez ici, kommet her.

Courir, laufen.

Je cours, ich laufe,
tu cours, du läufst,
il court, er läuft,
elle court, sie läuft,
nous courons, wir laufen,
vous courez, ihr laufet,
ils cour*ent*, sie laufen,
elles cour*ent*, sie laufen.

J'ai couru, ich bin gelaufen, ꝛc.
Je courrai, ich werde laufen, ich will laufen, ꝛc.
Ne courez pas tant, laufet nicht so sehr.
Pourquoi courez-vous tant? warum laufet ihr so?
Je ne cours pas, ich laufe nicht.
Un coureur, ein Läufer.

Tomber, fallen.

(wie parler.)

Ich falle, du fällst, er fällt, wir fallen, ihr fallet, sie fallen.

Ne tombez-pas, fallet nicht.
Je suis tombé, ich bin gefallen.
Relevez-vous, stehet auf.

Drei und dreissigste Lekzion.

Attendre, warten.

J'attends, ich warte,
tu attends, du wartest,
il attend, er wartet,
elle attend, sie wartet,
nous attendons, wir warten,
vous attendez, ihr wartet,
ils attend*ent*, sie warten,
elles attend*ent*, sie warten.

J'ai attendu, ich habe gewartet, ꝛc.
J'attendrai, ich werde warten, ich will warten, ꝛc.
Attendez un peu, wartet ein wenig.

Demander, fragen, bitten.
(wie parler.)

Ich frage, du fragst, er fragt, ꝛc.
Ich habe gefragt, ꝛc.
Je demanderai à Monsieur votre père, ich will Ihren Herrn Vater fragen.
Demandez à mon frère, fragen Sie meinen Bruder.

Prier,

Prier, bitten.

(wie parler.)

Ich bitte, du bittest, er bittet, sie bittet, wir bitten, ihr bittet, sie bitten. Ich habe gebethen, ꝛc. Ich werde (will) bitten, ꝛc.

Priez-le, bittet ihn.

Priez-la, bittet sie.

Um etwas bitten, heißt demander quelque chose: je vous demande la permission, ich bitte um Erlaubniß, ꝛc.

Je vous demande pardon, ich bitte um Verzeihung,

Demandez pardon à Madame votre mère, bittet eure Frau Mutter um Verzeihung.

Prier Dieu, bethen,

La prière, das Gebeth.

Acheter, kaufen.

(wie parler.)

J'achète, ich kaufe,
tu achètes, du kaufest,
il achète, er kaufet,
nous achetons, wir kaufen,
vous achetez, ihr kaufet,
ils (elles) achèt*ent*, sie kaufen.

J'ai acheté, ich habe gekauft, ꝛc.
J'acheterai, ich werde (will) kaufen.

Ache-

Achetez-le, kaufet es.
Ne l'achetez-pas, kaufet es nicht.
Combien coûte cela? wie viel kostet das?
Cela coûte un écu, das kostet einen Thaler.
C'est trop cher, das ist zu theuer.
Ce n'est pas trop cher, das ist nicht zu theuer.

Vendre, verkaufen.

Je vends, ich verkaufe,
tu vends, du verkaufest,
il vend, er verkaufet,
nous vendons, wir verkaufen,
vous vendez, ihr verkaufet,
ils (elles) vend*ent* sie verkaufen,
J'ai vendu, ich habe verkauft, ꝛc.
Je vendrai, ich werde (will) verkaufen, ꝛc.
Vendez-le, verkauft es.
Ne le vendez pas, verkauft es nicht.
Vendre à bon marché, wohlfeil verkaufen.

Il ne m'a pas trompé, er hat mich nicht betrogen.
Il ne trompe personne, er betrüget niemanden.
Je me suis trompé, ich habe mich geirret.

Devoir, schuldig seyn, sollen.

Je dois, ich bin schuldig, ich soll,
tu dois, du bist schuldig,
il doit, er ist schuldig.

nous devons, wir sind schuldig,
vous devez, ihr seyd schuldig,
ils (elles) doiv*ent*, sie sind schuldig.

J'ai dû, ich bin schuldig gewesen,
Je devrai, ich werde schuldig seyn, ꝛc.
Un débiteur, ein Schuldner,
Un créancier, ein Gläubiger.

Payer, bezahlen.

(wie parler.)

Ich bezahle, du bezahlest, er bezahlet, wir bezahlen, ꝛc. Ich habe bezahlt, ꝛc. Ich werde (will) bezahlen, ꝛc.
Payez, bezahlet. Payons, lasset uns bezahlen.
Le paiement, die Bezahlung.

Prêter, leihen, lehnen.

(wie parler.)

Ich leihe, du leihest, er leihet, wir leihen, ihr leihet, sie leihen. Ich habe geliehen, ꝛc. Ich werde (will) leihen, ꝛc.
Prêtez-le moi, leihet es mir.
Prêtez-le lui, leihet es ihm (ihr).
Ne le lui prêtez pas, leihet es ihm (ihr) nicht.
Pourquoi ne le lui prêterai-je pas? warum soll ich es ihm (ihr) nicht leihen?

Rendre, wiedergeben.

Je rends, ich gebe wieder,
tu rends, du giebst wieder,
il rend, er giebt wieder,
nous rendons, wir geben wieder,
vous rendez, ihr gebet wieder,
ils (elles) rend*ent*, sie geben wieder,
Je l'ai rendu, ich habe es wieder gegeben,
tu l'as rendu, du hast es wieder gegeben,
il l'a rendu, er hat es wieder gegeben, ꝛc.
Je le rendrai, ich werde (will) es wieder geben,
tu le rendras, du wirst (willst) es wieder geben,
il le rendra, er wird (will) es wieder geben,
nous le rendrons, wir werden (wollen) es wieder geben, ꝛc.
Je ne le rendrai pas, ich werde es nicht wieder geben, ꝛc.
Rendez-le moi, gebt mir es wieder.
Pourquoi ne me le rendez-vous pas? warum gebt ihr es mir nicht wieder?
Je l'ai oublié, ich habe es vergessen.
Il ne faut pas oublier son devoir, man muß seine Schuldigkeit nicht vergessen.

Penser, denken, wähnen.

(wie parler.)

Ich denke, du denkest, er denkt, ꝛc. Ich habe gedacht, ꝛc. Ich werde (will) denken, ꝛc.

A quoi pensez-vous? woran denket ihr?
La pensée, der Gedanke.

Se souvenir, sich erinnern.

Je m'en souviens, ich erinnere mich daran,
tu t'en souviens, du erinnerst dich daran,
il s'en souvient, er erinnert sich daran,
nous nous en souvenons, wir erinnern uns daran,
vous vous en souvenez, ihr erinnert euch daran,
ils s'en souvienn*ent*, sie erinnern sich daran.

Je m'en suis souvenu, ich habe mich daran erinnert, ꝛc.
Je m'en souviendrai, ich werde mich daran erinnern.
Vous en souvient-il? denken Sie noch daran?
Le souvenir, die Erinnerung, das Andenken.

Vier und dreissigste Lekzion.

Dire, sagen.

Je dis, ich sage,
tu dis, du sagest,
il dit, er sagt,
elle dit, sie sagt,
nous disons, wir sagen,

vous dites, ihr saget,
ils *disent*, sie sagen,
elles *disent*, sie sagen.

Je l'ai dit, ich habe es gesagt, ꝛc.
Je ne l'ai pas dit, ich habe es nicht gesagt.
Je le dirai, ich werde es sagen, ich will es sagen,
tu le diras, du wirst (willst) es sagen,
il le dira, er wird (will) es sagen,
elle le dira, sie wird (will) es sagen,
nous le dirons, wir werden (wollen) es sagen,
vous le direz, ihr werdet (wollet) es sagen,
ils le diront, sie werden (wollen) es sagen,
elles le diront, sie werden (wollen) es sagen.

Ich will es meiner Mutter sagen, du willst es deiner Mutter sagen, ꝛc.

Dites-le, saget es.
Ne le dites pas, saget es nicht.
Dites-le moi, saget es mir.
Ne le lui dites pas, saget es ihm (ihr) nicht.

Travailler, arbeiten.

(wie parler.)

Ich arbeite, du arbeitest, er arbeitet, wir arbeiten, ihr arbeitet, sie arbeiten.
Ich habe gearbeitet, ꝛc.

Ich werde (will) arbeiten, ꝛc.
Le travail, die Arbeit.

Faire, machen, thun.

Je fais, ich mache, ich thue,
tu fais, du machst, du thust,
il fait, er macht, er thut,
elle fait, sie macht, sie thut,
nous faisons, wir machen, wir thun,
vous faites, ihr macht, ihr thut,
ils font, sie machen, sie thun,
elles font, sie machen, sie thun.

Je l'ai fait, ich habe es gemacht, gethan, ꝛc.
Je le ferai, ich werde (will) es machen, thun, ꝛc.
Faites-le, macht es, thut es.
Ne le fait*es* pas, thut es nicht, ꝛc.

Ecrire, schreiben.

J'écris, ich schreibe,
tu écris, du schreibst,
il écrit, er schreibt,
elle écrit, sie schreibt,
nous écrivons, wir schreiben,
vous écrivez, ihr schreibet,
ils écriv*ent*, sie schreiben,
elles écriv*ent*, sie schreiben.

J'ai écrit, ich habe geschrieben, ꝛc.
J'écrirai, ich werde schreiben, ich will schreiben, ꝛc.
Ecrivez, schreibet.
Ecrivez-le, schreibet es.
Ne l'écrivez pas, schreibet es nicht.
Avez-vous écrit? habt ihr geschrieben?
Je n'ai pas encore écrit, ich habe noch nicht geschrieben.
Vous n'écrivez pas bien, ihr schreibet nicht gut.
L'ecriture, die Schrift.
L'exemple, die Vorschrift.

Chiffrer, rechnen.

(wie parler.)

Ich rechne, du rechnest, er rechnet, ꝛc.
Ich habe gerechnet, ꝛc.
Ich werde (will) rechnen, ꝛc.
Le compte, (le mémoire), die Rechnung.
Un arithméticien, ein Rechenmeister.

Apprendre, lernen, vernehmen.

J'apprends, ich lerne,
tu apprends, du lernest,
il apprend, er lernet,
elle apprend, sie lernet,
nous apprenons, wir lernen,
vous apprenez, ihr lernet,
ils (elles) apprenn*ent*, sie lernen.

J'ai

J'ai appris, ich habe gelernet, 2c.
J'apprendrai, ich werde lernen, ich will lernen, 2c.
Apprenez, lernet,
Avez-vous appris votre leçon? habt ihr eure Lekzion gelernet?
Oui, Monsieur, je l'ai apprise, ja, mein Herr, ich habe sie gelernet.

Tailler, schneiden.

(wie parler.)

Ich schneide, du schneidest, er schneidet, 2c.
Ich habe geschnitten, 2c.
Wer (qui) hat diese Feder geschnitten?
Ich habe sie geschnitten.
Könnet ihr (savez-vous) Federn schneiden?

Dessiner, zeichnen.

(wie parler.)

Ich zeichne, 2c. Ich habe gezeichnet, 2c.
Le dessein, die Zeichnung.
L'original, das Original.
La copie, die Kopie.

Peindre, malen.

Je peins, ich male,
tu peins, du malest,
il peint, er malet,
nous peignons, wir malen,

vous

vous peignez, ihr malet,
ils (elles) peign*ent*, sie malen.
J'ai peint, ich habe gemalet.
Je peindrai, ich werde (will) malen.
La peinture, die Malerei.
Le tableau, das Gemälde.
Un peintre, ein Maler,
Le pinceau, der Pinsel.

Broder, sticken.
(wie parler.)

Ich sticke, du stickest, er sticket, 2c. Ich habe gestickt, 2c. Ich werde (will) sticken.
La broderie, die Stickerei.
Un brodeur, ein Sticker,
Une brodeuse, eine Stickerin.

Coudre, nähen.

Je couds, ich nähe,
tu couds, du nähest,
il coud, er nähet,
elle coud, sie nähet,
nous cousons, wir nähen,
vous cousez, ihr nähet,
ils (elles) cous*ent*, sie nähen.
J'ai cousu, ich habe genähet, 2c.
La couture, die Nath.

Une couturière, eine Nåtherin.
La grimace, die Nåhlade.

Tricoter, strikken.
(wie parler.)

Ich strikke, ꝛc.
Ich habe gestrikt, ꝛc.
Ich werde (will) strikken, ꝛc.
Une tricoteuse, eine Strikkerin,
Le tricotage, das Strikzeug.
Un sac à ouvrage, ein Arbeitsbeutel.
Un ridicule, ein Ridikůl.

Prendre, nehmen.
(wie apprendre.)

Je prends, ich nehme,
tu prends, du nimmst,
il prend, er nimmt, ꝛc.
Je l'ai pris, ich habe es genommen, ꝛc.
Je ne l'ai pas pris, ich habe es nicht genommen, ꝛc.
Je le prendrai, ich werde (will) es nehmen, ꝛc.
Prenez-le, nehmet es.
Ne le prenez pas, nehmet es nicht.

Savoir, wissen, kőnnen.

Je sais, ich weis, ich kann, ꝛc.
tu sais, du weist,
il sait, er weis,

elle

elle sait, sie weis,
nous savons, wir wissen,
vous savez, ihr wisset,
ils sav*ent*, sie wissen,
elles sav*ent*, sie wissen.

Je le sais, ich weis es, ꝛc.
Je ne le sais pas, ich weis es nicht, ꝛc.
Je l'ai su, ich habe es gewust, ꝛc.
Je l'ai oublié, ich habe es vergessen, ꝛc.
Je sais ma leçon, ich kann meine Lekzion,
tu sais ta leçon, du kannst deine Lekzion,
il sait sa leçon er kann seine Lekzion.
nous savons notre leçon, wir können unsere Lekzion,
vous savez votre leçon, ihr könnet eure Lekzion,
ils sav*ent* leur leçon, sie können ihre Lekzion.

Savez-vous votre leçon? könnet ihr eure Lekzion?
Oui, Monsieur, je la sais, ja, mein Herr, ich kann sie.

Lire, Lesen.

Je lis, ich lese,
tu lis, du liesest,
il lit, er liest,
elle lit, sie liest,
nous lisons, wir lesen,
vous lisez, ihr leset,

ils lis*ent*, sie lesen,
elles lis*ent*, sie lesen,

J'ai lu, ich habe gelesen, ꝛc.
Je lirai, ich werde lesen, ich will lesen.
Lisez, leset.
Ne lisez pas si vîte, leset nicht so geschwind.
Lisez haut et distinctement, leset laut und deutlich.
Votre frère lit mieux que vous, euer Bruder liest besser als ihr.
Epeler, buchstabieren.

Vouloir, wollen.

Je veux, ich will,
tu veux, du willst,
il veut, er will,
elle veut, sie will,
nous voulons, wir wollen,
vous voulez, ihr wollet,
ils veul*ent*, sie wollen,
elles veul*ent*, sie wollen.

J'ai voulu, ich habe gewollt, ꝛc.
Je n'ai pas voulu, ich habe nicht gewollt, ꝛc.
Que voulez-vous? was wollet ihr?
Que souhaitez-vous? was verlanget ihr?
Il l'a voulu, er hat es haben wollen, ꝛc.

Pouvoir, können.

Je peux, (je puis), ich kann,
tu peux, du kannst,
il peut, er kann,
elle peut, sie kann,
nous pouvons, wir können,
vous pouvez, ihr könnet,
ils peu*vent*, sie können,
elles peu*vent*, sie können.

Je ne peux pas, ich kann nicht, ꝛc.
J'ai pu, ich habe gekonnt, ꝛc.
Je pourrai, ich werde können, ꝛc.
Je ne pourrai pas venir, ich werde nicht kommen können, ꝛc.

Von Sachen die man lernen muß, sagt man savoir; z. B. Je ne sais pas danser, ich kann nicht tanzen (ich habe es nicht gelernet).

Fünf und dreissigste Lekzion.

Connaître, kennen.

Je connais, ich kenne,
tu connais, du kennest,
il connait, er kennet,
elle connait, sie kennet,

nous

nous connaissons, wir kennen,
vous connaissez, ihr kennet,
ils (elles) connaiss*ent*, sie kennen.

Le connaissez-vous? kennet ihr ihn?
La connaissez-vous? kennet ihr sie?
Je ne le connais pas, ich kenne ihn nicht.
Je ne la connais pas, ich kenne sie nicht.

Voir, sehen.

Je vois, ich sehe,
tu vois, du siehest,
il voit, er siehet,
elle voit, sie siehet,
nous voyons, wir sehen,
vous voyez, ihr sehet,
ils voi*ent*, sie sehen,
elles voi*ent*, sie sehen.

Je ne vois pas, ich sehe nicht, rc.
Je ne vois rien, ich sehe nichts.
Je ne vois personne, ich sehe niemand.
Je le vois, ich sehe es (ihn).
Je ne le vois pas, ich sehe es (ihn) nicht.
Le voyez-vous? sehet ihr es (ihn)?
Ne le voyez-vous pas? sehet ihr es (ihn) nicht?
Je la vois, ich sehe sie, rc.
J'ai vu, ich habe gesehen, rc.

Je ne l'ai pas vu, ich habe es (ihn) nicht gesehen, rc.
Je ne l'ai pas vue, ich habe sie nicht gesehen, rc.
Je verrai, ich werde (will) sehen,
tu verras, du wirst (willst) sehen,
il verra, er wird (will) sehen, rc.

Entendre, hören.

J'entends, ich höre,
tu entends, du hörest,
il entend, er höret,
elle entend, sie höret,
nous entendons, wir hören,
vous entendez, ihr höret,
ils entend*ent*, sie hören,
elles entend*ent*, sie hören.

Je n'entends rien, ich höre nichts, rc.
J'ai entendu, ich habe gehöret.
Je l'ai entendu, ich habe es gehöret.
Je ne l'ai pas entendu, ich habe es nicht gehöret.

Sentir, fühlen, empfinden.

Je sens, ich fühle, ich empfinde,
tu sens, du fühlest, du empfindest,
il sent, er fühlet, er empfindet,
nous sentons, wir fühlen, wir empfinden,
vous sentez, ihr fühlet, ihr empfindet,
ils sent*ent*, sie fühlen, sie empfinden,

J'ai

J'ai senti, ich habe empfunden, gefühlt, ꝛc.
Je l'ai senti, ich habe es empfunden, ꝛc.
Je le sentirai, ich werde es empfinden, ꝛc.

Croire, glauben.

Je crois, ich glaube,
tu crois, du glaubst,
il croit, er glaubt,
elle croit, sie glaubt,
nous croyons, wir glauben,
vous croyez, ihr glaubet,
ils croi*ent*, sie glauben.

Je ne le crois pas, oder je n'en crois rien, ich glaube es nicht, ꝛc.
Je l'ai cru, ich habe es geglaubt, ꝛc.
Je n'en croyais rien, ich glaubte es nicht.
Croyez-moi, glaubet mir.
Le croyez-vous? glaubt ihr es?
Ne le croyez-vous pas? glaubt ihr es nicht?
Je le croirai quand je le verrai, ich werde es glauben, wann ich es sehen werde.

Sechs und dreissigste Lekzion.

Se coucher, sich schlafen legen.

Je me couche, ich lege mich schlafen,
tu te couches, du legest dich schlafen,

il se couche, er legt sich schlafen,
elle se couche, sie legt sich schlafen,
nous nous couchons, wir legen uns schlafen,
vous vous couchez, ihr legt euch schlafen,
ils se couch*ent*, sie legen sich schlafen,
elles se couch*ent*, sie legen sich schlafen.

Je me suis couché, ich habe mich schlafen gelegt,
tu t'es couché, du hast dich schlafen gelegt,
il s'est couché, er hat sich schlafen gelegt,
nous nous sommes couchés, wir haben uns schlaf n gelegt,
vous vous êtes couchés, ihr habt euch schlafen gelegt,
ils se sont couchés, sie haben sich schlafen gelegt, 2c.
Je me coucherai, ich werde mich schlafen legen, ich will mich schlafen legen, 2c.

Couchez-vous, legt euch schlafen.
J'ai sommeil, es schläfert mich.

Je ne dors pas, ich schlafe nicht,
tu ne dors pas, du schläfst nicht,
il ne dort pas, er schläft nicht,
nous ne dormons pas, wir schlafen nicht,
vous ne dormez pas, ihr schlafet nicht,
ils ne dorm*ent* pas, sie schlafen nicht,

Dor-

Dormez bien, schlafet wohl.
Pareillement, gleichfalls.
Je vous remercie, ich danke Ihnen.
J'ai fort bien dormi, ich habe sehr gut geschlafen.
J'ai rêvé, es hat mir geträumet, rc.

Se lever, aufstehen.

Je me lève, ich stehe auf,
tu te lèves, du stehest auf,
il se lève, er stehet auf,
elle se lève, sie stehet auf,
nous nous levons, wir stehen auf,
vous vous levez, ihr stehet auf,
ils se lèv*ent*, sie stehen auf,
elles se lèv*ent*, sie stehen auf.

Je me suis levé, ich bin aufgestanden,
tu t'es levé, du bist aufgestanden,
il s'est levé, er ist aufgestanden, rc.

Je me leverai, ich werde (will) aufstehen, rc.
Levez-vous, stehet auf.
Il est tems de se lever, es ist Zeit aufzustehen.
Je me lève tous les matins à six heures, ich stehe alle Morgen um 6 Uhr auf.
A quelle heure vous levez-vous? um wie viel Uhr stehet ihr auf?
A sept heures, um sieben Uhr.

Et à quelle heure vous couchez-vous? und um wie viel Uhr gehet ihr schlafen?
A dix heures, um zehen Uhr.

Se porter, sich befinden.

Je me porte bien, ich befinde mich wohl,
tu te portes bien, du befindest dich wohl,
il se porte bien, er befindet sich wohl,
elle se porte bien, sie befindet sich wohl,
nous nous portons bien, wir befinden uns wohl,
vous vous portez bien, ihr befindet euch wohl,
ils (elles) se port*ent* bien, sie befinden sich wohl.
Comment vous portez-vous? wie befindet ihr euch?
Je ne me porte pas trop bien, ich befinde mich nicht allzu wohl.
Qu'avez-vous donc? was fehlet euch denn?
Je ne sais, ich weis nicht.
Je me suis toujours bien porté, ich habe mich allezeit wohl befunden.
Pour se bien porter, il ne faut pas manger trop, um sich wohl zu befinden, muß man nicht zu viel essen.

* * *

Que cherchez-vous? was suchet ihr?
Je cherche mon mouchoir: je crois que je l'ai perdu

perdu dans la rue, ich suche mein Schnupftuch: ich glaube ich habe es auf der Strase verloren.

Tenez en voici un autre, hier habt ihr ein anderes.

Je l'ai trouvé, ich habe es gefunden.

Où l'avez-vous trouvé? wo habt ihr es gefunden?

Dans ma poche, in meiner Tasche.

Cela est vrai, das ist wahr.

Il est vrai que, etc. es ist wahr daß, rc.

Est-il vrai? ist es wahr?

N'est-il pas vrai? ist es nicht wahr?

En effet, in der That.

Il est bien possible, es ist leicht möglich.

Est-il possible? ist es möglich?

N'est-il pas possible? ist es nicht möglich?

Il est impossible, es ist unmöglich.

Comment s'appelle cela en français? wie heißt das auf französisch?

Cela s'appelle . . . das heißt . . .

Taisez-vous, schweiget still.

Kleine Gespräche.

1.

Bon jour, ma chère mère.	Guten Morgen, liebe Mutter.
Bon jour, mon cher enfant.	Guten Morgen, mein liebes Kind.
As-tu bien dormi?	Hast du gut geschlafen?
Très-bien, ma chère mère.	Sehr gut, liebe Mutter.
Tu ne t'es pas encore lavé, à ce que je vois.	Du hast dich noch nicht gewaschen wie ich sehe.
Je vais le faire.	Dies will ich sogleich thun.
Dèpêche-toi un peu.	Mache daß du fertig wirst.
Il faut toujours être alerte.	Du mußt allezeit munter seyn.
Mais je n'ai pas encore déjeûné.	Ich habe aber noch nicht gefrühstükt.
Lave - toi premièrement; après cela tu auras ton déjûné.	Wasche dich erst; hernach sollt du dein Frühstük bekommen.
Me voilà lavé.	Sehen Sie ich bin schon gewaschen.
Tiens voilà ton déjeûné.	Hier hast du dein Frühstük.
Bien obligé, ma chère mère.	Ich danke Ihnen, liebes Mütterchen.

2. Main-

2.

Maintenant il est tems d'aller à l'école.	Jezt iſt es Zeit in die Schule zu gehen.
A-t-il donc déjà sonné huit heures?	Hat es denn ſchon acht geſchlagen?
Pas encore; mais elles vont sonner.	Noch nicht; allein es wird gleich ſchlagen.
Aimes-tu bien à aller à l'ecole?	Geheſt du gerne in die Schule?
Pourquoi ne l'aimerais-je pas?	Warum ſollte ich nicht gerne hineingehen?
On y apprend toutes sortes de bonnes choses.	Man lernet ja da allerlei gute Sachen.
Qu'y as-tu donc appris?	Was haſt du denn darin gelernet?
J'y ai déjà appris à épeler, et à nommer toutes les parties du corps.	Ich habe ſchon buchſtabieren gelernet, und kann alle Theile des Körpers nennen.
Cela suffit pour ce peu de tems que tu vas à l'école.	Das iſt genug für die kurze Zeit die du in die Schule geheſt.

3

Aimes-tu ton maître d'école?	Liebſt du deinen Schulmeiſter?
Pourquoi ne l'aimerais-je pas? il m'aime aussi.	Warum ſollte ich ihn nicht lieben? er liebt mich ja auch.
D'où sais-tu cela?	Woher weißt du das?
Il m'appelle toujours son petit ami, et il me	Er heißt mich immer ſeinen kleinen Freund,

donne

donne quelquefois de jolies images.	und schenkt mir manchmal hübsche Bilder.
Mais tu ne m'en as pas encore montré.	Du hast mir aber noch keine gezeigt.
Voyez ce qu'il m'a donné aujourd'hui.	Sehen Sie, dies hat er mir heute geschenkt.
Et pourquoi te l'a-t-il donné?	Und warum hat er es dir geschenkt?
Parceque j'ai bien épelé.	Weil ich gut buchstabieret habe.
Tâche d'être toujours sage, et tu seras aimé de tout le monde.	Mache daß du immer geschikt bist, so wirst du von jedermann geliebt werden.
Et vous m'acheterez aussi une chasse de plomb?	Und Sie kaufen mir auch eine bleierne Jagd?
Oui, quand tu sauras lire.	Ja, wann du lesen kannst.
Quand saurai-je donc lire?	Wann werde ich denn lesen können?
Quand tu seras bien laborieux, en très-peu de tems.	In kurzer Zeit, wann du recht fleissig bist.

4.

Me voici, ma chère mère.	Da bin ich, liebe Mutter.
L'école est-elle déjà finie?	Ist die Schule schon aus?
Oui, ma chère mère.	Ja, liebe Mutter.
Je crois que tu as bon appétit?	Du wirst Appetit haben?

Je

Je n'en manque pas.	Daran fehlet es mir nicht.
C'est une marque que tu te portes bien.	Das ist ein Zeichen, daß du dich wohl befindest.
Où est mon père?	Wo ist mein Vater?
Il viendra à l'instant.	Er wird den Augenblik kommen.
Il fait beau tems.	Es ist schön Wetter.
Ne ferons-nous pas un tour de promenade aujourd'hui?	Werden wir heute nicht spazieren gehen?
J'en parlerai à ton père.	Ich will mit deinem Vater davon sprechen.
Si vous voulez, mon cher père le voudra aussi.	Wenn Sie wollen, so will der Vater auch.
Si ses affaires le lui permettent.	Wenn es ihm seine Geschäfte erlauben.
Eh bien, vous lui en parlerez.	Sprechen Sie nur mit ihm davon.
Je le ferai volontiers.	Das will ich gerne thun.

5.

Mon cher père, si vous ne me donnez pas de viande, je serai obligé de demander du sel.	Wenn Sie mir kein Fleisch geben, lieber Vater, so werde ich Salz fordern müssen.
En voilà.	Da hast du.
N'est-il pas vrai, tu te souviens de ce petit garçon dont je te parlai hier?	Nicht wahr, du erinnerst dich an den kleinen Knaben, wovon ich gestern mit dir sprach?
Oui, mon cher père.	Ja, lieber Vater.
Ce petit garçon n'était pas sot.	Dieser Knabe war nicht dumm.

Tu

Tu ne l'es pas non plus.	Du bist es auch nicht.
Mais il ne faut pas manger si vîte; cela est fort mal sain.	Du mußt aber nicht so geschwind essen; das ist sehr ungesund.
Pardonnez-moi, je n'y faisais pas attention.	Verzeihen Sie, ich gab nicht Acht darauf.
Il faut toujours faire attention à ce qu'on fait.	Man muß immer Acht geben auf das was man thut.

6.

Donnez-moi, s'il vous plait, un peu de vin.	Geben Sie mir gefälligst ein wenig Wein.
On n'en donne point aux enfans.	Den Kindern giebt man keinen.
Pourquoi?	Warum?
Je t'en ai déjà dit la raison.	Ich habe dir schon die Ursache gesagt.
Ce sera donc ma chère mère qui m'en donnera quelques petites gouttes.	Meine liebe Mutter giebt mir einige Tröpfchen.
Si ton père le permet.	Wenn es dein Vater erlaubt.
Mais pas plus que quelques gouttes.	Aber nicht mehr als einige Tropfen.
Trouves-tu donc le vin bon?	Schmeckt dir denn der Wein gut?
Pas trop; mais je l'aime pourtant, parceque vous en buvez.	Nicht sonderlich; ich trinke ihn aber doch gerne, weil Sie trinken.
J'en bois; cependant fort peu, comme tu vois.	Ich trinke Wein; jedoch sehr wenig, wie du siehest.

Ne ferons-nous pas un petit tour aujourd'hui?	Werden wir heute nicht einen kleinen Spaziergang machen?
Cela se peut bien, si le beau tems continue.	Das kann geſchehen, wenn das Wetter gut bleibt.

7.

C'est un très-beau jardin.	Das iſt ein ſehr ſchöner Garten.
A qui appartient-il?	Wem gehört er?
A ton oncle.	Deinem Oheim.
A mon oncle?	Meinem Oheim?
Oui, à ton oncle; il t'en fera présent un jour,	Ja, deinem Oheim; er will dir ihn einmal ſchenken.
Vous plaisantez.	Sie ſcherzen.
Non, je ne plaisante pas; il l'a dit lui-même, et c'est un homme de parole.	Nein, ich ſcherze nicht; er hat es ſelbſt geſagt, und er iſt ein Mann von Wort.

8.

Ne cours pas tant; tu pourrais tomber.	Laufe nicht ſo ſehr; du möchteſt fallen.
Je voudrais bien attraper ce papillon.	Ich möchte gern dieſen Schmetterling fangen.
Eh bien, l'as-tu pris?	Nun, haſt du ihn?
Il est sous mon mouchoir.	Er iſt unter meinem Schnupftuch.
Te voilà attrapé! Le voici qui s'envole.	Angeführt! Da fliegt er davon.
O que n'ai-je des ailes!	O hätte ich doch auch Flügel!

Sais-tu

Sais-tu bien, que tous les papillons ont été chenilles?	Weißt du auch, daß alle Schmetterlinge Raupen waren?
Oui, mon cher père me l'a dit.	Mein Vater hat es mir schon gesagt.
Mais pour les chenilles, je les peux bien attraper.	Die Raupen aber, die kann ich gut fangen.
Eh bien, nous en prendrons une à l'occasion, nous la mettrons dans une boîte, et tu auras en peu de tems un joli papillon.	Wohlan, wir wollen gelegentlich eine suchen, sie in eine Schachtel thun, und so wirst du in kurzem einen artigen Schmetterling haben.
Mais que donne-t-on à manger à cette chenille?	Was giebt man aber dieser Raupe zu fressen?
Des feuilles.	Blätter.
Je croyais qu'on lui donnait du sucre.	Ich glaubte man gäbe ihr Zukker.
Les chenilles n'en mangent point.	Die Raupen fressen keinen.
Et cette chenille, que fera-t-elle dans la boîte? un petit papillon?	Und was wird diese Raupe in der Schachtel machen? einen kleinen Schmetterling?
Non, mon cher enfant elle se chagera elle-même en papillon.	Nein, liebes Kind, sie wird sich selbst in einen Schmetterling verwandeln,
Ah, que cela sera joli!	Ach! das muß artig seyn!

9.

Voyez un peu, ma chère mère, que de jolies fleurs!	Sehen Sie einmal, liebe Mutter, was da für hübsche Blumen sind!
Les sais-tu nommer?	Weißt du ihre Namen?
Quelqes - unes, mais pas toutes.	Von einigen, aber nicht von allen.
Eh bien, quelle fleur est cela?	Wohlan, was ist das für eine Blume?
C'est une rose.	Das ist eine Rose.
Et cela?	Und das?
C'est un lis.	Das ist eine Lilie.
Et cela?	Und das?
Pour celle-là, je ne sais pas son nom.	Den Namen von dieser weis ich nicht.
C'est un oeillet.	Das ist eine Federnelke.
Oeillet! c'est un nom bien drôle.	Oeillet! das ist ein sehr drolliger Name.
Pourquoi drôle?	Warum drollig?
Parcequ'il me parait drôle.	Weil er mir drollig vorkömmt.
Tu es toi-même un petit drôle.	Du bist selbst drollig.
Je n'en suis pas moins votre cher Henri.	Demohngeachtet bin ich doch auch Ihr lieber Heinrich.

10.

Sais-tu le nom de cette fleur-là?	Weißt du wie diese Blume heißt?
Ah, ce n'en est pas une; c'est un fruit.	Ach, das ist ja keine; das ist ja eine Frucht.

Tu as raison; mais comment s'appelle ce fruit?	Du hast recht; allein wie heißt diese Frucht?
C'est une cerise.	Das ist eine Kirsche.
Aimes-tu les cerises?	Issest du gerne Kirschen?
Si je les aime! Vous le savez bien, et vous ne me demandez que pour parler français avec moi.	Ob ich sie gerne esse! Sie wissen es wohl, und fragen mich nur um französisch mit mir zu sprechen.
Tu l'as deviné.	Du hast es errathen.

Mais qu'est-ce que c'est que cela?	Was ist aber das?
C'est une plante.	Das ist eine Pflanze.
Mais quelle plante?	Allein was für eine Pflanze?
C'est ce que je ne sais pas.	Das weis ich nicht.
C'est un petit giroflier, que je vais transplanter.	Es ist ein kleiner Nelkenstok, den ich versezzen will.
Mais pourquoi le transplanter?	Warum wollen Sie ihn aber versezzen?
Parcequ'il a trop de camarades ici, qui le privent de la subsistance qui lui faut. Sais-tu nommer toutes les parties de cette plante?	Weil er hier zu viele Kameraden hat, die ihm die nöthigen Säfte entziehen. Weißt du alle Theile dieser Pflanze zu nennen?
J'en doute.	Ich zweifle.

Voici

Voici la racine, voilà la tige, et ici sont les feuilles.	Siehe, das ist die Wurzel, das der Stiel, und das sind die Blätter.
Quand on me montre quelque chose, je n'ai pas de peine à en retenir le nom.	Wann man mir etwas zeigt, so kann ich leicht den Namen behalten.
C'est pour cela que je t'ai montré cette plante.	Deswegen habe ich dir auch diese Pflanze gezeigt.
Saurais-tu répéter ce que je t'ai dit?	Kannst du wiederholen was ich dir gesagt habe?
Je le crois:	Ich glaube:
Voilà la racine, voici les feuilles, et ici c'est . . . . ce mot m'est échappé.	Das ist die Wurzel, das sind die Blätter, und das . . . . dieses Wort ist mir entfallen.
C'est la tige.	Das ist der Stiel.
Et comment s'appelle cela?	Und wie heißt das?
Cela s'appelle . . .	Das heißt . . .

12

On m'a dit que tu sais déjà compter en français.	Man hat mir gesagt, du könntest schon auf französisch zählen.
Est-il vrai?	Ist das wahr?
Oui, cela est vrai.	Ja, das ist wahr.
Eh bien, compte un peu.	Nun, zähle einmal.
Un, deux, trois, etc,	Un, deux, trois, etc.
Cela va bien.	Das geht gut.

Maintenant tâche d'apprendre aussi les déclinaisons et les conjugaisons.	Jezt trachte auch die Deklinazionen und Konjugazionen zu lernen.
Et quand je saurai tout cela?	Und wann ich all dieſes kann?
Alors je t'acheterai un livre, qui t'amusera beaucoup.	Alsdann werde ich dir ein Buch kaufen, das dich ſehr beluſtigen wird.
N'est-ce pas ce livre dont vous m'avez déjà parlé?	Nicht wahr, das Buch wovon Sie mir ſchon geſagt haben?
Oui, mon enfant.	Ja, mein Kind.

13.

Quelle heure est-il, ma chère mère?	Wie viel Uhr iſt, es liebe Mutter?
Il est cinq heures.	Es iſt fünf Uhr.
Nous resterons encore un peu ici.	Wir bleiben doch noch ein wenig hier.
Oui, jusqu'à six heures.	Ja, bis ſechs.
A quelle heure sommes-nous sortis de la maison?	Um wie viel Uhr ſind wir von zu Haus weggegangen?
A trois heures.	Um drei Uhr.
A ma montre il est toujours midi; comment cela se fait-il?	Meine Uhr ſtehet immer auf zwölf; wie geht das zu?
C'est qu'il n'y a pas de mouvement.	Weil kein Uhrwerk darin iſt.
Mais pourquoi me donnez-vous une montre qui n'a pas de mouvement?	Warum geben Sie mir aber eine Uhr, die kein Uhrwerk hat?

On

On n'en donne point d'autres aux petits garçons.	Den kleinen Knaben giebt man keine andere.

14.

Quel jour est-ce aujourd'hui?	Was für einen Tag haben wir heute?
C'est aujourd'hui dimanche.	Heute ist Sonntag.
Et demain?	Und morgen?
Demain sera lundi.	Morgen ist Montag.
Et après demain?	Und übermorgen?
Après demain sera mardi.	Dienstag.
Et après mardi?	Und nach dem Dienstag?
Mercœredi.	Mittwoch.
Et après mercredi?	Und nach Mittwoch?
Jeudi.	Donnerstag.
Et après jeudi?	Und nach dem Donnerstag?
Vendredi.	Freitag.
Et après vendredi?	Und nach dem Freitag?
Samedi.	Sonnabend, oder Samstag.
Et après samedi?	Und nach dem Sonnabend?
C'est dimanche qui revient.	Da kömmt wieder der Sonntag.
Combien cela fait-il de jours?	Wie viel macht das Tage?
Cela fait sept jours.	Das macht sieben Tage.
Sept jours font une semaine. Quatre semaines et deux ou	Sieben Tage machen eine Woche. Vier Wochen und zwei oder drei

trois jours d'une autre, font un mois, et douze mois font un an.	Tage von einer andern Woche machen zusammen einen Monat aus, und zwölf Monate machen ein Jahr,
Comment s'appellent ces douze mois?	Wie heissen diese zwölf Monate?
Janvier, Février, Mars, Avril, Mai, Juin, Juillet, Août, Septembre, Octobre, Novembre, Décembre.	Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.
Tu sais sans doute aussi les noms des quatre saisons?	Du weißt ohne Zweifel auch die Namen der vier Jahrszeiten?
Oui, ma chère mère: le printems, l'été, l'automne et l'hiver.	Ja, liebe Mutter: Frühling, Sommer, Herbst- und Winter.
Combien compte-t-on d'heures pour un jour?	Wie viel Stunden machen einen Tag?
Vingt-quatre.	Vier und zwanzig.
Combien de minutes pour une heure?	Wie viel Minuten machen eine Stunde?
Soixante.	Sechzig.
Et une minute combien de secondes a-t-elle?	Und vie viel Sekunden hat eine Minute?
Soixante.	Sechzig.

15.

As-tu déjà appris le livret par coeur?	Hast du schon das Einmaleins auswendig gelernet?
Oui, ma chère mère.	Ja, liebe Mutter.

Récite-le un peu.	Sage es einmal her.
Une fois un fait un, deux fois deux font quatre, deux fois trois font six, etc.	Ein mal eins ist eins, zwei mal zwei ist vier, zwei mal drei ist sechs, ꝛc.
Tu le sais bien; mais dis-moi maintenant, combien font quatre et sept?	Du kannst es gut; jezt sage mir aber auch wie viel sind vier und sieben?
Quatre et sept font onze.	Vier und sieben sind elf.
C'est juste. On nomme cela additionner. Sais-tu aussi multiplier?	Das ist richtig. Dieses heißt man addiren. Kannst du auch multipliziren?
Cela est un peu plus difficile.	Das ist ein wenig schwerer.
Combien de pierrettes achètes-tu pour un cruche?	Wie viel Klikker kaufst du für einen Kreuzer?
Ordinairement six.	Gewöhnlich sechs.
Et pour trois?	Und für drei?
Dix-huit.	Achtzehn.
Et pour six?	Und für sechs?
Trente-six.	Sechs und dreissig.
Vois-tu que tu sais multiplier.	Siehst du wohl, daß du multipliziren kannst.
Si on te donnait un florin chaque jour, combien en aurais-tu à la fin de la semaine?	Wenn man dir jeden Tag einen Gulden gäbe, wie viel würdest du am Ende der Woche haben?
J'en aurais sept.	Ich würde sieben haben.
C'est juste. Et si tu	Das ist richtig. Und

en perdais deux, combien t'en resterait-il?	wenn du zwei davon verlöreſt, wie viel würden dir übrig bleiben?
Cinq.	Fünf.
Tu endends aussi la soustraction, à ce que je vois.	Wie ich ſehe, verſtehſt du auch die Subtrakzion.
Tiens voilà douze figues. Distribue-les à trois de tes camarades. Combien en donneras-tu à chacun?	Hier haſt du zwölf Feigen. Vertheile ſie unter drei von deinen Kamaraden. Wie viel willſt du einem jeden von ihnen geben?
J'en donnerai quatre à chacun.	Ich werde jedem vier geben.
Eh bien c'est là la division.	Nun das heißt Diviſion.
Ainsi tu sais les quatre règles de l'arithmétique.	Du kannſt alſo die vier Spezien der Rechenkunſt.
Mais comment?	Aber wie?
Du moins tu en as quelques notions. C'est assez pour aujourd'hui: va t'amuser maintenant.	Wenigſtens haſt du doch einige Begriffe davon. Dieſes iſt genug für heute: gehe nunmehr dich zu beluſtigen.

16.

Ah, quels charmants petits agneaux! comme ils bêlent si joliment! Quel plaisir j'aurais à élever un agneau!	Ach, die allerliebſten Lämmchen! wie ſie ſo artig blöken! Was für ein Vergnügen würde ich haben, wenn ich eins aufziehen könnte!

Je

Je t'en acheterais un avec plaisir; mais nous n'avons pas d'étable.	Ich wollte dir gerne eins kaufen; allein wir haben keinen Stall.
Pour cela il se trouvera bien quelque moyen.	Dafür wird sich schon ein Mittel finden.
Nous en parlerons à ton père. Dis-moi maintenant les principales qualités qui te plaisent dans les brebis.	Wir wollen mit deinem Vater davon sprechen. Sage mir jezt einmal was dir hauptsächlich an den Schafen gefällt.
J'aime leur air d'innocence et de simplicité, et sur-tout leur douceur.	Ich habe sie lieb, weil sie so unschuldig und einfältig aussehen, und besonders weil sie so sanft sind.
Outre cela elles sont aussi fort paisibles et patientes.	Ausserdem sind sie auch sehr friedsam und geduldig.
Connais-tu quelques-uns des avantages que les hommes retirent des moutons?	Weißt du einigen Nuzzen den die Menschen von den Schafen ziehen?
Oui, ma chère mère: leur laine sert à faire le drap de nos habits: de leur peau on fabrique le parchemin, dont on fait des tambours et des souflets pour les cuisines et pour les orgues; leurs boyaux servent à faire	Ja, liebe Mutter: aus ihrer Wolle macht man das Tuch zu unsern Kleidern: aus ihrem Felle verfertigt man Pergament zu Trommeln und Blasbälgen in die Küchen und an den Orgeln; ihre Gedärme geben die besten

les meilleures cordes d'instruments de musique, et leurs pieds à faire de la colle.	Darmſaiten, und aus ihren Füſſen kocht man Leim.
Est-ce tout ce que tu en connais de précieux?	Iſt das alles Nüzliche was dir vom Schafe bekannt iſt?
Oui, ma chère mère.	Ja, liebe Mutter.
La viande de mouton n'est-elle pas aussi bien utile à l'homme?	Iſt nicht das Hammelfleiſch dem Menſchen auch ſehr nüzlich?
Ah! c'est vrai; j'aurais oublié le gigot de mouton, qui est si bon.	Ach! es iſt wahr; ich hätte bald die Schöpskeule vergeſſen, die ſo gut ſchmekt.
Vous voyez par là que la brebis est un des animaux le plus utile à l'homme. Elle lui fournit la nourriture et le vêtement; et le nombre des personnes qui tirent leur entretien de la brebis est prodigieux.	Du ſieheſt hieraus, daß das Schaf eins der nüzlichſten Thiere für den Menſchen iſt. Es liefert ihm Nahrung und Kleidung; und die Anzahl der Perſonen welche ſich durch das Schaf nähren, iſt auſſerordentlich gros.

17.

J'entends le tambour. Ce sont les singes qui passent. Venez les voir, ma chère mère.	Ich höre eine Trommel. Da gehen Affen vorbei. Kommen Sie ſie zu ſehen, liebe Mutter.
Je n'aime pas les singes; ils sont d'un naturel	Ich habe die Affen nicht gern; ſie ſind bösartiger

méchant; sont traîtres, malins et voleurs.	Natur, falſch und diebiſch.
Ah! c'est bien dommage; car ils ont un drôle de mine, et leurs grimaces m'amusent.	Das iſt Schade; ſie ſehen ſo drollig aus, und ihre Frazzengeſichter machen mir Vergnügen.
Vous m'avez promis de me raconter la fable d'un singe et d'un chat.	Sie haben mir verſprochen die Fabel von einem Affen und einer Kazze zu erzählen.
C'est ce que je ferai à présent:	Das will ich jezt thun:
Un singe avait mis cuire des châtaignes sous la braise: comme il ne trouvait aucun ustensile pour les retirer, il saisit le chat de la maison, et se servit de sa patte comme d'une pincette, sans avoir égard aux cris de ce pauvre animal; car il ne pensait qu'au plaisir de manger ses châtaignes.	Ein Affe hatte Kaſtanien zum braten in glühende Kohlen gelegt, und da er nichts fand womit er ſie herausholen konnte, ergriff er die Kazze im Hauſe, und bediente ſich ihrer Pfote ſtatt einer Feuerzange, ohne auf das Geſchrei des armen Thiers zu achten; denn er dachte nur an das Vergnügen ſeine Kaſtanien zu eſſen.

18.

Que font ces gens-là, mon cher père?	Was machen dieſe Leute da, lieber Vater?
Ils vont couper le blé. Regardez mes enfans	Sie wollen Korn ſchneiden. Sehet einmal

com-

combien un épi renferme de grains.	Kinder, wie viel Körner in einer Aehre sind.
J'en compte soixante.	Ich zähle deren sechzig. *)
C'est beaucoup: tous ces grains viennent d'un seul.	Das sind viele: alle diese Körner kommen von einem Korn.
Que fait-on du blé quand ils est coupé?	Was macht man mit dem Getraide wann es geschnitten ist?
On rassemble toutes les tiges, on en forme des gerbes, que l'on porte ensuite dans la grange.	Man bindet alle Halmen zusammen, macht Garben davon, die man hernach in die Scheuer fähret.
Et qu'en fait-on dans la grange?	Und was macht man in der Scheuer damit?
On les bat avec des fléaux, pour faire sortir les grains de l'épi.	Da werden sie gedroschen, damit die Körner aus den Aehren fallen.

Et

*) Wenn ein Weizenkorn jährlich nur 50 Körner giebt, so beträgt die Aerndte im zweiten Jahre 2500; im dritten 125,000; im sechsten 15,625,000,000; und im 12ten Jahre 244,140,625,000,000,000,000 Körner. Nun hält ein Malter ungefähr 20,478,240 Körner, daher die zwölfjährige Aerndte von einem Weizenkorn 11,921,953,497,910 Malter ausmacht. Nach dieser Rechnung könnte ein Weizenkorn, nach drei Jahren, mehr als 320 Personen auf eine Mahlzeit speisen, wobei dennoch so viele Kleien abfielen, daß davon 8 Schweine gefüttert werden könnten.

Et que fait-on de la paille ?	Und was wird mit dem Stroh gemacht?
On la donne aux chevaux, aux boeufs, aux vaches; on en fait aussi des nattes, des chapeaux, etc. Et pour le blé on le porte au moulin pour le moudre. Le meûnier le rend en farine, et le boulanger en fait du pain.	Das giebt man den Pferden, Ochsen, Kühen; man macht auch Matten davon, Hüte ꝛc. Und was das Getraide anbelangt, das wird in der Mühle gemahlen. Der Müller macht Mehl daraus, und der Bäkker Brod.
Que fait cette pauvre femme-là ?	Was macht diese arme Frau da?
Elle ramasse les épis échappés aux moissonneurs; cela s'appelle *glaner*.	Sie ließt die Aehren auf welche die Schnitter haben fallen lassen; das heißt man nachlesen, oder stoppeln.
Prends, prends, pauvre femme: il faut bien que tout le monde vive.	Nimm, nimm, arme Frau: wir wollen ja alle leben.

19.

D'où vient ce nuage de poussière sur le grand chemin ?	Wo kömmt wohl diese Staubwolke her auf der Landstrasse?
C'est un troupeau de boeufs qui passent.	Es kömmt eine Heerde Ochsen vorbei.
J'en ai peur.	Ich fürchte mich vor ihnen.

Ils ne te feront aucun mal. Un seul homme suffit pour les gouverner tous, tant ils sont dociles.	Sie werden dir nichts zu leid thun. Ein einziger Mann iſt hinreichend ſie alle zu regieren, ſo lenkſam ſind ſie.
Où les conduit-on?	Wo treibt man ſie denn hin?
On les conduit au marché, où les bouchers les attendent pour les acheter.	Man führet ſie auf den Markt, wo ſie die Fleiſcher erwarten um ſie zu kaufen.
Et pour les tuer?	Und um ſie zu ſchlachten?
Oui, mon enfant. Et lorsqu'ils seront tués, leur viande sera vendue à nos cuisinières pour notre dîner.	Ja, mein Kind. Und wann ſie werden geſchlachtet ſeyn, verkauft man ihr Fleiſch unſern Köchinnen zu unſerm Mittageſſen.
Et que fait-on de leurs peaux?	Und was macht man mit ihren Häuten?
Les bouchers les vendent aux tanneurs, qui en font du cuir, nécessaire aux cordonniers pour les souliers et les bottes, et aux selliers pour les selles, les brides et le harnois.	Die verkaufen die Mezger an die Gerber, welche Leder daraus bereiten, das die Schuhmacher haben müſſen um Schuhe und Stiefel zu machen, und die Sattler um Sättel, Zäume und Pferdsgeſchirr zu verfertigen.
Que fait-on de leurs cornes?	Was macht man mit ihren Hörnern?
On en fait des peignes,	Aus denen macht man

des

des boutons, etc. On se sert aussi d'une certaine partie de leur graisse, qu'on appelle *suif*, pour faire de la chandelle.	Kämme, Knöpfe, ꝛc. Man bedienet sich auch eines Theils von ihrem Fett, den man Unschlitt nennet, um Lichter davon zu machen.

20.

Regardez ces vaches là-bas. Comme ces pauvres animaux paraissent joyeux.	Betrachtet einmal diese Kühe da unten. Wie diese armen Thiere so vergnügt zu seyn scheinen.
Je crois que l'herbe leur est aussi agréable que des confitures le seraient pour nous.	Ich glaube, daß ihnen das Gras so angenehm ist, als uns Konfekt.
Sais-tu, Charlotte, de quelle grande utilité sont pour nous les vaches?	Weißt du, Lottchen, von welchem grosen Nuzzen die Kühe für uns sind?
J'en sais quelque chose, et ce n'est pas beaucoup. ——	Ich weis etwas davon, und das ist nicht viel.
Les vaches donnent du lait, qui sert à faire la crême, le beurre et le fromage.	Die Kühe geben Milch, aus welcher man Rahm (Sahne), Butter und Käse macht.
Je vous menerai un jour à la laiterie, pour vous faire voir comment on prépare tout cela.	Ich will euch einmal in die Milchkammer führen, um euch zu zeigen, wie all das zubereitet wird.

Nous y en mangerons aussi?
Wir werden auch da etwas davon genießen?

Cela va sans dire.
Das versteht sich.

Les vaches nous donnent aussi les veaux, dont la viande est délicieuse, comme vous savez. Les veaux qui ne sont pas tués, grandissent; les uns deviennent taureaux, d'autres boeufs, et d'autres vaches.
Von den Kühen bekommen wir auch die Kälber, deren Fleisch so gut schmeckt. Diejenigen die man nicht schlachtet, werden gros, einige davon werden Stiere, andere Ochsen, und andere Kühe.

Je n'aime pas les taureaux; ils sont traîtres.
Ich liebe die Stiere nicht; sie sind falsch.

Oui, pour la plupart; c'est pourquoi il faut se méfier d'eux.
Ja, sie sind es meistens; deswegen muß man ihnen auch nicht trauen.

La défiance est la mère de la sureté.
Besser zu furchtsam als zu sicher. (Das Mistrauen ist die Mutter der Sicherheit.)

21.

Pourquoi pleures-tu Charlotte?
Warum weinst du Lottchen?

Voyez maman, la bosse que j'ai au front.
Sehen Sie Maman, was für eine Beule ich an der Stirne habe.

Eh quoi! tu pleures pour si peu de chose?
Wie! wegen einer solchen Kleinigkeit weinst du?

C'est que cela me fait bien mal.
Es thut mir aber so weh.

Et

Et comment ce mal t'est-il arrivé?	Wie bist du denn zu der Beule gekommen?
Cette vilaine table! J'ai voulu passer par-dessous. Elle m'a blessé à la tête.	Der garstige Tisch! Ich wollte darunter durchschlüpfen, und da habe ich mir so weh gethan.
Et tu l'appelles vilaine pour cela?	Und deswegen nennest du den Tisch garstig?
Mais c'est qu'elle m'a fait bien du mal.	Ei, er hat mir auch so weh gethan.
Elle n'a pourtant pas bougé de sa place pour venir te frapper.	Er ist doch nicht von seiner Stelle weggegangen dich zu stoßen.
Cela est vrai, je vois que c'est ma propre faute; c'est moi qui suis allé heurter contre la table.	Es ist wahr, ich sehe, daß ich selbst Schuld daran bin; ich habe mich daran gestoßen.
C'est donc contre toi-même que tu dois être fâchée, pour avoir été si étourdie.	Auf dich selbst mußt du also unwillig seyn, weil du so unvorsichtig gewesen bist.

22.

C'est bientôt la fête de mon frère. Je ne sais que lui offrir pour bouquet.	Meines Bruders Namenstag ist bald. Ich weiß nicht was ich ihm zum Angebinde geben soll.
Donne-lui ton petit oranger.	Gieb ihm dein Pomeranzenbäumchen.
Mon oranger qui me fournit des fleurs pour tous mes bouquets?	Mein Pomeranzenbäumchen, das mir Blumen zu allen meinen Sträußen liefert?

Eh bien, donne-lui ton agneau.	Nun, so gieb ihm dein Lamm.
Mon petit agneau, qui me caresse tant et qui me suit par-tout!	Mein Lämmchen, das mir so schmeichelt und mir überall nachläuft!
Tu as aussi des tourterelles.	Du hast ja auch Turteltauben.
Je les ai nourries au sortir de l'oeuf.	Ich habe sie vom Auskriechen aus dem Ey an gefüttert.
Ce sont les enfans à moi.	Das sind meine Kinder.
Tu n'as donc rien à donner à ton frère?	Du hast also nichts deinem Bruder zu schenken?
Pardonnez-moi, maman.	Sie verzeihen mir, Maman.
Et quoi donc?	Und was denn?
J'ai une bourse de soie qui est bien belle, que ma tante m'a donnée pour mes étrennes.	Ich habe einen sehr schönen seidenen Beutel, den mir die Muhme zum Neujahrsgeschenk gegeben hat.
Cela est vrai; mais . .	Das ist wahr; aber . .
N'est-ce pas un joli cadeau?	Ist das nicht ein artiges Geschenk?
Bien joli; mais l'agneau serait encore plus joli, et il lui ferait plus de plaisir que la bourse.	Sehr artig; allein das Lamm würde doch noch artiger seyn, und ihm mehr Vergnügen machen als der Beutel.
Eh bien, je lui ferai présent de mon petit agneau, parceque vous le souhaitez.	So will ich ihm denn mit meinem Lämmchen ein Geschenk machen, weil Sie es wünschen.

Fort bien, Charlotte; tu es une bonne fille.

Das ist recht Lottchen; du bist doch ein gutes Mädchen.

23.

As-tu déjà vu le petit chien que l'on m'a donné?

Hast du schon das Hündchen gesehen, das man mir geschenkt hat?

Non, pas encore.

Nein, noch nicht.

C'est la plus drôle de petite bête qu'il y ait au monde.

Es ist das drolligste Thierchen von der Welt.

Comment s'apelle-t-il?

Wie nennet es sich?

Il ne s'apelle pas; on l'appelle.

Es nennet sich nicht; man nennet es.

Eh bien, comment l'appellez-vous donc?

Nun, wie heissen Sie es denn?

Commetoi.

Wiedu.

Comme moi? Comment pouvez-vous donner un nom chrétien à un chien? ——

Wie ich? Wie mögen Sie einem Hunde einen christlichen Namen geben?

Tu te trompes, on ne l'appelle pas *Comme moi*, mais *Commetoi*.

Du irrest dich; man heißt ihn nicht Wie ich, sondern Wiedu.

Ah, je comprends. Sait-il rapporter?

Ha, nun verstehe ich es. Kann er rapportiren?

Il sait plus que cela: il saute pour les Dames, il se met en sentinelle, il donne la patte, et il attrape les souris comme un chat.

Er kann noch mehr als das: er springt über den Stok für die Damen, stehet Schildwache, giebt die Pfote, und fängt Mäuse wie eine Kazze.

Voilà un petit animal bien appris. Mais n'est-il pas méchant (traître)?	Das iſt ein ſehr gelehrtes Thierchen. Iſt es aber nicht böſe (falſch)?
Au contraire, il est doux et caressant.	Im Gegentheil, es iſt ſanft und ſchmeichelnd.
Quelle est sa couleur?	Was hat es für eine Farbe?
Il est noir, et ses oreilles et ses pattes sont blanches.	Es iſt ſchwarz, und ſeine Ohren und Pfoten ſind weiß.

24.

Tu rentres bien tard, Charlotte; où as-tu été si long-tems?	Du kömmſt ſehr ſpät nach Hauſe, Lottchen; wo biſt du ſo lange geweſen?
La couturière, chez laquelle vous m'avez envoyée m'a arrêtée jusqu'à présent.	Die Nätherin, zu der Sie mich geſchikt haben, hat mich ſo lange aufgehalten.
Je crois que tu t'es amusée à causer en chemin.	Ich glaube du haſt dich unterwegs mit Plaudern aufgehalten.
Oh, je ne suis pas bavarde. J'ai acheté en revenant du savon et de l'empois pour la lessive.	Oh, ich bin keine Plaudertaſche. Ich habe im Rükweg Seife und Stärkmehl zum Waſchen gekauft.
Porte ce linge sale à la buanderie.	Trage dieſe Wäſche in die Waſchküche.
Tu pourras toi-même plisser et godronner	Du kannſt morgen ſelbſt die Handkrauſen und

demain les manchettes et les tours de gorge.	Halsstreifen legen und fälteln.
J'en aurai soin.	Ich werde dafür sorgen.
As-tu compté ces nappes, ces serviettes et ces mouchoirs?	Hast du diese Tischtücher, diese Servietten und Saktücher gezählt?
Oui maman, le compte y est.	Ja, Maman, sie sind alle da.
Voici une cravate de ton frère, à laquelle il faut faire une reprise. Où sont ses bas?	Hier ist eine Halsbinde von deinem Brud r, die gestopft werden muß. Wo sind seine Strümpfe?
Je les ai donnés à la ravaudeuse; je n'avais pas le tems de les raccommoder moi-même.	Ich habe sie der Strumpfflikkerin gegeben; ich selbst hatte nicht Zeit sie auszubessern.

25.

Achève à présent cette chemise.	Mach' nun dieses Hemd vollends fertig.
Je n'ai pas une seule bonne aiguille dans mon étui.	Ich habe nicht eine einzige gute Nadel in meinem Büchschen.
Je n'en ai pas non plus sur moi. Eh bien tricote; où as-tu mis ton tricotage?	Ich habe auch keine bei der Hand. Nun, so strikke; wo hast du dein Strikzeug hingethan?
Le voilà; mais je n'ai plus de coton à trois fils.	Hier ist es; allein ich habe keine dreidrätige Baumwolle mehr.
Il y en avait pourtant	Es war ja noch ein gan-

encore un peloton entier dans ton sac à ouvrage. — zer Knaul in deinem Arbeitsbeutel.

Je ne le trouve plus. — Ich finde ihn nicht mehr.

Mets-toi donc au rouet, et file, ou bien dévide ces bobines; voilà le dévidoir. — So sezze dich denn an's Rädchen und spinne, oder haspele diese Spulen ab; da steht der Haspel.

Il ne fait plus assez clair pour cela. — Es ist dazu nicht mehr hell genug

Tiens, défile ce reste de soie. — So rupfe die Fäden der übrig gebliebenen Stük-ke Seide heraus.

J'ai mal au doigt. — Der Finger thut mir weh.

Cela n'est pas vrai; tu es une paresseuse: tu ne seras jaimais une bonne ménagère. — Das ist nicht wahr; du bist faul: du wirst nie eine gute Haushälterin werden.

26.

Bonjour, Charlotte. Je ne vous attendais pas de si bonne heure. — Guten Morgen Lottchen. Ich erwartete dich nicht so früh.

Vous m'avez commandé de me lever à six heures. — Sie haben mir befohlen um sechs Uhr aufzuste-hen.

Avez-vous vu Henri ce matin? — Hast du Heinrichen diesen Morgen gesehen?

Non, mon cher père. — Nein, lieber Vater.

Allons voir s'il est levé. — Wir wollen sehen, ob er aufgestanden ist.

Je crois qu'il dort encore. — Ich glaube er schläft noch.

Comment, petit pares- — Wie, kleiner Faullenzer!

seux! n'as-tu point de honte d'être encore au lit?	schämst du dich nicht, noch im Bette zu liegen?
Me voilà levé.	Sehen Sie, ich bin schon aufgestanden.
Il fait très-beau tems ce matin: nous voulons en pofiter et faire une petite promenade.	Das Wetter ist diesen Morgen überaus schön: Wir wollen es benuzzen und einen kleinen Spaziergang machen.
Je serai de la partie. Mais où est mon déjeûner?	Da bin ich mit dabei. Wo ist aber mein Frühstük?
Tu le trouveras dans le jardin.	Das findest du im Garten.

27.

Que la matinée d'aujourd'hui est ravissante! Le soleil levant répand sa lumière bienfaisante sur les campagnes; les collines se colorent de pourpre, et le feuillage des arbres est chargé de perles derosée. Les alouettes quittent leurs nids, et chantent en prenant l'essor, le reveil de la nature.	Wie entzükkend ist der heutige Morgen! Die aufgehende Sonne verbreitet ihr wohlthätiges Licht über die Felder; die Hügel färben sich purpurroth, und das Laub der Bäume hängt voll Thauperlen. Die Lerchen verlassen ihre Nester, und besingen, indem sie sich in die Höhe schwingen, das Erwachen der Natur.
Ah, mon cher père! que cela est superbe.	Ach, lieber Vater, wie ist das so herrlich.

Mais

Mais que sont devenues les belles étoiles que nous avons vues hier au soir ?	Wo sind aber die schönen Sterne hingekommen die wir gestern Abend gesehen haben?
Elles sont encore là: la lumière du jour les dérobe à notre vue.	Sie sind noch da: das Tageslicht enzieht sie unsern Augen.
Quand il fera nuit, je les reverrai?	Werde ich sie wieder sehen, wann es Nacht ist?
Oui, si le ciel n'est pas couvert de nuages.	Ja, wenn der Himmel nicht bewölkt ist.
D'où viennent les nuages?	Wo kömmt denn das Gewölk her?
Les nuages et nuées se forment des vapeurs qui se resserrent et se condensent.	Das Gewölk und die Wolken entstehen von den Dünsten die sich zusammenziehen und verdikken.
Comment cela se fait-il?	Wie geht das zu?
La condensation des vapeurs se fait, lorsque s'étant promenées pendant quelque tems dans l'air, leur mouvement se ralentit, et leurs parties s'approchent les unes des autres, se rassemblent peu à peu, et forment les nuées, qui s'amoncèlent lorsqu'elles sont poussées par des vents contraires.	Die Dünste verdikken sich, wann sie einige Zeit in der Luft herumgeflogen, ihre Bewegung nachläßt, und sich ihre Theile einander nahen, die sich nach und nach vereinigen, und Wolken bilden, von denen sich hierauf mehrere zusammenhäufen, wann sie von Gegenwinden getrieben werden. *)

Les

*) Der Abstand der Wolken von unserer Erdfläche ist sehr verschieden; selten beträgt er eine deutsche Meile.

Les brouillards sont aussi une espèce de nuées?

Oui, mon enfant. Tant que ces particules de vapeurs sont plus déliées et plus legères que l'air qui les soutient, les nuées y restent suspendues; mais si elles se rassemblent en des gouttes plus grosses et plus pesantes, leur poids les fait tomber vers la terre, où elles forment des brouillards.

Ainsi la différence qu'il y a entre la nuée et le brouillard est, que la nuée étant plus legère, s'élève et se soutient dans l'air; et le brouillard étant plus pesant, reste plus proche de la terre.

Mais qu'est-ce que c'est que le frimas?

Le frimas est un brouillard froid et épais, qui se glace en tombant, qui s'attache aux cheveux, etc.

Die Nebel sind auch eine Art Wolken?

Ja mein Kind. So lange diese Dunsttheilchen feiner und leichter sind als die Luft welche sie trägt, schweben die Wolken darauf; allein wenn sie sich in grössere und schwerere Tropfen vereinigen, so macht ihre Schwere daß sie sich gegen die Erde senken und Nebel bilden.

Der Unterschied also zwischen der Wolke und dem Nebel ist, daß die Wolke, die leichter ist, sie erhebt und in der Luft schwebt, und der Nebel, schwerer als die Wolke, nahe bei der Erde bleibt.

Was ist aber der Reif?

Der Reif ist ein kalter und dikker Nebel, welcher im herabfallen gefrieret, der sich an die Haare hängt, rc. *)

Et

*) La gelée blanche (eine andere Art Reif) ist ein dünner kalter weisser Regen, der des Morgens auf

28.

Et la pluie d'où vient-elle?

La pluie n'est autre chose que des nuées épaisses et condensées, laquelle par sa propre pesanteur tombe sur la terre en petites parties, qu'on appelle *gouttes d'eau.*

De quelle manière se forme la rosée?

Elle se forme d'une quantité de parties d'eau très-subtiles, qui voltigent dans un air calme et serein en forme de vapeurs, lesquelles étant condensées par la fraîcheur de la nuit, perdent peu à peu leur agitation, s'amoncèlent, et retombent le matin en petites parties imperceptibles, comme une pluie très-fine et très-subtile, qui

Und wo kömmt der Regen her?

Der Regen ist nichts anders als verdikte Wolken, aus welchen der Regen durch seine eigene Schwere, in kleinen Theilen, die man T r o p f e n nennet, auf die Erde herab fällt.

Wie entsteht der Thau?

Er entsteht von einer Menge sehr feiner Wassertheilchen, welche wie Dünste in der stillen heitern Luft herum fliegen, und die durch die Kühlung der Nacht, nach und nach ihr Hin- und Herschweben verlieren, sich vereinigen, und des Morgens in kleinen unmerkbaren Theilchen, wie ein sehr feiner und dünner Regen herabfallen, der nicht lange anhält, und

---

dem Grase und den Dächern ꝛc. erscheinet. Und den Reif der sich an Bäume und Gebüsche ꝛc. anhängt, nennen die Franzosen chivre.

qui dure peu, et qui brillent en gouttes d'eau, comme des perles et des diamants, sur la pointe des herbes et des feuilles.	als Wassertröpfchen, wie Perlen und Diamanten, auf der Spizze der Gräser und Blätter glänzet.
N'est-ce pas, mon cher père, des diamants comme ceux-ci?	Nicht wahr, lieber Vater, solche Diamanten wie diese da?
Oui, mon enfant.	Ja mein Kind.

29.

De grâce, dites-moi aussi d'où viennent les belles couleurs qui brillent dans ces petites gouttes.	Ich bitte, sagen Sie mir doch auch, wo die schönen Farben herkommen welche in diesen Tröpfchen glänzen.
Ce sont les rayons du soleil qui font cette admirable diversité des couleurs, qui ne sont qu'une lumière modifiée. Ces rayons rompus dans les gouttes d'eau, réfléchissent à nos yeux avec des vibrations plus ou moins fortes avec plus ou moins d'ombre.	Die Sonnenstrahlen machen diese bewunderungswürdige Verschiedenheit der Farben, die nichts anders sind, als ein auf mancherlei Art umgestaltetes Licht. Diese gebrochenen Strahlen in den Wassertröpfchen prallen an unsern Augen zurük, indem sie sich bald stärker, bald schwächer, mit mehr oder weniger Schatten, hin und herbewegen.

Il en est de même de l'iris ou de l'arc-en-ciel, qui se forme dans les gouttes de pluie par les rayons du soleil rompus et réfléchis.	Eben ſo iſt es auch mit dem Regenbogen, welcher ſich in den Regentropfen bildet durch die gebrochenen und zurükprallenden Sonnenſtrahlen.
Avec un prisme de verre on voit toutes les mêmes couleurs qui paraissent dans l'arc-en-ciel.	Mit einem Glasprisma ſiehet man alle die nämlichen Farben welche in dem Regenbogen erſcheinen.
Avez-vous un tel prisme?	Haben Sie ſo ein Prisma?
En voici un.	Hier iſt eins.
Ah, que de superbes couleurs!	Ach, was das für herrliche Farben ſind!
Voulez-vous voir une imitation de l'iris?	Willſt du eine Nachahmung vom Regenbogen ſehen?
Oui, mon cher père.	Ja, lieber Vater.
Regardez ce verre d'eau que je tiens dans ma main.	Betrachte dieſes Glas Waſſer welches ich in meiner Hand halte.
Les royons du soleil passent à travers l'eau, et — que voyez-vous dans l'ombre sur la terre?	Die Sonnenſtrahlen fallen durch das Waſſer, und — was ſieheſt du im Schatten auf der Erde?
Ah, que cela est beau! J'y vois un petit iris.	Ach, was iſt das ſo ſchön! Ich ſehe da einen kleinen Regenbogen.
Je vous prie, donnez-moi le verre, je veux	Ich bitte, geben Sie mir das Glas, ich will

voir, si je le peux aussi faire.	einmal sehen, ob ich es auch kann.
Tenez voilà le verre.	Da hast du das Glas.
Je n'y réussis pas.	Es will mir nicht gelingen.
Je le crois bien, vous couvrez le verre de la main.	Ich glaube es gerne, du bedeckst das Glas mit der Hand.
Il faut le tenir de façon que les rayons du soleil passent par le haut et le fond du verre.	Du mußt es so halten, das die Strahlen durch die Höhe und den Boden des Glases fallen.
J'y suis maintenant.	Ach, nun habe ich's.
Mais mon iris tremble.	Allein mein Regenbogen zittert.
C'est que votre main tremble.	Weil deine Hand zittert.
Mais de quelle manière se forme la grêle?	Von was entstehet aber der Hagel?
La grêle se forme, lorsque les parties de la nuée, qui commence à devenir fluide, rencontrent en tombant un air froid, qui les glace. Ces petits morceaux de glace ont la même forme et la même grosseur que les gouttes d'eau qui seraient tombées.	Der Hagel entsteht wann die Theile der Wolke, welche anfängt flüssig zu werden, im Herabfallen in eine kalte Luft kommen, die sie in Eis verwandelt. Diese Eisstükchen haben die Gestalt und Größe wie die Wassertropfen die gefallen seyn würden.

30.

Puisque vous savez tout, dites-moi aussi com-	Weil Sie doch alles wissen, so sagen Sie mir

ment

ment se forme la neige.

Je ne sais pas tout; cependant je vous dirai ce que j'en sais. La neige vient de ce qu'en hiver les régions de l'air sont tout-à-fait froides, et que les nuées y trouvant ce froid de toutes parts, y passent fort vîte de la condensation qui peut les réduire en pluie, à celle qui peut les réduire en glace; de sorte qu'en hiver, sitôt que les nuées commencent à se changer en de très-petites gouttes d'eau, chacune de ces petites parties se glace, lesquelles en se touchant les unes les autres, forment des flocons de neige.

Mais pourquoi la neige est-elle blanche?

Elle est blanche, parceque les particules de glace, qui composent ces flocons, étant dures, solides,

auch woher der Schnee kömmt.

Ich weis nicht alles; indessen will ich dir sagen das was ich davon weis. Der Schnee kömmt daher, weil im Winter die Luftgegenden ganz kalt sind, und die Wolken alsdenn, auf allen Seiten von dieser Kälte umgeben, sehr schnell von der Verdikkung die sie in Regen verwandeln kann, in die übergehen die vermögend ist sie zu Eis zu machen; so daß im Winter, sobald die Wolken anfangen sich in Wassertröpfchen zu verwandeln, jedes von diesen Theilchen gefrieret, und indem sie sich einander berühren, Schneeflokken bilden.

Warum ist aber der Schnee weis?

Er ist weis, weil die Eistheilchen woraus diese Flokken bestehen, hart, dicht, durchscheinend und auf verschiedene

trans-

transparentes et différement arrangées, elles nous réfléchissent la lumière de toutes parts.

Art geordnet sind, sie uns von allen Seiten das Licht zurük strahlen.

31.

Vous ne m'avez pas encore parlé du vent.

Sie haben mir noch nichts vom Wind gesagt.

Le vent n'est qu'un air agité, qui se forme de vapeurs subtiles et raréfiées, qui prenant leur cours vers un même endroit, chassent l'air avec plus ou moins de force.

Der Wind ist nichts anders als eine bewegte Luft, welche aus den feinen verdünnten Dünsten entsteht, die, wann sie ihren Zug nach einem Orte richten, mit mehr oder weniger Gewalt die Luft fortjagen.

Mais les causes des vents?

Allein was verursacht die Winde?

Les vents ont plusieurs causes: 1) le mouvement diurne de la Terre; 2) la chaleur du Soleil qui dilate l'air à l'équateur et le fait refluer vers les pôles, d'où son ressort et la pression des nuages le font revenir à l'équateur; 3) le flux et reflux des mers, qui impriment leur mouve-

Es giebt mehrere Ursachen der Winde: 1) die tägliche Umwälzung der Erde; 2) die Sonnenhizze, welche die Luft unter der Linie ausdehnet und gegen die Pole treibt, von da sie durch ihre Spannkraft, wie auch durch den Druk der Wolken, wieder zurük strömt; 3) die Ebbe und Fluth der Meere, welche ihre Bewe-

ment à notre atmosphère.	günstigen unserm Dunstkreise mittheilet.
N'y a-t-il pas d'autres causes?	Giebt es keine andere Ursachen mehr?
Il y en a encore d'autres, dont nous parlerons une autre fois.	Es giebt noch andere, von denen wir ein andermal sprechen wollen.
Comment s'appellent ces vents impéteux dont vous nous avez déjà parlé?	Wie heissen die ungestümmen Winde wovon Sie uns schon gesagt haben?
On les appelle *ouragan*. C'est proprement une tempête terrible et violente, formée par la contrariété de plusieurs vents impétueux, qui deviennent si furieux qu'ils renversent les maisons, déracinent les arbres, et fracassent et brisent les vaisseaux.	Man nennet sie Orkan. Dieses ist eigentlich ein erschrecklicher und heftiger Sturm, der durch den Widerstand verschiedener ungestümmer Winde entsteht, die so heftig werden, daß sie Häuser umstürzen, Bäume mit den Wurzeln ausreissen, Schiffe zerschmettern und zertrümmern.
O mon Dieu, cela me fait frémir.	O Gott! das macht mich schaudern.
N'est-ce pas vous aimez mieux le Zéphyr que l'ouragan?	Nicht wahr, du hast den Zephyr lieber als den Orkan?
Il n'y a point de doute. Le Zéphyr est un vent d'ouest doux et agréable.	Daran ist nicht zu zweifeln. Der Zephyr ist ein sanfter angenehmer Westwind.
Savez-vous aussi que	Weißt du auch, daß in

dans

dans la fable Zéphyr est l'époux de Flore?	der Fabellehre Zephyr Florens Gatte ist?
Oui, vous me l'avez déjà dit:	Ja, Sie haben mir es schon gesagt:
Et Flore est la Déesse des fleurs.	Und Flora ist die Göttin der Blumen.

32.

Combien les gens de mer comptent-ils de vents?	Wie viel Winde zählen die Seefahrer?
Ils en comptent trente-deux, dont les quatre principaux sont ceux du nord, du sud, d'orient, et d'occident.	Sie zählen deren zwei und dreissig, von welchen der Nord= Süd= Ost= und West= die vier Hauptwinde sind.
Pourquoi le vent du nord est-il plus froid que les autres vents?	Warum ist der Nordwind kälter als die andern Winde?
Parcequ'il vient des pays froids, ou de la mer glaciale.	Weil er aus kalten Ländern, oder vom Eismeer kömmt.
Le vent du sud est le plus chaud?	Der Südwind ist der wärmste?
Oui, et surtout en été, parcequ'il vient des pays plus chauds que le nôtre.	Ja, und besonders im Sommer, weil er aus Ländern kömmt die wärmer sind als das unsrige.
Et le vent d'orient est le plus sec, parcequ' il nous vient du grand continent d' Asie, où il y a peu de mers.	Und der Ostwind ist der trokenste, weil wir ihn von dem grosen festen Lande von Asien bekommen, wo wenig Meere sind.

Et qu'est-ce que le vent d'occident?

Und was ist der Westwind?

Celui-ci est plus humide que les autres vents, et nous amène souvent de la pluie, parcequ'il vient de l'océan atlantique, d'où il s'élève une grande quantité de vapeurs, dont se forment les nuées, que ce vent nous amène.

Dieser ist feuchter als die andern Winde, und bringt uns oft Regen, weil er von dem atlantischen Meere kömmt, aus welchem eine grose Menge Dünste aufsteigen, von denen sich Wolken bilden, die uns dieser Wind zuführet.

Comment nomme-t-on ces colonnes d'eau qui s'élèvent quelquefois de la mer dans un nuage?

Wie heißt man die Wassersäulen die sich zu Zeiten aus dem Meere in eine Wolke erheben?

On les nomme *trombes*. Elles se forment de tourbillons, et sont fort dangereuses pour les gens de mer; car elles brisent souvent les vaisseaux. Les mariniers les évitent autant qu'il est possible; et quand elles s'approchent de leurs vaisseaux, ils tâchent de les chasser à coups de canon.

Man nennet sie Wasserhosen. Sie werden von Wirbelwinden gebildet, und sind den Seefahrern sehr gefährlich; denn sie zertrümmern oft die Schiffe. Die Schiffer vermeiden sie so viel als möglich; und wann sie sich ihren Schiffen nahen, so suchen sie dieselben mit Kanonenschüssen zu verjagen.

33.

Mon cher père, ayez la bonté de m'expliquer ce que c'est que le tonnerre.

Lieber Vater, haben Sie die Güte und erklären Sie mir, was eigentlich der Donner ist.

Le tonnere est le plus surprenant de tous les météores.

Der Donner ist das wunderbarste Luftzeichen.

Je l'ai entendu gronder assez souvent; mais d'où vient-il?

Ich habe schon sehr oft donnern hören; allein wodurch entsteht es?

Je m'en vais vous le dire: Figurez-vous plusieurs nuées, les unes au dessus des autres, qui sont composées de vapeurs et d'exhalaisons que la chaleur a enlevées de la terre.

Das will ich dir sagen: Stelle dir verschiedene über einander stehende Wolken vor, die aus Dünsten bestehen, welche die Hizze von der Erde aufgezogen hat.

Et cela produit le tonnerre?

Und das erzeugt den Donner?

Patience. Figurez-vous les nuées de dessus poussées, et contraintes par un coup de vent de descendre sur les nuées de dessous, sans que celles-ci puissent descendre, parcequ'elles sont soutenues à quelque distance de la terre par un vent inférieur,

Geduld. Denke dir die obern Wolken von einem Windstos fortgetrieben, und gezwungen sich auf die untern Wolken herabzulassen, ohne daß diese sich senken können, weil sie in einiger Entfernung von der Erde von einem untern Winde, und durch die gewöhnlichen Ursachen

et par les causes ordinaires qui les tiennent suspendues.	welche sie schwebend erhalten, getragen werden.
Je me figure tout cela.	Ich stelle mir all dieses vor.
Alors l'air qui est entre la nuée de dessus et celle de dessous étant chassé de sa place, celui qui est vers les extrémités des deux nuées échape le premier, et donne ainsi moyen aux extrémités de la nuée de dessus de s'abaisser un peu plus que ne fait le milieu, et d'enfermer une grande quantité d'air, lequel sortant par un passage assez étroit et irrégulier qui lui reste, lui fait faire un grand bruit en s'échapant avec violence.	Wann alsdann die Luft, welche zwischen der obern und der untern Wolke ist, von ihrer Stelle fortgetrieben wird, so fähret diejenige welche gegen die äussersten Enden der beiden Wolken ist zuerst heraus, und verursacht dadurch, daß sich das äusserste Ende der obern Wolke etwas mehr als der mittlere Theil herabsenkt, und eine grose Menge Luft einschließt, welche, indem sie durch eine kleine, ihr noch übrig gebliebene unregelmässige Oeffnung heftig heraus fährt, einen starken Knall verursachet.
Ainsi l'on peut quelquefois entendre le bruit du tonnerre, sans voir aucun éclair?	Man kann demnach das Rauschen des Donners hören, ohne einen Bliz zu sehen?
Oui. Mais si les exhalaisons de soufre et de nitre, qui se rencon-	Ja. Wenn aber die Schwefel- und Salpeterdünste, welche manch-

trent quelquefois entre deux nuées, viennent à s'enflammer par une agitation violente, cette flamme se communique promptement à tout ce qu'il y a de combustible autour d'elle, raréfie extraordinairement l'air, et produit des éclairs; ce qui fait qu'au lieu d'un simple grondement de tonnerre, on entend un bruit qui éclate effroyablement, et que tout l'air paraît en feu.

Cela me fait peur.

Il ne faut pas en avoir peur. Et comme les exhalaisons, poussées et agitées de tous côtés, peuvent s'enflammer, sans que la nuée supérieure tombe assez violemment sur l'inférieure pour faire du bruit, il est possible que nous voyons des éclairs sans entendre le tonnerre.

J'ai déjà vu assez sou-

mal zwischen zwei Wolken auf einander stossen, sich durch eine heftige Bewegung entzünden, so theilet sich diese Flamme schnell allem was um sie herum brennbar ist mit, dehnet ausserordentlich die Luft aus einander, und erzeuget Blizze; welches alsdenn macht, daß man anstatt eines blosen Donnergeräusches einen schreklichen Knall höret, und daß die Luft in Feuer zu stehen scheinet.

Das macht mir Furcht.

Man muß sich nicht fürchten. Und da die von allen Seiten getriebene und bewegte Dünste sich entzünden können, ohne daß die obere Wolke heftig genug auf die untere fällt um einen Knall zu verursachen, so kann es geschehen, daß wir Blizze sehen, ohne den Donner zu hören.

Ich habe schon sehr oft

vent

vent des éclairs, sans entendre tonner.	blizzen sehen, und keinen Donner gehöret.
Maintenant vous en savez la raison.	Jezt weißt du die Ursache.

34.

Mais d'où vient le grondement du tonnerre?	Woher kömmt aber das Rauschen des Donners?
La continuation et la répétition du tonnerre viennent d'une espèce d'écho qui se fait dans les nuées, à quoi peuvent aussi contribuer plusieurs corps durs qui sont sur la terre, qui nous renvoient ces roulades que l'on entend après un grand coup de tonnerre.	Das Fortrollen, und das Wiederholen des Donners, kömmt von einer Art von Widerhall in den Wolken her, wozu auch verschiedene harte Körper auf der Erde beitragen können, die uns das Fortrollen, welches man nach einem heftigen Donnerschlag höret, zurükschikken.
Mais qu'est-ce que c'est que la foudre?	Was ist aber eigentlich der Donnerstrahl?
Lorsque le feu du tonnerre est poussé violemment vers la terre, et qu'il y fait quelque fracas, on lui donne le nom de *foudre*. Elle tue quelquefois des hommes et des animaux, elle brûle et renverse des	Wann das Feuer des Donners heftig gegen die Erde getrieben wird, und da etwas zerschmettert, nennet man dieses Feuer Donnerstahl. Er tödtet zuweilen Menschen und Thiere, verbrennt und reißt Bäume und Gebäude um.

arbres

arbres et des édifices, et met le feu par tout où elle passe.

und zündet alles an wo er durchfähret.

Peut-on savoir où le tonnerre est quand il fait un orage?

Kann man bei einem Ungewitter wissen, wo der Donner ist?

On peut savoir où il est en remarquant combien de fois le pouls bat entre l'éclair et le bruit. S'il bat six fois, la foudre est à environ 6000 pas, cinq fois, à 5000 pas, quatre fois, à 4000, etc.

Man kann wissen wo er ist, indem man bemerkt wie viel mal der Puls zwischen dem Bliz und dem Knall schlägt. Wenn er sechs mal schlägt, so ist der Donner ohngefehr 6000 Schritte entfernet; bei fünf mal, 5000 Schritte, bei vier mal 4000, 2c.

D'où vient cela?

Woher kömmt das?

C'est que le bruit qui vient successivement de l'endroit où est le tonnerre, part au même tems que l'éclair; et selon les expériences qu'on en a faites, il fait environ mille pas pendant un battement de pouls, ou dans une seconde.

Daher, weil der Knall der nach und nach von dem Orte kömmt wo der Donner ist, zu gleicher Zeit mit dem Bliz abfähret; und nach den Versuchen die man angestellt hat, durchläuft der Schall während einem Pulsschlag, oder einer Sekunde, eine Strekke von tausend Schritten.

Ainsi dès qu'on a vu l'éclair, le danger est passé.

Sobald man also den Bliz gesehen hat, ist die Gefahr vorüber.

Celui qui voit l'éclair n'a rien à craindre du coup de tonnerre qui suit, quelque effroyable qu'il soit.

Wer den Bliz ſiehet hat nichts von dem darauf folgenden Donnerſchlag zu befůrchten, ſo ſchreklicher auch praſſeln mag.

N'y a-t-il pas quelques moyens pour se garantir de la foudre?

Giebt es nicht einige Mittel, ſich vor dem Donnerſtrahl zu ſchůzzen?

Il y en a de très-efficaces; par exemple les paratonnerres, dont beaucoup de maisons sont munies. Et puis si l'on se trouve en rase campagne pendant un orage, il ne faut jamais se placer sous un arbre, pour se mettre à l'abri de la pluie.

Es giebt deren ſehr gute; z. B. die Wetterableiter, womit viele Håuſer verſehen ſind. Ferner, wann man ſich bei einem Ungewitter auf freiem Felde befindet, muß man ſich nie unter einen Baum ſtellen, um ſich vor dem Regen zu ſchůzzen.

Pourquoi non? mon cher père.

Warum nicht? lieber Vater.

Parceque l'exhalaison de l'homme se communique à l'arbre, qui attire alors la foudre.

Weil die Ausdůnſtung des Menſchen ſich dem Baume mittheilt, der alsdenn den Donnerſtrahl an ſich zieht.

Il est donc nécessaire de savoir cela.

Es iſt alſo nöthig, daß man das weiß.

Très-nécessaire, comme vous pensez bien.

Sehr nöthig, wie du leicht denken kannſt.

Y a-t-il enore d'autres moyens, pour se garantir de la foudre?

Giebt es noch andere Mittel ſich vor dem Donner zu ſchůzzen?

Oui, ma chère fille, il y en a d'autres, par ex. quand un orage passe par dessus nos têtes, il faut avoir soin de se tenir au milieu de la chambre où l'on se trouve, et ouvrir la porte, ou une fenêtre, mais jamais l'une et l'autre en même tems.	Ja, liebes Töchterchen, es giebt noch andere, z. B. wann ein Gewitter über uns wegziehet, muß man sich mitten in dem Zimmer worin man sich befindet, aufhalten, und die Thüre, oder ein Fenster öffnen, allein nie beide zugleich.
Pourquoi?	Warum?
Parceque cela ferait passer le vent par la chambre; et un courant d'air pourrait y conduire la foudre.	Weil dies machen würde, daß der Wind durch das Zimmer bliese; und eine Zugluft leicht den Donnerstrahl hineinleiten könnte.
Avec cette pécaution on n'est pas exposé à être étouffé par la vapeur du soufre de la foudre, ni à en être frappé quand elle tomberait sur la maison; car elle passe toujours le long de la muraille.	Mit dieser Vorsicht ist man nicht der Gefahr ausgesezt von dem Schwefeldunst des Donnerstrahls zu erstikken, noch erschlagen zu werden wann er auf das Haus fiele; denn er läuft immer längst der Wand hinab.

35.

Entrons maintenant dans la chambre. Je vous ferai voir quelque chose qui a réla-	Wir wollen jezt in das Zimmer gehen. Ich will euch etwas zeigen das Bezug hat auf

tion

tion à ce dont nous parlons.	das wovon wir reden.
Ah, que cela sera joli!	Ach, das wird etwas Artiges seyn!
Mais que voulez-vous faire de ces lumières?	Was wollen Sie aber mit diesen Lichtern machen?
Vous le verrez dans le moment.	Das sollt ihr den Augenblik sehen.
Fermez les volets.	Macht die Läden zu.
Pourquoi?	Warum?
Pour mieux voir.	Damit wir besser sehen.
Maintenant je vais éteindre une de ces deux lumières, et je la tiendrai sous celle qui n'est pas éteinte. —	Jezt will ich eins von diesen beiden Lichtern ausblasen, und es unter das brennende halten. —
Voyez-vous comme la fumée de la lumière éteinte monte, et se communique à la lumière que je tiens par dessus?	Sehet ihr wie der Rauch von dem ausgeblasenen Lichte in die Höhe steigt und sich dem brennenden, welches ich darüber halte, mittheilet?
Que vois-je! la flamme descend, et allume la lumière éteinte.	Was sehe ich! die Flamme hüpft herab, und zündet das ausgeblasene Licht an.
Il en est de même de la fumée qui sort de nos cheminées. Elle attire la foudre, et lui sert de guide.	Eben so ist es auch mit dem Rauch der aus unsern Schornsteinen steigt, er zieht den Wetterstrahl an und dienet ihm zum Ableiter.
Ah! voilà la raison pour-	Ach! deswegen wollen Sie

pourquoi vous ne voulez pas qu'il y ait du feu sur le foyer quand il fait de l'orage. | nicht haben, daß Feuer auf dem Heerde sey wann ein Gewitter ist.

Vous l'avez deviné; car il n'y a pas de feu sans fumée. | Du hast es errathen; denn es giebt kein Feuer ohne Rauch.

Mon cher père, dites-moi maintenant ce qne c'est que les météores ignés. | Lieber Vater, jezt sagen Sie mir doch auch, was die feurigen Lufterscheinungen sind.

Ce sont des matières nitreuses, sulfureuses, métaliques, qui s'enflamment par leurs mélanges, forment dans l'air ces phénomènes qu'on appelle *trainées de feu*, ou *étoiles tombantes*. | Dieses sind salpeterige, schwefelichte, metalische Materien, die sich durch ihre Vermischung entzünden, und in der Luft diese Erscheinungen bilden welche man Sternschus nennet.

De la viennent aussi ces globes de feu qui se dissipent promptement, et ces feux follets, dont je vous ai déjà parlé. | Daher entstehen auch diese Feuerkugeln, welche plözlich wieder zerfahren, und jene Irrlichter, von denen ich euch schon gesagt habe.

36.

Vous m'avez dit l'autre jour que le Soleil est un million de fois plus grand que la Terre, | Sie haben mir neulich gesagt, daß die Sonne eine Million mal grösser wäre als die Erde, und

et cependant il nous paraît si petit.	doch ſcheinet ſie uns ſo klein.
Son grand éloignement de nous en est la cause. Regardez un peu ce château situé sur cette montagne-là; il ne nous paraît pas plus grand qu'un oeuf, et cependant il est beaucoup plus grand que notre maison.	Ihre groſe Entfernung von uns verurſacht das. Sieh' ein einmal das Schlos an welches da auf dieſem Berge liegt; es ſcheinet uns nicht gröſer als ein Ey zu ſeyn, und es iſt doch viel gröſer als unſer Haus.
Avez-vous déjà été dans ce château?	Sind Sie ſchon in dieſem Schloſſe geweſen?
Oui, plusieurs fois. Plus un objet est éloigné de nous, plus il nous parait petit.	Ja, ſchon verſchiedene mal. Je mehr ein Gegenſtand von uns entfernet iſt, deſto kleiner ſcheinet er zu ſeyn.
Il faut donc que le Soleil soit bien éloigné de nous.	Die Sonne muß demnach ſehr weit von uns entfernet ſeyn.
Son éloignement de nous est si grand, qu'un boulet qui irait de la Terre au Soleil, et qui conserverait toujours sa première vitesse, employerait vingt-cinq ans pour y arriver.	Ihre Entfernung von uns iſt ſo gros, daß eine Kanonenkugel die von der Erde nach der Sonne ginge, und immer ihre erſte Geſchwindigkeit behielte, 25 Jahre brauchen würde bis ſie hinkäme. *)

Vous

*) Eine Kanonenkugel durchläuft hundert Klafter in einer Sekunde. Eine Klafter iſt eine Länge von ſechs Schuh.

Vous m'étonnez; mais qui a calculé cela?	Sie sezzen mich in Erstaunen; allein wer hat es berechnet?
Les astronomes ont des machines pour mesurer la distance.	Die Sternkundigen haben Maschinen um den Abstand zu messen.
De quelle grosseur est proprement la Terre?	Wie gros ist eigentlich die Erde?
Figurez-vous une boule qui a 5400 lieues d'Allemagne de circonférence, et 1705 lieues de diamètre. Telle est la grosseur de notre globe.	Stelle dir eine Kugel vor die 5400 deutsche Meilen im Umfang, und 1705 im Durchschnitt hat. Dieses ist die Grösse unserer Erdkugel.
Où va le Soleil, quand il se couche chez nous?	Wo geht die Sonne hin wann sie bei uns untergeht?
Alors il se lève dans d'autres pays, par ex. en Amérique, pour y porter le jour.	Da geht sie in andern Ländern, z. B. in Amerika auf, und macht da Tag.
Et quand il se couche en Amérique, il se lève chez nous? n'est-il pas vrai?	Und wann sie in Amerika untergeht, geht sie wieder bei uns auf? nicht wahr?
Vous l'avez deviné.	Du hast es errathen.
Ainsi la nuit court continuellement après le jour?	Die Nacht läuft also beständig dem Tag nach?
Oui, depuis le commencement du monde.	Ja, seit dem die Welt steht. Und die Nacht

Et la nuit n'atteint jamais le jour, parceque le crépuscule est toujours entre elle et lui.

erreicht nie den Tag, weil immer die Dämmerung zwischen ihr und demselben ist.

37.

La Lune est-elle aussi plus grande que la Terre?

Ist der Mond auch grösser als die Erde?

Non, ma fille, elle est cinquante fois plus petite que la terre.

Nein, mein Töchterchen, er ist fünfzig mal kleiner als die Erde.

Cependant elle me parait aussi grande que le Soleil.

Doch scheinet er mir eben so gros als die Sonne zu seyn.

C'est qu'elle est beaucoup plus proche de nous que le Soleil. Un boulet qui irait de la Terre à la Lune, n'employerait que vingt trois jours et demi pour y arriver.

Das kömmt daher, weil er viel näher bei uns ist als die Sonne. Eine Kanonenkugel die von der Erde nach dem Mond abginge, würde nur drei und zwanzig und einen halben Tag brauchen um hin zu kommen. *)

Y a-t-il aussi des hommes dans la Lune?

Sind auch Menschen im Monde?

C'est

*) Der Mond ist 51000 Meilen von uns entfernt. Auf seiner uns zugewandten Seite zählt man, mit Hülfe guter Seeröhre, mehr als 6000 Berge, von denen viele auf der Mondkarte ihre Namen haben; z. B. einer heißt **Wilhelm**, ein anderer **Katharina**, ꝛc.

C'est ce qu'on ne sait pas, parceque personne n'y a encore été.	Das weiß man nicht, weil noch niemand da geweſen iſt.
Croyez-vous qu'il y en ait?	Glauben Sie, daß es deren darin giebt?
Il est à présumer qu'elle est habitée; car on a vu sur la Lune, à l'aide du télescope, des taches ambulantes, qui se dissipaient; ce qui fait penser que ce sont des nuages qui se résolvent en pluie.	Es iſt zu vermuthen, daß er bewohnt iſt; denn man hat, mit Hülfe des Sehrohrs auf dem Monde herumziehende Flekken geſehen, die ſich zertheilten; dieſes hat auf den Gedanken gebracht, daß es Wolken ſind die ſich in Regen auflöſen.
Que voulez-vous dire par là? ces nuages et cette pluie ne sont pas des habitants.	Was wollen Sie damit ſagen? dieſe Wolken und der Regen ſind keine Bewohner.
Vous avez raison; mais de là on a conclu avec vraisemblance, que ces pluies servent à faire germer des plantes, déstinées à nourrir les habitants de cette planète.	Du haſt recht; allein man hat daher mit Wahrſcheinlichkeit geſchloſſen, daß dieſer Regen zum Wachsthum der Pflanzen dienet, welche zur Nahrung der Bewohner dieſes Planets beſtimmt ſind.
Croyez-vous que ces habitants soient faits comme nous?	Glauben Sie, daß dieſe Bewohner ſo geſtaltet ſind wie wir?
C'est ce qu'on ignore:	Das weiß man nicht: Es

Il y a peut-être des créatures, dont nous ne saurions nous faire aucune idée.	ſind vielleicht Geſchöpfe da, von denen wir uns gar keine Vorſtellung machen können.
Vous nous avez montré un soir la voie lactée; mais j'ai oublié ce que c'est.	Sie haben uns eines Abends die Milchſtraſſe gezeigt; allein ich habe vergeſſen, was es eigentlich iſt.
La voie lactée, qu'on nomme aussi *le chemin de Saint-Jaques*, est un amas d'étoiles qui font comme une espèce de trace blanche et lumineuse dans le ciel.	Die Milchſtraſſe, auch Jacobsſtraſſe genannt, iſt eine Menge Sterne, welche einen weißen hellen Streif am Himmel bilden.

38.

Les planètes sont des étoiles?	Die Planeten ſind Sterne?
Oui, ma fille. Les étoiles se divisent en étoiles fixes, et en planètes ou étoiles errantes. Les premières sont toujours à la même distance les unes des autres, et les secondes ne conservent pas toujours cette même distance, soit entr'elles, soit par rapport aux étoiles fixes.	Ja, mein Töchterchen. Die Sterne werden eingetheilt in Firſterne, und in Planeten oder Irrſterne. Die erſtern ſind immer in der nämlichen Entfernung von einander, und die zweiten behalten nicht immer die nämliche Entfernung, ſowohl unter ſich, als gegen die Firſterne.

Les

Les étoiles sont beaucoup plus petites que la Lune?	Die Sterne sind viel kleiner als der Mond?
A ce qu'il vous parait; il y en a beaucoup qui surpassent la Terre en grosseur.	Wie es dir scheinet; es giebt deren viele welche die Erde an Größe übertreffen.
Elles sont donc encore plus éloignées de nous que la Lune?	Sie sind also noch weiter von uns entfernt als der Mond?
Beaucoup plus.	Viel weiter.
La Terre que nous habitons est une planète?	Die Erde welche wir bewohnen ist ein Planet?
Oui, une planète, ou étoile errante;	Ja, ein Planet, oder Irrstern.
Je ne comprends pas bien la difference qu'il y a entre une étoile fixe et une planète ou étoile errante.	Ich begreife noch nicht recht den Unterschied zwischen einem Fixstern und einem Planeten oder Irrstern.
Une étoile fixe est un Soleil, qui tourne autour de lui-même, qui met en mouvement les planètes, les quelles reçoivent et renvoient sa lumière.	Ein Fixstern ist eine Sonne, die sich um sich selbst dreht, die Planeten in Bewegung sezt, die von ihr Licht empfangen und zurükwerfen.
Ces Soleils dont vous me parlez, sont-ils aussi grands que le nôtre?	Sind diese Sonnen wovon Sie mir sagen auch so gros als die unsrige?
Il y a lieu de croire qu'ils ne sont pas d'un	Man hat Ursach zu glauben, daß sie von keiner

moindre volume que celui qui nous éclaire. | geringern Grösse sind als die welche uns be-beleuchtet.

J'ai déjà entendu parler de planètes secondaires. Que veut dire le mot secondaire? | Ich habe schon von Nebenplaneten gehöret. Was will man damit sagen?

Il y a deux sortes de planètes: les premières et les secondaires. Les premières sont celles qui tournent autour d'un Soleil, et les secondaires ne tournent autour du Soleil qu'à la suite d'une planète qui est le centre de leur mouvement, comme la Lune, et les satellites de Jupiter et de Saturne. | Die Planeten werden in Haupt- und Nebenplaneten eingetheilet. Hauptplaneten sind solche die sich um eine Sonne bewegen, und die Nebenplaneten haben zum Mittelpunkt ihrer Bewegung keine Sonne, sondern einen Planeten, als wie der Mond und die Trabanten Jupiters und Saturns. *)

Ainsi la Terre tourne autour du Soleil, et la Lune autour de la Terre? | Die Erde dreht sich also um die Sonne, und der Mond um die Erde?

Juste. | Richtig.

La Terre fait son cercle autour du Soleil en 365 jours et à peu | Die Erde macht ihren Kreislauf um die Sonne in 365 Tagen und

près

*) Saturn macht seinen Kreislauf um die Sonne in 48 Jahren. Eine Kanonenkugel würde 200 Jahre brauchen bis sie hinkäme.

près 6 heures, et en 24 heures elle se tourne une fois autour de son axe.

beinah 6 Stunden, und in 24 Stunden drehet sie sich einmal um ihre Axe. *)

Et c'est par le mouvement diurne de la Terre que se fait le jour et la nuit, l'été et l'hiver, le printems et l'automne. A l'occasion je vous ferai voir, moyennant un globe terrestre et une lumière, comme tout cela se fait.

Und die tägliche Umwälzung der Erde macht Tag und Nacht, Sommer und Winter, Frühling und Herbst. Bei Gelegenheit will ich euch zeigen mit einer Erdkugel und einem Lichte wie all das zugeht.

Ah, que cela sera joli! J'ai aussi une petite boule jaune, qui représentera la Lune; et vous la verrez pleine, son croissant et son déclin.

Ach, das muß artig seyn! Ich habe auch eine kleine gelbe Kugel, die den Mond vorstellen wird; und ihr werdet den Vollmond sehen, sein Zu- und Abnehmen.

N'est-il

*) Da sich die Erde in 24 Stunden einmal um sich selbst bewegt, so rükken wir, samt unsern Häusern, jede Stunde 225 Meilen weiter. Ihre kreisförmige Bahn um die Sonne hat 131 Millionen Meilen im Umfange. Sie legt daher auch in jeder Stunde 14944 Meilen, un in jeder Stunde 4 1/10 Meilen zurück. Wir fühlen diese ståte schnelle Bewegung nicht, weil die Luft, welche die Erde umgiebt, sich zugleich mitbewegt. Der Umfang der Bahn des Monds um die Erde, enthält 322,660 Meilen, und da er diesen Weg in 656 Stunden zurüklegt, so folgt, daß er in einer Stunde 492, und in einer Minute 8 1/5 Meilen fortrükt.

N'est-il pas vrai, mon cher père, la Lune est le satellite de la Terre?	Nicht wahr, lieber Vater, der Mond ist der Trabant der Erde?
Oui, mon enfant. Jupiter a quatre satellites, Saturne en a sept, et Urane en a huit.	Ja, mein Kind. Jupiter hat vier Trabanten (Monde), Saturn sieben, und Uranus hat deren acht.
Combien compte-t-on de planètes?	Wie viel Planeten zählet man?
Le nombre des premières, qui tournent autour de notre Soleil, se monte à dix, savoir: Mercure, Vénus, la Terre, Mars, Jupiter, Saturne, Urane, Cérès, Pallas et Junon.	Die Anzahl der Hauptplaneten, die sich um unsere Sonne bewegen, beläuft sich auf zehen, nämlich: Merkur, Venus, die Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Ceres, Pallas, und Juno.
Et toutes ces planètes sont-elles habitées?	Und sind alle diese Planeten bewohnt?
On le croit, parceque ce sont des corps comme la Terre et la Lune.	Man glaubt es, weil es Körper sind wie die Erde und der Mond.
Ne pouvez-vous donc rien me raconter de ces habitans?	Können Sie mir denn nichts von diesen Einwohnern erzählen?
Rien du tout.	Gar nichts.
Les comètes sont aussi des planètes?	Die Kometen sind auch Planeten?
Oui, ce sont aussi des planètes, mais qui décri-	Ja, das sind auch Planeten, welche aber läng-

décrivent des cercles allongés, qu'on appellé *ellipses*; elles ne sont visibles pour nous que lorsqu'elles parviennent à celles des extrémités de leur cercle, qui est la plus près de nous et du Soleil. Elles exhalent une quantité de vapeur, qu'on appelle leur queue (chevelure.)

liche Bahnen beſchreiben (ziehen), die man Ellipſen nennt; ſie werden uns nur da ſichtbar, wo ſie den Theil ihrer Bahn erreichen, in welchem ſie uns und der Sonne am nächſten ſind. Sie dünſten eine groſe Menge Dämpfe aus, die man ihren Schweif nennt.

39.

J'aime mieux la Lune que les autres planètes, à cause de sa douce lumière, et qu'elle est le satellite de notre Terre. Mais pourquoi ne la voit-on pas toutes les nuits?

Ich habe den Mond lieber als die andern Planeten, wegen ſeinem ſanften Lichte, und weil er der Trabant von unſerer Erde iſt. Warum ſiehet man ihn aber nicht alle Nächte?

La Lune tire toute sa lumière du Soleil, qui en éclaire toujours une moitié, laquelle n'est pas en tout tems tournée de notre côté; et enfin la Lune change continuellement de position par

Der Mond bezieht all ſein Licht von der Sonne, die immer eine Hälfte von ihm beleuchtet, welche aber nicht zu allen Zeiten gegen uns zugewandt iſt; und da der Mond auch beſtändig ſeine Stellung ſo wohl

rapport au Soleil et à la Terre; ce qui fait qu'elle se lève chaque jour à peu près une heure plus tard que le précedent.	gegen die Sonne als gegen die Erde verändert, ſo macht das, daß er jeden Tag ungefehr eine Stunde ſpäter als den vorhergehenden aufgeht.
Je l'ai aussi déjà remarqué.	Ich habe es auch ſchon bemerkt.
Quand nous ne voyons qu'une partie, ou bordure lumineuse de la Lune, on l'appelle le *croissant*, qui augmente jusqu'à la moitié; c'est ce qu'on nomme *le premier quartier*.	Wann wir nur einen Theil vom Monde ſehen, oder einen leuchtenden Rand, ſo nennet man es den zunehmenden Mond, welcher bis zur Hälfte wächſt; und dies nennet man das erſte Viertel.
Et qu'est-ce qu'on nomme la pleine Lune?	Und was heißt man Vollmond?
C'est quand toute sa rondeur est illuminée.	Wann ſeine ganze Rundung erleuchtet iſt.
Après cela vient le dernier quartier?	Hierauf folget das lezte Viertel?
Oui. Quand la Lune est pleine, sa lumière diminue chaque jour un peu jusqu'à la moitié; c'est ce qu'on nomme *le dernier quartier*.	Ja. Wann der Mond voll iſt, ſo nimmt jeden Tag ſein Licht ein wenig bis zur Hälfte ab; welches man das lezte Viertel nennet.
Enfin ce déclin augmente au point, que nous ne voyons plus	Endlich gehet dieſes Abnehmen ſo weit, daß wir dieſen Planeten bei

cette planète pendant la nuit, et c'est alors *la nouvelle Lune.*	Nacht nicht mehr sehen; und das heißt man Neumond.
Ces divers aspects s'appellent les phases de la Lune, et leur révolution se fait en vingt neuf jours et demi.	Diese verschiedenen Scheine heissen Phasen (Lichtgestalten), und ihr Umlauf geschieht in neun und zwanzig und einem halben Tag.
J'aime fort à me promener au clair de Lune. Sa lumière empruntée est si douce.	Ich gehe sehr gerne beim Mondscheine spazieren. Sein geborgtes Licht ist so sanft.

40.

Vous ne m'avez pas encore parlé des éclipses.	Sie haben mir noch nichts von den Finsternissen gesagt.
Les éclipses de Soleil n'arrivent que quand la Lune est située entre la Terre et le Soleil; alors elle intercepte la lumière qui devroit venir du Soleil à la Terre.	Die Sonnenfinsternisse ereignen sich nur, wann der Mond zwischen der Erde und der Sonne steht; alsdann fängt er das Licht auf welches von der Sonne auf die Erde kommen sollte.
De là il s'ensuit, que les éclipses de Soleil ne sont pas à proprement parler, de véritables éclipses de Soleil, parceque le Soleil ne perd rien de sa lumière; mais	Hieraus folget, daß die Sonnenfinsternisse eigentlich keine Finsternisse der Sonne sind, weil die Sonne nichts von ihrem Lichte verlieret, sondern die Erde des Sonnenlichts durch

que la Terre se trouve privée de celle du Soleil par l'interposition de la Lune.

den Zwischenstand des Monds beraubt wird.

Et les eclipses de Lune quand arrivent-elles?

Und wann ereignen sich die Mondsfinsternisse?

Elles arrivent lorsque le Terre étant située. directement entre la Lune et le Soleil, empêche le Soleil d'éclairer la Lune.

Diese ereignen sich, wann die Erde gerade zwischen den Mond und die Sonne zu stehen kömmt, und dadurch die Sonne verhindert den Mond zu bescheinen.

Et on sait toujours auparavant quand cela doit arriver?

Und man weis immer vorher wann das geschehen soll?

Les astronomes prédisent les éclipses avec tant de justesse, qu'une erreur de quelques minutes passe parmi eux pour une erreur considérable.

Die Sternkundige sagen so genau die Finsternisse vorher, daß ein Irrthum von etlichen Minuten bei ihnen für einen sehr beträchtlichen gehalten wird.

Que les oeuvres de Dieu sont grands!

Wie gros sind die Werke Gottes!

Adorons cet Etre suprême, qui a tout créé, qui gouverne tout, auquel nous devons notre existence et notre conservation, et par la bonté duquel nous respirons.

Lasset uns dieses höchste Wesen anbethen, welches alles erschaffen hat, welches alles regieret, dem wir unser Daseyn und unsere Erhaltung zu verdanken haben, und durch dessen Güte wir athmen.

41.

On reconnait aussi la grandeur de Dieu dans les plus petits objets, que nous ne voyons que par le moyen des microscopes.	Man erkennet auch die Gröse Gottes in den kleinsten Gegenständen, die wir nur durch Hülfe des Vergröserungsglases sehen.
Ayez la bonté de me l'expliquer.	Seyn Sie so gütig und erklären Sie mir das.
Par le microscope on apperçoit dans une goutte de vinaigre un nombre innombrable de petits animaux, qui se meuvent avec une rapidité incroyable.	Durch das Mikroskop erblikt man in einem Tropfen Essig eine unzählbare Anzahl Thierchen, die sich mit einer unglaublichen Schnelligkeit herumtreiben.
Ce sera joli à voir.	Das muß artig anzusehen seyn.
Chacun de ces petits animaux est mille fois plus petit qu'un ciron, qui est le plus petit animal qu'on puisse voir sans le secours d'un microscope; et néanmoins c'est un corps qui vit, qui se nourrit, qui doit avoir des muscles, des vaisseaux conformes aux veines et aux nerfs, et un	Jedes von diesen Thierchen ist tausendmal kleiner als eine Reitlaus, die das kleinste Thierchen ist, welches man ohne Hülfe des Mikroskops sehen kann; und doch ist es ein Körper der lebt, der sich nähret, welcher Muskeln und Gefässe haben muß die mit den Adern und Nerven übereinstimmen, und ein Gehirn um die

cerveau pour distribuer les esprits animaux.	Lebensgeister zu vertheilen.
De grâce, faites-moi voir de ces petits animaux.	Bitte, bitte, zeigen Sie mir solche Thierchen.
C'est ce que je pourrai faire aujourd'hui.	Das kann heute noch geschehen.
Une tache de moisissure de la grosseur d'un grain de sable, parait dans le microscope comme un amas de plusieurs plantes très-distinctes, dont les unes ont des fleurs, les autres des fruits. Il y en a qui n'ont que des boutons à demi ouverts, et d'autres qui sont fanées.	Ein Schimmelflek so gros wie ein Sandkorn, erscheinet unter dem Mikroskop wie ein Haufe sehr deutlicher Pflanzen, wovon einige blühen, und andere Früchte tragen. Es giebt deren die nur halb offene Knospen haben, und andere die schon verwelkt sind.
De quelle étrange petitesse doivent être les racines!	Von welcher seltsamen Kleinheit müssen die Wurzeln seyn!
Et on croit que ces petites plantes ont leurs grains ainsi que les chênes et les pins.	Und man glaubt, daß diese Pflänzchen ihre Saamenkörner haben so wie die Eichen und Fichten.

42.

Maintenant répétons la leçon d'histoire naturelle.	Jezt wollen wir den Unterricht aus der Naturgeschichte wiederholen.

Avec bien du plaisir.	Mit vielem Vergnügen.
Savez - vous encore nommer les trois règnes de la nature?	Weißt du noch die Benennungen der drei Reiche der Natur?
Oui, mon cher père: le règne animal, le règne végétal, et le règne minéral.	Ja, lieber Vater: das Thierreich, das Pflanzenreich, und das Mineralreich.
Que comprend le règne animal?	Was enthält das Thierreich?
Tous les animaux connus et inconnus.	Alle bekannten und unbekannten Thiere.
Combien y a-t-il d'espèces d'animaux connus?	Wie viel bekannte Thierarten giebt es?
On en compte plus de vingt mille.	Man zählet deren mehr als zwanzig Tauſend.
Qu'entend-on par espèce?	Was verſteht man unter Art?
Tous les chiens font une espèce, et ainsi des autres animaux.	Alle Hunde machen eine Art aus, und ſo auch mit den andern Thieren.
Vous avez raison.	Du haſt recht.
En combien de classes les naturalistes ont-ils divisé les animaux.	In wie viel Klaſſen haben die Naturkündiger die Thiere eingetheilet?
En six: en animaux à mamelles, qu'on nomme aussi communément quadrupèdes, en oiseaux, en poissons, en amphibies, en insectes et en vers.	In ſechs: in Säugthiere, die man auch gemeiniglich vierfüſſige Thiere nennet, in Vögel, in Fiſche, in Amphibien, in Inſekten und in Würmer.

Quels sont les premiers animaux?	Was für Thiere ſind die erſtern?
Ce sont les animaux qui ont des os, du sang rouge, un poumon et un coeur. Les femelles sont vivipares et alaitent leurs petits. Ils ont tous cinq sens.	Alle Thiere, die Knochen, rothes Blut, eine Lunge und ein Herz haben. Die Weibchen gebähren lebendige Jungen und ſäugen ſie. Sie haben alle fünf Sinne.
Quel est le plus grand des quadrupèdes?	Welches iſt das gröſte vierfüſſige Thier?
L'éléphant.	Der Elephant.
Il y a des éléphants qui ont dix-huit pieds de haut.	Es giebt Elephanten die achtzehn Schuh hoch ſind.
Quels animaux nomme-t-on oiseaux?	Was für Thiere werden Vögel genannt?
Tous les animaux qui sont couverts de plumes, et qui ont des ailes. Ils ont le sang rouge, un bec de corne, et sont ovipares.	Alle mit Federn bedekte und beflügelte Thiere. Sie haben rothes Blut, einen hornern Schnabel, und ihre Weibchen legen Eyer.
Comment s'appelle l'oiseau le plus grand?	Wie heißt der gröſte Vogel?
Lautruche. Sa hauteur égale presque celle d'un homme monté à cheval.	Straus. Er iſt faſt ſo hoch als ein Mann zu Pferd.
Quel oiseau est le plus beau?	Welches iſt der ſchönſte Vogel?
Le colibri.	Der Kolibri.

Ce charmant petit oiseau, qu'on trouve dans le Brésil en Amérique, n'est guères plus gros qu'un hanneton. Ses couleurs sont d'un éclat surprenant; et son chant est un petit bourdonnement clair.	Dieſes überaus ſchöne Vögelchen, welches man in Braſilien in Amerika findet, iſt nicht viel gröſſer als ein Maikäfer. Seine Farben haben einen auſſerordentlichen Glanz; und ſein Geſang iſt ein ſchwaches helles Sumpſen.
Les oeufs des colibris de quelle grosseur sont-ils?	Wie gros ſind denn die Eyer der Kolibri?
Leurs oeufs ne sont pas plus gros que des pois.	Ihre Eyer ſind nicht gröſer als Erbſen.
Quels animaux sont les poissons.	Was für Thiere ſind die Fiſche?
Ce sont des animaux aquatiques, qui ont du sang rouge et froid, et qui n'ont ni poumons ni pieds.	Das ſind Waſſerthiere, die rothes kaltes Blut, und weder Lunge noch Füſſe haben.
La baleine est-elle aussi un poisson?	Iſt eigentlich der Wallfiſch auch ein Fiſch?
On le dit en général; mais elle ne devrait pas être nomme *poisson*; car elle a le sang chaud, elle est pourvue de poumons, et elle est vivipare.	Man ſagt es im allgemeinen; allein er ſollte nicht Fiſch genannt werden; denn er hat warmes Blut, iſt mit einer Lunge verſehen, und gebähret lebendige Jungen.
La baleine est le plus	Der Wallfiſch iſt das

grand

grand de tous les animaux. Il y en a qui ont plus de quatre-vingts pieds de long.

gröste von allen Thieren. Es giebt deren die mehr als achtzig Schuh lang sind.

43.

Que signifie le mot *d'amphibie*?

Was bedeutet das Wort Amphibie?

Ce mot signifie un animal qui peut vivre sur la terre et dans l'eau, comme les crocodilles, les anguilles, les grenouilles, etc. Les amphibies sont pour la plupart ovipares; mais ils ne couvent pas leurs oeufs:

Dieses Wort deutet ein Thier an, welches auf der Erde und im Wasser leben kann, als die Krokodillen, die Aalen, die Frösche ꝛc. Die Amphibien legen meistens Eyer; allein sie brüten sie nicht aus:

On les divise en amphibies à quatre pieds et en serpents.

Man theilet sie in vierfüssige Amphibien und in Schlangen.

Que signifie le mot *insecte*?

Was bedeutet das Wort Insekt?

Ce mot signifie en latin quelque chose qui a des incisions, et a été donné à ces animaux à cause des coupures qui séparent leurs boucles ou les parties de leurs corps.

Dieses Wort bedeutet im lateinischen etwas das Einschnitte hat, und ist diesen Thieren gegeben worden, wegen den Abtheilungen welche die Ringe oder Theile ihres Körpers von einander trennen.

Il

Ils sont ovipares, ont le sang froid et blanc, six pieds au moins, et plusieurs plus de deux yeux.	Sie legen Eyer, haben weisses kaltes Blut, wenigstens sechs Füsse, und verschiedene mehr als zwei Augen.
Tous les insectes ont des ailes?	Alle Insekten haben Flügel?
Non, ma fille; il y en a plusieurs qui en ont, comme les papillons, les hannetons, les abeilles, etc. et d'autres qui n'en ont point, comme les écrevisses etc. On compte plus de dix mille espèces d'insectes.	Nein, meine Tochter; es giebt viele die deren haben, als die Schmetterlinge, die Maykäfer, die Bienen ꝛc. und andere die deren keine haben, als die Krebse, ꝛc. Man zählet mehr als zehen tausend Arten Insekten.
N'est-il pas vrai, mon cher père, le ver à soie est aussi un insecte?	Nicht wahr, lieber Vater, der Seidenwurm ist auch ein Insekt?
Oui, ma fille, et je ne sais pas pourquoi on le nomme *ver*. Avant d'être papillon c'est une chenille.	Ja, mein Töchterchen, und ich weis nicht warum man es Wurm nennet. Ehe es ein Schmetterling wird, ist es eine Raupe.
Par où se distinguent les vers des autres animaux?	Wodurch unterscheiden sich die Würmer von andern Thieren?
La plûpart des vers sont dépourvus de pieds, d'oreilles, de nez, et d'yeux.	Die meisten Würmer haben keine Füsse, keine Ohren, keine Nasen, und keine Augen.

Il y en a qui sont ovipares, et d'autres qui sont vivipares.	Es giebt deren welche Eyer legen, und andere die lebendige Jungen gebähren.
Ils ont tous le sang blanc et froid.	Sie haben alle weisses kaltes Blut.
Plusieurs sont couverts de coquilles, d'autres sont tout nuds.	Verschiedene sind mit Schalen bedekt, und andere sind ganz nakkend.
Est-il vrai qu'on peut couper la tête aux vers de terre et aux limaçons, sans que pour cela ils cessent de vivre?	Ist es wahr, daß man den Regenwürmern und Schnekken den Kopf abschneiden kann, ohne daß sie deswegen aufhören zu leben?
On le dit; mains je n'en veux pas faire l'expérience: j'ai trop de pitié de ces pauvres animaux pour leur faire du mal.	Man sagt es; allein ich will es nicht versuchen: diese armen Thierchen dauern mich zu sehr um ihnen etwas zu leid zu thun.

44.

Que comprend le règne végétal?	Was enthält das Pflanzenreich?
Il comprend toutes les plantes que la terre produit, et qui fournissent des alimens pour les hommes bien portants, et des remèdes pour les malades.	Es enthält alle Pflanzen welche die Erde hervorbringt, und welche Speise den Gesunden, und Arzneimittel den Kranken liefern.

Leurs

Leurs espèces et leurs vertus sont innombrables. Elles ornent la terre, elles donnent de la verdure, des fleurs odoriférantes, et des fruits délicieux.

Ihre Arten und Eigenſchaften ſind unzählbar *). Sie ſchmükken (zieren) die Erde, ſie liefern das ländliche Grüne, wohlriechende Blumen, und köſtliche Früchte.

Ah! pour les fruits je les aime beaucoup.

Ach! das Obſt eſſe ich ſehr gerne.

Les arbres nous charment au printems par leurs fleurs, et nous protégent en été par leur ombre contre les ardeurs du soleil; en automne, ils nous nourrissent de leurs fruits; et en hiver ils nourrissent la flamme qui conserve en nous la chaleur naturelle.

Die Bäume entzükken uns im Frühling durch ihre Blüte, und ſchüzzen uns im Sommer vor der Sonnenhizze; im Herbſte nähren ſie uns mit ihren Früchten; und im Winter geben ſie Nahrung der Flamme die in uns die natürliche Wärme erhält.

Les arbres sont des objets admirables.

Die Bäume ſind bewunderungswürdige Gegenſtände.

Ce n'est pas tout. De leur bois on fait des meubles, des instruments de toutes espèces, des maisons et

Das iſt noch nicht alles. Von ihrem Holze macht man Hausgeräth, Inſtrumenten von aller Art, Häuſer und Schif-

des

*) Die Anzahl der bekannten Arten Pflanzen beläuft ſich auf beinahe 30,000.

des vaisseaux qui bravent la tempête.	se die dem Sturme trozzen.
Mais, mon cher père, on se sert aussi du bois pour faire la cuisine.	Aber, lieber Vater, man bedienet sich auch des Holzes zum Kochen.
Cela est vrai. Vous pensez déjà au dîner.	Das ist wahr. Du denkst schon an das Mittagessen.
Je ne suis pas gourmande, comme vous savez; cependant j'aime les bons mets, tant du règne végétal que du règne animal.	Ich bin nicht unmässig im Essen, wie Sie wissen; doch liebe ich die guten Gerichte, so wohl aus dem Pflanzen- als Thierreich.
Quel mets est votre favori?	Welches ist deine Leibspeise?
A dire vrai, — j'aime tout ce qui est bon.	Wann ich die Wahrheit sagen soll, — ich esse alles gerne was gut schmekt.
Vous aimez aussi les fleurs?	Du liebst auch die Blumen?
Je crois que tout le monde les aime, par leurs belles couleurs.	Ich glaube jedermann liebt sie, wegen ihren schönen Farben.
Quelles charmantes fleurs sont la rose, la violette, l'oeillet, le lis, la giroflée! et elles sentent si bon!	Welche reizende Blumen sind die Rose, die Viole, die Federnelke, die Lilie, das gelbe Veilchen! und sie riechen so gut!
Les fleurs sont aussi l'objet des arts et des sciences: Le peintre les copie sur la toile;	Die Blumen sind auch der Gegenstand der Künste und Wissenschaften. Der Maler kopiert sie

l'ai-

l'aiguille les brode sur le tafetas et la mousseline: elles servent de guide au botaniste; et les remèdes salutaires que les fleurs fournissent à la médecine sont innombrables.	auf Leinwand, die Nadel stikket sie auf Taffet und Musselin: sie dienet dem Botaniker (Kräuterkenner) zum Wegweiser; und die heilsamen Mittel welche die Blumen der Arzneikunde liefern, sind zahllos.
Il y a aussi des fleurs artificielles, qui sentent bon.	Es giebt auch nachgemachte Blumen, die sehr gut riechen.
Oui, il y en a; mais les enfants de l'art n'ont pas l'intérêt de ceux de la nature: C'est toujours la différence de l'homme à son image.	Ja, es giebt deren; allein die Kinder der Kunst haben nicht das Interessante wie die der Natur: Es ist immer ein Unterschied wie zwischen dem Menschen und seinem Bilde.

45.

Qu'entend-on par le règne minéral?	Was versteht man unter dem Mineralreich?
On y entend tous les corps formés dans le sein de la terre, mais qui sont inanimés, c'est à dire qui n'ont pas de suc cicurlant dans leurs veines.	Man versteht darunter alle in dem Innern der Erde gebildeten Körper, die aber ohne Leben sind, das heißt, welche in ihren Adern keine zirkulirende Säfte haben.
Comment divise-t-on les minéraux?	Wie werden die Mineralien eingetheilet?

On les divise en différentes classes, savoir en pierres, minérais, pétrifications, terres, etc.	Man theilet sie in verschiedene Classen, nämlich in Steine, Erzstuffen, Versteinerungen, Erdarten, ꝛc.
Les diamants sont les pierres les plus précieuses?	Die Diamanten sind die kostbarsten Steine?
Oui, ma fille, et les plus chères. Un diamant sans défaut de la grosseur d'un dé à coudre, se vend ordinairement cent mille écus et plus.	Ja, meine Tochter, und die theuersten. Ein Diament der keinen Fehler hat, und so gros wie ein Fingerhut ist, wird gewöhnlich für hundert tausend Thaler verkauft und noch höher. *)
Ah! que n'ai-je une telle pierre, je la vendrais pour vivre de mes rentes.	Ach! wenn ich doch ein solches Steinchen hätte; ich würde es verkaufen, um von meinen Renten zu leben.
On peut être heureux sans cela.	Man kann ohne dieses glüklich seyn.
Les brillants sont aussi des pierres précieuses?	Die Brillanten sind auch Edelsteine?

Un

*) Einer der schönsten Diamanten die man kennet, ist derjenige den die Kaiserin von Rußland, die berühmte Katharina, mit 2,250,000 livres baar, und einer Leibrente von 100,000 livres bezahlet hat. Man siehet hieraus, daß der Preis der Diamanten viel höher ist als der von Gold und Silber. Der Werth von einem Pfund Gold beträgt ohngefähr 800 fl. der von einem Pfund Silber 40 fl. und das Pfund Eisen wird gewöhnlich für 8 bis 10 Kreuzer verkauft.

Un brillant est un diamant taillé à facettes.	Ein Brillant iſt ein in Facetten (kleinen Seiten) geſchliffener Diamant.
Quelles sont donc les autres pierres précieuses?	Welches ſind denn die andern Edelſteine?
Le rubis est une pierre qui est de couleur rouge, l'améthyste est de couleur violette, l'émeraude est du plus beau verd, le saphir est bleu céleste, et la topase est couleur d'or, etc.	Der Rubin iſt ein Stein von rother Farbe, der Amethiſt iſt violblau, der Smaragd vom ſchönſten Grün, der Saphir iſt himmelblau, und der Topas iſt Goldfarbig, ꝛc.
Que de superbes couleurs! — Mais mon cher père, vous avez oublié la meule.	Was das für herrliche Farben ſind! — Aber, lieber Vater, Sie haben ja den Mühlſtein vergeſſen.
C'est une pierre commune; cependant beaucoup plus utile à l'homme que toutes les pierres précieuses ensemble.	Das iſt ein gemeiner Stein; doch iſt er dem Menſchen viel nüzlicher als alle Edelſteine miteinander.
Comment s'appellent ces pierres qui sont très-dures, et qui donnent les éteincelles, lorsqu'on les frappe avec de l'acier?	Wie heiſſen die Steine welche ſehr hart ſind, und Funken geben, wann man mit Stahl darauf ſchlägt?
On les nomme *cailloux*.	Man nennet ſie Kiſſelſteine.
L'aimant est une pierre qui a la propriété d'at-	Der Magnet iſt ein Stein der die Eigenſchaft hat,

tirer le fer?	daß er das Eisen an sich zieht?
Il attire le fer, et il lui communique sa vertu attractive.	Er ziehet das Eisen an, und theilet ihm seine anziehende Kraft mit.
L'aiguille aimantée se tourne toujours vers le nord; et selon elle les gens de mer dirigent leur cours.	Die Magnetnadel drehet sich immer nach Norden, und nach ihr richten die Seefahrer ihren Lauf.
De quoi se fait le verre?	Von was wird das Glas gemacht?
Le verre se fait de sable fondu et de sel alcali.	Das Glas wird gemacht von geschmolzenem Sand und Laugensalz.
Qu'est-ce que les minérais?	Was sind die Erzstuffen?
Ce sont des pierres qui contiennent du sel, du soufre et des particules de métal.	Das sind Steine welche Salz, Schwefel und Metalltheilchen enthalten.

46.

Qu'est-ce qu'on nomme métaux?	Was nennet man Metalle?
Les métaux sont des corps terrestres les plus lourds; ils se fondent dans le feu, sont malléables et ductiles.	Die Metalle sind die schwersten Erdkörper; sie schmelzen im Feuer und lassen sich hämmern und ausdehnen.
Maintenant vous me parlerez de l'or et de l'argent.	Nun werden Sie mir vom Gold und Silber etwas sagen.
L'or est le plus pesant de tous les corps, et le plus noble de tous les métaux: il ne perd	Das Gold ist der schwerste von allen Körpern, und das edelste von allen Metallen: es verlieret

rien de son poids dans le feu le plus ardent, et il est infiniment plus ductile que les autres métaux.

nichts von ſeinem Gewichte in dem ſtårkſten Feuer, und iſt viel geſchmeidiger als die andern Metalle.

L'argent est plus dur que l'or, mais ils est moins souple.

Das Silber iſt hårter als das Gold, allein nicht ſo biegſam.

Le plomb est le plus mou de tous les métaux: il se fond facilement.

Das Blei iſt das weicheſte von allen Metallen: es ſchmilzt leicht.

L'étain est plus ductile que le plomb.

Das Zinn iſt geſchmeidiger als das Blei.

Le fer est de tous les métaux le plus dur, le plus élastique, et en même tems le plus nécessaire pour l'homme.

Das Eiſen iſt von allen Metallen das hårteſte, das elaſtiſchſte, und auch das nöthigſte für den Menſchen.

Comment le plus nécessaire?

Wie ſo, das Nöthigſte?

Quelle demande me faites-vous là? Regardez la charrue, la voiture, le moulin, les instruments des ouvriers, le couteau, votre tricotage, partout vous verrez du fer.

Was thuſt du mir da für eine Frage? Betrachte den Pflug, den Wagen, die Mühle, die Inſtrumente der Arbeiter, das Meſſer, dein Strikzeug, überall wirſt du Eiſen ſehen.

Cela est vrai; mon aiguille est aussi de ce métal; mais non, je crois qu'elle est d'acier.

Es iſt wahr; meine Nähnadel iſt ja auch von dieſem Metall; doch nein, ich glaube ſie iſt von Stahl.

L'acier est un fer auquel on a ôté sa crasse sulfureuse.	Der Stahl ist ein Eisen dem man seine schwefelichte Fettigkeit genommen hat.
Vous ne m'avez encore rien dit des pétrifications.	Sie haben mir noch nichts von den Versteinerungen gesagt.
Il n'y a pas beaucoup à dire là dessus. Les pétrifications sont des corps pétrifiés; par ex. des animaux transformés en pierres, des plantes pétrifiées, etc.	Darüber ist nicht viel zu sagen. Die Versteinerungen sind versteinerte Körper; z. B. Thiere die zu Stein geworden sind, versteinerte Pflanzen, ꝛc.
Mais comment cela se fait-il?	Wie geht aber das zu?
Je vous en parlerai une autre fois.	Das will ich dir ein andermal sagen.
Le dîner est servi.	Das Essen ist aufgetragen.
Eh bien mettons-nous à table.	So wollen wir zu Tische gehen.

47.

Voilà un pâté qui a bonne mine.	Diese Pastete da siehet gut aus.
Quel règne de la nature nous a fourni ce qu'il faut pour cela?	Welches Naturreich hat uns geliefert was dazu gehöret?
Le règne végétal: le pâté se fait de farine et la farine de froment, qui est une plante.	Das Pflanzenreich: die Pastete wird von Mehl gemacht, und das Mehl von Weizen, welches eine Pflanze ist.

Mais

Mais on trouve aussi quelque chose dans le pâté.	Man findet aber auch etwas in der Paſtete.
Ah, oui, la viande, qui est du règne animal, de même que le beurre.	Ach ja, das Fleiſch, welches aus dem Thierreich iſt, ſo wie auch die Butter.
N'y a-t-il rien du règne minéral?	Iſt nicht auch etwas aus dem Mineralreich darin?
Je n'en sais rien.	Ich weis nichts.
N'y a-t-il pas de sel? qui nous vienne du règne minéral.	Iſt kein Salz darin? das bekommen wir ja aus dem Mineralreich.
Ainsi pour faire un pâté, on se sert de tous les trois règnes de la nature.	Man bedienet ſich alſo zu einer Paſtete der drei Reiche der Natur.
Il en est de même de nos habits et de vos nippes; par ex. votre parasol: le manche est du règne végétal, le taffetas du règne animal, et le laiton du règne minéral.	Eben ſo iſt es auch mit unſern Kleidern und deinen Puzſachen; z. B. dein Sonnenſchirm: der Stiel iſt aus dem Pflanzenreich, der Taffet aus dem Thierreich, und das Meſſing aus dem Mineralreich.
Mais mon petit almanac de quel règne est-il?	Aus welchem Reich iſt aber mein Kalenderchen?
Du règne végétal: le papier se fait de haillons, les haillons ont été du linge, qui s'est fait de toile, que le tisserand a	Aus dem Pflanzenreich: das Papier wird von Lumpen gemacht, die Lumpen ſind Leinengeräth geweſen, welches von Leinwand gemacht

faite de fil de lin, et le lin est une plante.	wurde, das der Weber aus Leinengarn gemacht hat, und der Lein oder Flachs ist eine Pflanze.
Voici une mouche qui est tombée dans ma soupe.	Da ist eine Fliege in meine Suppe gefallen.
Le pauvre petit animal!	Das arme Thierchen!
N'est-il pas vrai, c'est un insecte?	Nicht wahr das ist ein Insekt?
Oui, ma fille; mais dites-moi la raison.	Ja, meine Tochter, sage mir aber auch warum?
C'est qu'une mouche a six pieds, etc.	Weil eine Fliege sechs Füsse hat, ꝛc.

48.

Avez-vous repassé votre leçon de géographie?	Hast du deine geographische Lekzion überlesen?
Oui, mon cher père.	Ja, lieber Vater.
Qu'est-ce que la géographie?	Was nennet man Geographie?
La géographie est la science qui traite de la description de la Terre en ses différentes parties.	Die Geographie ist die Wissenschaft, welche von der Beschreibung der Erde in ihren verschiedenen Theilen handelt.
Quelle est la figure de la Terre?	Was für eine Gestalt hat die Erde?
Elle est ronde, et on lui donne à cause de cela le nom de *globe*.	Sie ist rund, deswegen giebt man ihr auch den Namen Kugel.

Sur quoi se soutient la Terre?

Durch was wird die Erde unterstüzt?

Elle n'a d'autre apui que l'air, qui l'environne et la presse également de tous côtés.

Sie hat keine andere Stüzze als die Luft, welche sie von allen Seiten umgiebt und sie auf eine gleiche Art drükt.

De quoi est composé la surface de la Terre?

Aus was besteht die Oberfläche der Erde?

Cette surface est composée de trois parties d'eau, et d'une partie de terre.

Diese Oberfläche besteht aus drei Theilen Wasser und aus einem Theile Land.

Comment représente-t-on cette surface?

Wie wird diese Oberfläche vorgestellt?

On la représente par des mappemondes et des cartes particulières.

Durch Weltkugeln und Specialkarten.

Que représente la mappe-monde?

Was stellt die Weltkugel auf der Karte vor?

Elle représente toute la surface de la Terre, comme étant applatie et coupée en deux parties.

Es stellt die ganze Oberfläche der Erde platt und in zwei Theilen vor.

A quoi servent les cartes particulières?

Zu was dienen die Special-Karten?

Elles servent à représenter plus en détail les différentes parties de cette surface.

Sie dienen um die verschiedenen Theile dieser Oberfläche ausführlicher vorzustellen.

Que faut-il observer d'abord dans toutes

Was muß man gleich Anfangs bei allen Land-

les

les cartes de géographie?	karten bemerken?
Il faut y observer quatre points principaux: l'orient (Est), l'occident (Ouest), le septentrion (Nord), et le midi (Sud).	Man muß dabei vier Hauptgegende bemerken: Morgen (Oſt), Abend (Weſt), Mitternacht (Nord), und Mittag (Süd).
Comment ces points se trouvent-ils placés sur toutes les cartes de géographie?	Wie liegen dieſe Gegenden auf allen Landkarten?
L'orient est toujours à la droite de celui qui regarde la carte, et l'occident à sa gauche; le septentrion est au haut de la carte, et le midi au bas.	Morgen liegt immer demjenigen der die Karte anſiehet zur Rechten, und Abend zu ſeiner Linken; Mitternacht iſt oben auf der Karte, und Mittag unten. *)

49.

Qu'est-ce que les zones?	Was ſind die Zonen?
Zone est un mot grec, qui signifie une ceinture.	Zone iſt ein griechiſches Wort, welches einen Gürtel bedeutet.
Combien en compte-t-on?	Wie viel zählet man deren?
Il y en a cinq: la zone torride, les deux zones tempérées, et les deux zones glaciales.	Es ſind deren fünf, der heiſſe Erdgürtel, die zwei gemäſſigten, und die beiden kalten.

L'Eu-

*) Man zeige hier alles auf der Karte.

L'Europe est située dans la zone tempérée septentrionale. Il n'y fait pas si chaud que dans la zone torride, ni si froid que dans les zones glaciales.

Europa liegt in dem mitternächtlichen gemässigten Erdgürtel. Es ist da nicht so warm wie in dem heissen, noch so kalt wie in den Eiszonen.

Savez-vous ce qu'on nomme *pôles*?

Weist du was man Pole nennet?

Pas tout-à-fait; je sais bien qu'il y en a deux: Le pôle arctique, et le pôle antarctique.

Nicht recht; ich weis wohl, daß es deren zwei giebt: der Nord- und der Süd-pol.

On nomme *pôles* les deux extrémités de l'axe du monde, sur lequel le globe entier de la Terre tourne en vingt-quatre heures.

Man nennet Pole die äussersten Punkte der Weltaxe, um die sich die ganze Erdkugel in vier und zwanzig Stunden drehet.

L'axe du monde ou de la Terre, est une ligne qu'on suppose qui passe par le centre de la Terre?

Die Welt- oder Erdaxe ist eine eingebildete Linie, welche durch den Mittelpunkt der Erde geht?

Oui, mon enfant.

Ja, mein Kind.

Aux pôles il n'y a dans toute l'année qu'un jour de six mois, et qu'une nuit de six mois.

An den Polen hat das ganze Jahr nur einen sechs Monate langen Tag, und eine Nacht von einem halben Jahre.

Je ne voudrois pas y demeurer.

Da möchte ich nicht wohnen.

Personne n'est encore parvenu aux pôles, à cause du froid insuportable qu'il doit y faire.	Es ist noch niemand bis an die Pole gekommen, wegen der unausstehlichen Kälte die da seyn muß.
Combien d' hommes vivent au monde?	Wie viel Menschen leben auf der Welt?
A peu près mille millions; mais on prétend que deux fois autant y pourraitent commodement vivre, si la Terre étoit partout cultivée comme il faut.	Ohngefähr tausend Millionen; allein man behauptet, daß noch zweimal so viel bequem darauf leben könnten, wenn die Erde überall gehörig bebauet wäre.
Parmi ces hommes il y a des grands et des petits, des riches et des pauvres, des gens d'esprit et des sots, des blancs et des noirs, de bons et de mauvais sujets.	Unter diesen Menschen giebt es grose und kleine, reiche und arme, verständige Leute und Dummköpfe, weiße und schwarze, gute und schlechte Menschen.
N'est-il pas vrai, mon cher père, quand je suis sage, je suis du nombre des bons?	Nicht wahr, lieber Vater, wann ich geschikt bin, so gehöre ich zu der Zahl der guten?
Oui, mon enfant; et vous serez aimée de tout le monde.	Ja, mein Kind, und du wirst von jedermann geliebt werden.

50.

Comment divise-t-on la Terre en général?	Wie wird im Ganzen die Erde eingetheilt?

On

On la divise en cinq parties principales: L'Europe, l'Asie, l'Afrique, l'Amérique, et la Polynesie ou les Terres australes.	Man theilet sie in fünf Hauptttheile: Europa, Asia, Afrika, Amerika, und Polynesien *) oder Australien.
Dans quelle partie vivons-nous?	In welchem Theile befinden wir uns?
En Europe, qui en est la plus petite, mais la plus peuplée à proportion de son étendue.	In Europa, welches der kleinste, allein nach dem Verhältnisse seiner Grösse der bevölkerteste ist.
Quelle partie est nommé le Nouveau-monde?	Welcher Theil wird die neue Welt genannt?
C'est l'Amérique, parce qu'elle n'a été découverte que l'an 1492. par Christophe Colomb.	Amerika, weil es erst im Jahr 1492. von Christoph Colombo entdekt worden ist.
Savez-vous ce qu'on nomme *continent* ou *terre-ferme*?	Weist du was man Continent, oder festes Land nennet?
Oui, mon cher père: le continent est une vaste étendue de terre qui comprend plusieurs pays joints ensemble, comme l'Europe.	Ja, lieber Vater: das Continent ist ein groses Land, welches mehrere an einander stossende Länder enthält, so wie Europa.

Qu'est

*) Polynesien ist ein griechisches Wort, und heißt eine Gegend wo viele Inseln beisammen liegen.

Qu'est qu'une île?	Was ist eine Insel?
L'île diffère du continent en ce qu'elle est beaucoup plus petite, et toute environnée d'eau.	Die Insel unterscheidet sich vom festen Lande, weil sie viel kleiner, und auf allen Seiten mit Wasser umgeben ist.
Mais qu'est-ce qu'une presqu'île?	Was ist aber eine Halbinsel?
Une presqu'île est une étendue de terre entourée d'eau, excepté d'un seul côté, par lequel cette terre est jointe à une autre.	Eine Halbinsel ist eine Strekke Land von Wasser umgeben, ausser auf einer Seite, mit welcher dieses Land mit einem andern verbunden ist.
Qu'est-ce qu'on nomme *isthme*?	Was nennet man Erdenge?
L'isthme est une langue de terre entre deux mers, et joint deux pays ensemble.	Eine Erdenge ist ein schmaler Strich Land zwischen zwei Meeren, wodurch ein Land mit dem andern zusammen hångt.
Qu'est-ce qu'un cap?	Was ist ein Vorgebirge?
Un cap, ou promontoire, est une pointe de terre qui s'avance dans la mer; par exemple la pointe méridionale de l'Afrique, est nommé *le cap de bonne espérance*.	Ein Vorgebirge ist eine bergigte Landspizze die sich weit in das Meer hinein erstrekt; z. B. die mittågige Spizze von Afrika, wird das Vorgebirge der guten Hofnung genannt.
Qu'est-ce que les côtes?	Was sind die Kůsten?
Les côtes sont les bor-	Die Kůsten sind die Grånzes

nes

nes de la terre qui touchent la mer.	zen des Landes, welche das Meer berühren.
Qu'est-ce qu'on nomme détroit?	Was nennet man Meerenge?
Un détroit est un petit bras de mer, resserré entre deux terres peu éloignées l'une de l'autre, et qui communique à deux mers; comme le détroit de *Gibraltar*, entre l'Europe et l'Afrique.	Eine Meerenge ist ein schmaler Strich Meer zwischen zwei nicht weit von einander liegenden Ländern, und der zwei Meere miteinander verbindet, wie z. B. die Meerenge von Gibraltar, zwischen Europa und Afrika.
Qu'est-ce qu'un golphe?	Was ist ein Meerbusen?
C'est une partie de la mer, qui s'avance considérablement dans les terres. Pour s'en faire une idée, on n'a qu'à regarder sur la carte le golphe de Venise, qu'on nomme aussi *la mer Adriatique*.	Das ist ein Theil des Meers, der sich weit in das Land hinein erstrekt. Um sich eine Vorstellung davon zu machen, braucht man nur auf der Karte den Venediger Meerbusen anzusehen, den man auch das Adriatische Meer nennet.
Qu'est-ce qu'un lac?	Was ist ein See?
Un lac est une étendue d'eau, qui n'a point de courant, et qui est de tous côtés entourée de terre.	Ein See ist ein groses stehendes Wasser das auf allen Seiten mit Land umgeben ist.

51.

Quelles sont les bornes de l'Europe?

Welches sind die Gränzen von Europa?

Ses bornes sont au nord la mer glaciale, à l'orient l'Asie et la mer noire, au midi la mer méditerranée, et à l'occident l'océan.

Seine Gränzen sind gegen Norden das Eismeer, gegen Morgen Asien und das schwarze Meer, gegen Mittag das mittelländische Meer, und gegen Abend das Weltmeer.

L'Europe comment est-elle divisée?

Wie wird Europa eingetheilet?

Elle se divise en pays ou états.

In verschiedene Länder oder Staaten.

Quels pays sont situés au nord?

Was für Länder liegen gegen Norden?

Ce sont les Iles Britaniques, le Dannemarc, la Norvège, l'Islande, la Suède et la Russie.

Die Britischen Inseln, Dännemark, Norwegen, Island, Schweden, und Rußland.

Quels sont les pays du milieu?

Welche Länder liegen in der Mitte?

La France, l'Allemagne, la Hongrie, la Prusse, la Galicie et la Suisse.

Frankreich, Deutschland, Ungarn, Preussen, Galizien, und die Schweiz.

Quels sont les pays au midi?

Welches sind die Länder gegen Mittag?

Ce sont le Portugal, l'Espagne, l'Italie, et la Turquie europénne.

Portugal, Spanien, Italien, und die Europäische Türkei.

Combien d'empires compte-t-on en Europe?

Wie viel Kaiserthümer zählt man in Europa?

On en compte quatre, savoir: l'empire de France, celui d'Autriche, celui de Russie, et celui de Turquie.	Man zählet deren vier, nämlich: das französische Kaiserthum, das Oesterreichische, das Russische und das Türkische.
Et combien de royaumes?	Und wie viel Königreiche?
Vingt: Le Portugal, l'Espagne, l'Angleterre, l'Ecosse, l'Irlande, le Dannemarc, la Norvège, la Suède, la Westphalie, la Saxe, la Prusse, l'Italie, Naples, la Sicile, la Sardaigne, la Hongrie, la Bohème, la Galicie, la Bavière, et le royaume de Würtemberg.	Zwanzig: Portugal, Spanien, England, Schottland, Irland, Dännemark, Norwegen, Schweden, Sachsen, Westphalen, Preussen, Italien, Neapel, Sizilien, Sardinien, Ungarn, Böhmen, Galizien, Bayern, und das Königreich Würtemberg.
Combien de républiques y-a-t-il en Europe?	Wie viel Republikken sind in Europa?
Actuellement il y en a encore deux: la Suisse ou l'Helvétie; et la république de Sept-îles unies, qu'on nomme aussi la république ïonienne.	Gegenwärtig sind deren noch zwei: die Schweiz oder Helvezien, und die Republik der sieben vereinigten Inseln, welche man auch den Jonischen Freistaat nennet.

Avez-

*) Eine Republik ist ein freier Staat der durch verschiedene obrigkeitliche Personen regiert wird.

Avez-vous appris par coeur les noms des capitales de ces états?	Haſt du die Namen der Hauptſtädte von dieſen Staaten auswendig gelernet?
Oui, mon cher père.	Ja, lieber Vater.
Comment s'appelle la capitale de la Erance?	Wie heißt die Hauptſtadt von Frankreich?
Paris.	Paris.
Et celle de l'Autriche?	Und die von Oeſterreich?
Vienne.	Wien.
Et celle de la Russie?	Und die von Rußland?
Petersbourg.	Petersburg.
Et celle de la Turquie?	Und die von der Türkei?
Constantinople.	Konſtantinopel.
Comment s'appelle la capitale de l'Angleterre?	Wie heißt die Hauptſtadt von England?
Londres.	London.
Et celle de l'Amérique?	Und die von Amerika?
Vous me pardonnerez; l'Amérique n'est pas située en Europe.	Sie verzeihen; Amerika liegt nicht in Europa.
Vous avez raison. Je me suis trompé.	Du haſt recht. Ich habe mich geirret.
Je crois que vous vous êtes trompé à dessein pour m'attraper.	Ich glaube, Sie haben ſich mit Fleis geirret, um mich zu fangen.
Cela se peut bien.	Das kann wohl ſeyn.

52.

Quelles sont les bornes de l'Allemagne?	Welches ſind die Gränzen von Deutſchland?
L'Allemagne est bornée au nord par la mer Balti-	Deutſchland gränzt gegen Norden an das balti-

que

que, le Dannemarc, et la mer germanique; à l'orient par la Pologne et la Hongrie, au midi par la mer Adriatique, l'Italie et la Suisse, et à l'occident le Rhin la sépare de la France.	sche Meer, an Dännemark und das deutsche Meer; gegen Morgen an Polen und Ungarn; gegen Mittag an das adriatische Meer, an Italien und die Schweiz, und gegen Abend trennet es der Rhein von Frankreich.
Quels pays comprend l'Allemagne?	Was für Länder enthält Deutschland?
L'Allemagne comprend plusieurs pays et états, savoir: L'Autriche, la Bavière, la Souabe, la Franconie, la Westphalie, la Haute-et la Basse-Saxe, la Bohème, la Silésie, la Lusace, la Moravie; les états des Grands-ducs de Franfcort, de Bade, de Darmstadt, de Würzbourg et de Berg; les duchés de Nassau, de Poméranie, de Saxe, de Meckelbourg, etc.	Deutschland enthält verschiedene Länder und Staaten, nämlich: Oesterreich, Bayern, Schwaben, Franken, Westphalen, Ober- und Niedersachsen, Böhmen, Schlesien, die Lausiz, Mähren; die Staaten der Grosherzoge von Frankfurt, Baden, Darmstadt, Würzburg und Berg; die Herzogthümer Nassau, Pommern, Sachsen, Mecklenburg, ꝛc.
Combien de villes compte-t-on en Allemagne?	Wie viel Städte zählet man in Deutschland?
Plus de deux mille.	Mehr als zwei Tausend.
Combien de bourgs et villages?	Wie viel Flekken und Dörfer?

Près

Près de quatre-vingt mille.	Bei achtzig Tausend.
Et combien d'habitans?	Und wie viel Einwohner?
A peu près trente millions.	Ungefehr dreissig Millionen.
Quelles sont les villes les plus remarquables de l'Allemagne?	Welches sind die merkwürdigsten Städte in Deutschland?
Vienne en Autriche, Münic et Ratisbonne en Bavière; Augsbourg, Ulm et Stoutgard en Souabe; Nuremberg en Franconie; Cassel en Westphalie; Berlin, Dresde, Leipsic en Haute-Saxe; Hambourg, Lübec, Bronswick, Hannovre, Lünebourg, Brème dans la Basse-Saxe; Prague en Bohème; Breslau dans la Silésie; Francfort, Bade, Darmstadt et Würzbourg dans les grands-duchés de ce nom.	Wien in Oesterreich; München und Regensburg in Bayern; Augsburg, Ulm und Stuttgardt in Schwaben; Nürnberg in Franken; Cassel in Westphalen; Berlin, Dresden, Leipzig in Obersachsen; Hamburg, Lübek, Braunschweig, Hannover, Lüneburg, Bremen in Niedersachsen; Prag in Böhmen; Breslau in Schlesien; Frankfurt, Baden, Darmstadt und Würzburg in den Grosherzogthümern dieses Namens.
Quelles rivières trouve-t-on dans l'Allemagne?	Was für Flüsse findet man in Deutschland?
On y en trouve six principales: Le Danube, le Rhin, le Veser,	Man findet darin sechs Hauptflüsse: die Donau, den Rhein, die

l'Elbe, l'Oder, et le Mein.	Weſer, die Elbe, die Oder und den Main.

53.

Quelles sont les bornes de l'Asie?	Welches ſind die Gränzen von Aſien?
L'Asie est bornée au nord par l'océan glaciale, à l'orient par l'océan oriental, au midi par la mer des Indes, et à l'occident par la mer rouge, la mer méditerranée et l'Europe.	Aſien gränzt gegen Norden an das Eismeer, gegen Oſten an das morgenländiſche Meer, gegen Mittag an das indianiſche Meer, und gegen Abend an das rothe Meer, an das mittelländiſche und an Europa.
Comment se divise l'Asie?	Wie wird Aſien eingetheilet?
En terre-ferme et en îles.	In feſtes Land und Inſeln.
Que comprend la terre-ferme?	Was enthält das feſte Land?
Elle comprend six principaux pays: la Turquie asiatique, la Perse, l'Arabie, l'Inde, la Chine et la grande-Tartarie.	Es enthält ſechs Hauptländer: die aſiatiſche Türkei, Perſien, Arabien, Indien, China, und die groſe Tartarei.
Quelles sont les îles de l'Asie?	Welches ſind die Inſeln von Aſien?
La Nouvelle-Zemble, les îles du Japon, celles des Larrons, les Philippines, les Molu-	Nova-Semla, die Japaniſchen Inſeln, die Diebs-Inſeln, die Philippiniſchen, die Mo-

ques, les îles de la Sonde, les Maldives, l'île de Ceylan, et la presqu'île, de Kamtschatka.	lukischen, die Sundischen, die Maldivischen, die Insel Ceylon, und die Halbinsel Kamtschatka.
Quelles sont les bornes de l'Afrique?	Woran gränzt Afrika?
Elle est bornée au nord par la méditerranée, à l'occident et au midi par l'océan, et à l'orient par la mer rouge et l'isthme de Suèz.	Es gränzt gegen Norden an das mittelländische Meer, gegen Abend und Mittag an das Weltmeer, und gegen Morgen an das rothe Meer und an die Landenge von Suez.
Comment se divise l'Afrique?	Wie wird Afrika eingetheilet?
En terre-ferme et en îles.	In festes Land und Inseln.
Que comprend la terre-ferme?	Was enthält das feste Land?
Elle comprend dix pays considérables: L'Egypte, la Barbarie, le Saara ou Désert, la Guinée, la Nigritie, la Nubie, l'Abyssinie, le Congo, la Cafrerie, et la Côte de Zanguébar.	Es enthält zehen beträchtliche Länder: Aegypten, die Barbarei, die Wüste Saara, Guinea, Nigrizien, Nubien, Abyssinien, Congo, die Küste der Kafern, und die Küste Zanguebar.
Quelles sont les îles de l'Afrique?	Welches sind die Inseln von Afrika?
Les îles Açores, l'île de Madère, les Canaries, les îles du cap-verd,	Die Azorischen Inseln, die Insel Madera, die Canarischen, die des grü-

celles de la Guinée, celles de Madacascar, de Napoléon (Bourbon), de Maurice, de Commore et de Zocotora, etc.

nen Vorgebirgs, die Guineischen, die Inseln Madagascar, Napoleon (Bourbon), Moriz, Comora und Zocotora, ꝛc.

54.

Quelles sont les bornes de l'Amérique?

Welches sind die Gränzen von Amerika?

Elle est bornée au nord par la mer glaciale, à l'orient par la mer du nord ou l'océan atlantique, au midi par la mer de Magellan, et à l'occident par la mer du sud ou mer pacifique.

Gegen Norden gränzt es an das Eismeer, gegen Morgen an das Nord- oder Atlantische Meer, gegen Mittag an das Magellanische, und gegen Abend an die Südsee oder das stille Meer.

L'Amérique comment est-elle divisée?

Wie wird Amerika eingetheilet?

Elle se divise en terre-ferme et en îles. La terre-ferme est subdivisée en septentrionale et en méridionale.

Man theilet es in festes Land und Inseln. Das feste Land wird wieder in Nord- und Südamerika eingetheilet.

Quels pays trouve-t-on dans l'Amérique septentrionale?

Was für Länder findet man in Nordamerika?

On y trouve huit pays considérables: Le Grœnlande, les quinze Colonies-unies (qui

Man findet da acht beträchtliche Länder: Grönland, die fünfzehen vereinigten Staaten (wel-

forment une république puissante), le Canada, la Floride, la Louisiane, la Californie, et le Nouveau- et le Vieux-Mexique, etc.	che eine mächtige Republik ausmachen), Canada, Florida, Luisiana, Californien, und Neu- und Alt-Merico, ꝛc.
Quelles sont les îles de l'Amérique septentrionale?	Welches sind die Inseln von Nordamerika?
Ces îles, qu'on nomme aussi les Indes occidentales, sont: Les îles de Terre-neuve, les Bermudes, les Lucayes, et les Antilles.	Diese Inseln, welche man auch Westindien nennet, sind: die Inseln von Terranova, die Bermuden, die Lukayen und die Antillen.
Comment divise-t-on les Antilles?	Wie werden die Antillen eingetheilet?
En grandes et en petites.	In grose und kleine.
Comment s'appellent les quatre grandes?	Wie heissen die vier grossen?
Cuba, la Jamaïque, Saint-Domingue et Porto-Ricco.	Cuba, Jamaica, Sanct-Domingo und Portoricco.
Quelles sont les principales des petites Antilles?	Welches sind die vorzüglichsten von den kleinen Antillen?
La Martinique, la Guadaloupe, la Barbade, la Marguerite, la Trinité et Tabago.	Martinik, Guadalupp, Barbados, Margaretha, Trinitas und Tabago.
Quels pays comprend l'Amérique méridionale?	Was für Länder enthält Südamerika?

Cette

Cette grande presqu'île comprend sept principaux pays: La Terre-ferme, le Pérou, le Chili, le pays des Amazones, le Brésil, le Paraguay, et la Terre Magellanique.	Diese grose Halbinsel enthält sieben Hauptländer: Terra-Firma, Peru, Chili, das Amazonenland, Brasilien, Paraguay und Magellansland.
Quelle est la situation de la Polynésie?	Wo liegt Polynesien?
Elle est située au sud de l'Asie, et à l'occident de l'Amérique.	Gegen Süden von Asien, und gegen Abend von Amerika.
Quels sont les principaux pays de la Polynésie?	Welches sind die Hauptländer von Polynesien?
La Nouvelle-Hollande, la Nouvelle-Guinée, la Nouvelle-Zélande, laNouvelle-Brétagne, les îles de Société et de Sandwic, et un grand nombre d'autres îles.	Neu Holland, neu Guinea, neu Seeland, neu Britannien, die Gesellschafts- und die Sandwichs-Inseln, und noch viele andere.
Une autrefois je vous dirai ce qu'il y a de remarquable dans chaque pays, et ce qu'il produit. Il y aura bien des choses à raconter touchant les différens peuples et leurs coutumes.	Ein andermal werde ich dir sagen, was in jedem Lande merkwürdig ist, und was es hervorbringt. Es wird da viel zu erzählen geben von verschiedenen Völkern und ihren Gebräuchen.

Cela

Cela m'amusera et m'instruira en même tems.	Das wird mich belustigen und zu gleicher Zeit unterrichten.

1.

Les filles bien-nées.

Une certaine Princesse disait à ses deux filles, dont l'aînée n'avait que neuf ans: Mes chères filles, votre tante a une tourterelle, qui pleure quand elle voit commettre une faute contre le devoir ou la bienséance. Je veux lui demander cet oiseau merveilleux; je pense qu'il peut être utile à votre éducation. O ma chère mère, répondit l'aînée des Princesses, je n'ai pas besoin d'un oiseau qui m'avertisse de mes fautes en les pleurant: Quand j'ai le malheur d'en commettre quelqu'une, mon coeur me la reproche, et je la pleure moi-même. N'importe, maman, dit la cadette, faites venir cette pauvre petite tourterelle, qu'on fait peut-être pleurer chez ma tante, et donnez-la moi. Je serai si sage! si sage! . . que je la ferai rire.

Les filles bien-nées, die wohl gearteten Töchter,
une certaine Princesse, eine gewisse Fürstin,
disait, sagte, Infinitif, dire.

ses filles, ihre Töchter,
dont, wovon, von welchen,
l'aînée, die älteste,
n'avait que neuf ans, erst neun Jahre alt war,

mes, meine,
cher, chère, lieb,
la tante, die Muhme,
a, hat, Inf. avoir,
une tourterelle, eine Turteltaube,
qui, welche, welcher, welches,
pleure, weinet, Inf. pleurer,
quand, wann,
elle voit, sie siehet, Inf. voir,
commettre, begehen,
la faute, der Fehler,
contre, gegen,
le devoir, die Schuldigkeit, Pflicht,
ou, oder.
la bienséance, die Wohlanständigkeit, der Wohlstand,
je veux lui demander, ich will von ihr begehren, ich will ihr abfordern,
cet oiseau merveilleux, diesen (dieser) wunderbaren Vogel,
je pense, ich denke, Inf. penser.
qu'il peut être utile, daß er nüzlich seyn kann,
l'éducation, die Erziehung,
répondit, antwortete, Inf. répondre,
je n'ai pas besoin d'un oiseau, ich brauche keinen Vogel, ich habe keinen Vogel nöthig,
qui m'avertisse, der mich benachrichtiget,
en les pleurant, indem er darüber weinet,
le malheur, das Unglük,
d'en commettre quelqu'une, irgend einen zu begehen,
mon coeur me la réproche, so wirft mir ihn mein Herz vor,
n'importe, das thut nichts, das hat nichts zu sagen,
dit, sagte, Inf. dire,
la cadette, die Jüngste,
faites venir, lassen Sie kommen, Inf. faire venir.
qu'on fait, das man macht,
peut-être, vielleicht,
je serai si sage, ich will so geschikt seyn,
que je la ferai rire, daß es lachen soll.

2.

Le nouveau domestique.

Un marchand ayant congédié son domestique, nommé *Philippe*, en prit un autre qui s'appellait *Jean*. Le petit garçon de ce marchand disait à un de ses camarades d'école: Sais-tu bien, notre nouveau *Philippe*, s'appelle *Jean*.

Le

Le nouveau domestique, der neue Bediente,
un marchand, ein Kaufmann,
ayant congédié, der verabschiedet hatte,
nommé, Namens,
en prit un autre, nahm einen andern,
qui s'appellait Jean, welcher Johann hies,
le petit garçon, der kleine Knabe,
un camarade d'école, ein Schulkamarad,
sais-tu bien, weißt du wohl.

3.

Le frère et la soeur.

Un homme avait deux enfans, une fille extrêmement laide, et un fils fort beau. Ces enfans se regardèrent un jour dans un miroir. Le petit garçon admira et vanta sa beauté, et se moqua de la laideur de sa soeur: ce qui la fâcha fort. Elle alla trouver son père, pour se plaindre de son frère. Le père le fit venir, et leur dit en les embrassant tous les deux: Je veux, mes chers enfans, que vous vous regardiez tous les jours dans le miroir: vous mon fils, afin que vous ne ternissiez pas votre beauté par une mauvaise vie; et vous ma fille, vous le ferez pour suppléer par la vertu à ce qui manque aux trais de votre visage.

Le frère et la soeur, der Bruder und die Schwester,
un homme, ein Mann,
avait, hatte, Inf. avoir,
deux enfans, zwei Kinder,
une fille extrêmement laide, eine ausserordentlich häßliche Tochter,
un fils fort beau, ein sehr schöner Sohn,

se regardèrent, betrachteten sich, Inf. se regarder,
un jour, eines Tages, einst,
dans un miroir, in einem Spiegel,
admira, bewunderte, Inf. admirer,
et vanta, und rühmte, Inf. vanter,
sa beauté, seine Schönheit,
et se moqua de la laideur, und spottete (machte sich lustig) über die Häßlichkeit,
ce qui la fâcha fort, welches sie sehr verdros,
elle alla trouver son père, sie ging zu ihrem Vater,
pour se plaindre, um sich — zu beklagen,
le fit venir, lies ihn kommen, Inf. faire venir.
en les embrassant tous les deux, indem er sie beide umarmte,
je veux, ich will, Inf. vouloir,
tous les jours, alle Tage,
afin que vous ne ternissiez pas votre beauté, damit du deiner Schönheit nicht den Glanz benimmst,
par une mauvaise vie, durch ein schlechtes Leben,
vous le ferez, du sollst es thun,
pour suppléer par la vertu, um durch die Tugend zu ersezzen,
à ce qui manque aux traits de votre visage, das was deinen Gesichtszügen fehlt.

4.

La fille courageuse.

Une servante avait gagé d'aller pendant la nuit, sans lumière, prendre une tête de mort dans le cimetière. Celui qui avait fait la gageure contre elle, s'était caché sous le charnier. Comme elle tenait une tête dans ses mains, il lui cria d'une voix sépulcrale: *Laisse là ma tête!* La servante la lui jetta en lui disant: *Tiens la voilà!* et en prit une autre. Elle entendit une seconde fois le même ordre; mais s'appercevant que c'était la même voix qu'elle avoit déjà entendue,

tendue, elle emporta tranquillement la tête qu'elle tenait, et dit: *Va t'en, va t'en, tu n'en as pas deux.*

La fille courageuse, das beherzte Mädchen,
une servante, eine Magd,
avait gagé, hatte gewettet,
d'aller pendant la nuit, sans lumière, in der Nacht ohne Licht zu gehen,
prendre une tête de mort dans le cimetière, und einen Todtenkopf auf dem Kirchhof zu holen,
celui qui avait fait la gageure contre elle, der so mit ihr gewettet,
s'était caché sous le charnier, hatte sich in das Beinhaus versteckt,
comme elle tenait une tête dans ses mains, als sie einen Kopf in ihren Händen hatte,
Il lui cria, rief er ihr zu, Inf. crier,
d'une voix sépulcrale, mit einer Stimme welche so klang als käme sie aus dem Grabe,
laisse-là, laß' da,
la lui jetta, warf ihn ihm dar, Inf. jeter,
en lui disant, indem sie zu ihm sagte, Inf. dire.
tiens, la voilà, da hast du ihn,
et en prit, und nahm, Inf. prendre,
elle entendit, sie hörte, Inf. entendre,
une seconde fois, zum zweitenmal,
le même ordre, der nämliche Befehl,
mais, allein, aber,
s'appercevant, da sie bemerkte, Inf. s'appercevoir,
que c'était la même voix, daß es die nämliche Stimme war,
elle emporta tranquillement, so nahm sie gelassen — mit,
va t'en, geh',
tu n'en as pas deux, du hast ja keine zwei.

5.

Le petit volontaire.

Une mère, qui aimait un peu trop son enfant, avait commandé à sa servante, de faire tout son pos-

possible pour que son cher fils ne se mît pas en colère, et de lui donner plutôt tout ce qu'il demanderait que de le faire pleurer. La servante ne manqua pas de suivre les ordres de sa maîtresse, et le fils chéri était devenu si opiniâtre, qu'il entrait en fureur à la moindre résistance.

Un jour que la mère était dans sa chambre, elle entendit son enfant qui pleurait dans la cour. Elle y alla tout de suite, et accabla la servante de reproches. Ne vous ai-je pas commandé, lui dit-elle, de ne pas faire pleurer mon enfant, et de lui donner tout ce qu'il demande? Le moyen? Madame, repartit la servante: Le petit volontaire a vu la lune dans un seau d'eau, et il veut absolument que je la lui donne.

Le petit volontaire, der kleine Eigensinn,
qui aimait un peu trop, welche ein wenig zu sehr liebte.
commandé, befohlen, Inf. commander,
de faire, zu thun,
son possible, ihr möglichstes,
pour que, damit,
ne se mît pas en colère, nicht in Zorn geriethe,
donner, geben,
plutôt, lieber, eher,
tout ce qu'il demanderait, alles was es begehren würde,
pleurer, weinen,
ne manqua pas, ermangelte nicht, Inf manquer,
de suivre, zu befolgen,
la maîtresse, die Gebieterin, Frau,
le fils chéri, das liebe Söhnchen,
était, war, Inf. être,
devenu, geworden, Inf. devenir,
si opiniâtre, so eigensinnig,
qu'il entrait en fureur, daß es — wüthend wurde,
à la moindre résistance, bei dem geringsten Widerstand,
la chambre, das Zimmer,
la cour, der Hof,
elle y alla tout de suite, sie ging sogleich hin,
et accabla, und überhäufte, Inf. accabler,
de reproches, mit Vorwürfen,
tout ce qu'il demande, alles was es begehret,

le moyen? wie ist das möglich?
repartit, erwiederte, Inf. repartir,
vu, gesehen, Inf. voir,
la lune, den (der) Mond,
un seau d'eau, ein Eimer Wasser,
il veut absolument, es (er) will schlechterdings haben,
que je la. lui donne, daß ich ihn ihm geben soll.

6.

Le chien hargneux.

Un Suisse se voyant rudement assailli par un chien, dont il eut été maltraité, s'il ne se fût défendu avec sa hallebarde, avec laquelle il le tua. Le maître de ce chien accourut, et fort irrité, il demanda au Suisse, pourquoi il avait tué son chien. C'est qu'il a voulu me mordre, répondit le Suisse. Vous auriez dû tourner le manche de la hallebarde, et non pas la pointe, répliqua l'autre. Je l'aurais fait, repartit le Suisse, s'il avait voulu me mordre de la queue, et non pas des dents.

Le chien hargneux, der bissige Hund,
un Suisse, ein Schweizer,
rudement, heftig, grob,
assailli, angefallen, Inf. assaillir,
par un chien, von einem Hunde,
dont il eut été maltraité, von dem er wäre übel zugerichtet worden,
s'il ne se fut défendu, wenn er sich nicht — vertheidigt hätte,
la hallebarde, der Spies,
il le tua, er ihn tödtete, Inf. tuer,
le maître, der Herr,
accourut, lief hinzu, Inf. accourir,
fort irrité, sehr aufgebracht,
il demanda, fragte er, Inf. demander,
pourquoi, warum,
c'est qu'il a voulu me mordre, weil er mich hat beissen wollen,
répondit, anwortete, Inf. répondre,
vous auriez dû tourner le manche, ihr hättet den Stiel gegen ihn kehren (wenden) sollen,

et non pas, und nicht,
la pointe, die Spizze,
je l'aurais fait, ich würde es gethan haben,
de la queue, mit dem Schwanz,
des dents, mit den Zähnen.

7.

Les pots cassés.

Un homme passant dans une rue, éternua avec un si grand bruit qu'il épouvanta un chien, qui dans son effroi aboya contre un âne qu'une bonne femme conduisait. Cet âne dressant les oreilles, courut de toutes ses forces, et passa tout au travers de plusieurs pots et vases de terre, étalés dans un marché, et les fracassa entièrement. La marchande de pots attaqua en justice la maîtresse de l'âne; celle-ci mit en cause le maître du chien, et celui-ci rejetta la faute sur l'éternueur, qui fut obligé de payer les pots cassés.

Les pots cassés, die zerbrochenen Töpfe,
un homme passant dans une rue, ein Mann der durch eine Strasse ging,
éternua, nieβte, Inf. éternuer,
avec un si grand bruit, mit einem so grosen Geräusch,
qu'il épouvanta, daß er — erschrekte, Inf. épouvanter.
l'effroi, der Schrekken,
aboya contre un âne, einen Esel anbellte,
la bonne femme, die gute Frau,
conduisait, vor sich her trieb, führte, Inf. conduire,
dressant les oreilles, welcher die Ohren spizte,
courut de toutes ses forces, lief was er konnte,
et passa tout au travers de plusieurs pots et vases de terre, und mitten über verschiedene irdene Häfen und Gefässe,
étalés dans un marché, die auf einem Markt zum Verkauf ausgestellt waren,
et les facassa entièrement, und zertrat sie gänzlich,

la marchande de pots, die Topfhändlerin,
attaqua en justice, belangte vor Gericht,
la maitresse de l'âne, die Eselstreiberin, die Besizzerin des Esels,
mit en cause, führte als Ursache an,
celui-ci, dieser,
rejetta la faute, schob die Schuld,
sur l'éternueur, auf den Nieser,
qui fut obligé, welcher genöthiget war,
de payer, zu bezahlen.

8.

Esope et le voyageur.

Esope se promenant un jour dans la campagne rencontra un voyageur, qui, après l'avoir salué, lui demanda: combien de lieues y a-t-il d'ici au premier village? Marchez, lui répondit Esope. Je sais bien, répliqua le voyageur, qu'il faut que je marche pour y arriver; mais dites-moi en combien d'heures j'y arriverai. Marchez, lui répéta Esope. Assurément, dit l'étranger en lui-même, cet homme est fou, et il continua son chemin. Eh! ami! lui cria Esope, en deux heures vous y arriverez. Le voyageur s'arrêta tout étonné, et lui demanda comment il savait à présent, qu'il y arriverait en deux heures? Eh! lui répondit Esope, comment pouvais-je le savoir, sans vous avoir vu marcher?

Le voyageur, der Reisende,
Esope se promenant un jour dans la campagne, da einst Aesop auf dem Felde spazieren gieng,
rencontra, begegnete ihm,
après l'avoir salué, nachdem er ihn gegrüßt hatte,
lui demanda, ihn fragte, Inf. demander.
combien de lieues, wie viel Meilen (Stunden),
y a-t-il d'ici, sind von hier,
au premier village, nach dem ersten Dorfe,
marchez, geht,
je sais bien, ich weis wohl, Inf. savoir,
qu'il faut que je marche, daß ich gehen muß,

pour

pour y arriver, um hin zu kommen,
en combien d'heures j'y arriverai, in wie viel Stunden ich da ankommen werde,
répéta, wiederholte, Inf. répéter,
assurément, gewißlich,
l'étranger, der Fremde,
en lui-même, bei sich selbst,
cet homme est fou, dieser Mensch ist nicht gescheid, ist ein Narr,
il continua, er sezte fort, Inf. continuer,
le chemin, der Weg,
eh! ami! he! Freund!
s'arrêta tout étonné, blieb ganz verwundert stehen,
comment, wie,
il savait, er wußte, Inf. savoir,
à présent, anjezzo, nun,
eh! ei!
pouvais-je, konnte ich, Inf. pouvoir,
sans vous avoir vu marcher, ehe (ohne) daß ich euch hatte gehen sehen.

9.

L'enfant étourdi.

Un enfant voyant de la fenêtre une grande troupe de moineaux derrière une grange, avait grande envie d'en attraper quelques-uns; c'est pourquoi il sortit bien vîte, et prit un bâton, qu'il jetta parmi la troupe, dans le dessein d'en blesser quelques-uns, ensorte qu'ils restassent sur la place. Un domestique lui dit: Je vais vous enseigner un autre moyen d'arriver à votre but: Prenez un grain de sel, et posez-le sur la queue de chaque moineau que vous désirerez d'attraper, et vous verrez qu'il ne bougera pas de l'endroit où il se trouve quand vous lui appliquerez ce grain de sel.

L'enfant crut bonnement que ce conseil était à suivre: Il se fit donner du sel, et tâche de l'employer comme on le lui avait prescrit. Mais il courut inutilement après les oiseaux. Sa mère le vit, et lui demanda ce qu'il faisait; il lui découvrait

vrait son secret, qu'il voulait éprouver comme une chose rare. Ne vois-tu pas, lui dit sa mère, qu'on a abusé de ton enfance et de ta crédulité? Pour mettre du sel sur la queue d'un oiseau, il faut premièrement l'avoir à sa disposition.

L'enfant étourdi, das unbesonnene Kind,
la fenètre, das Fenster,
une grande troupe de moineaux, eine grose Menge Sperlinge,
derrière une grange, hinter einer Scheuer,
grande envie, grose Lust,
d'en attraper quelques-uns, einige davon zu fangen,
c'est pourquoi, deswegen,
il sortit bien vite, ging es geschwind hinaus,
prit, nahm, Inf. prendre,
le bâton, der Stok, Stekken,
qu'il jetta parmi la troupe, den es unter den Haufen warf,
dans le dessein, in der Absicht,
blesser, verwunden,
ensorte, so, dergestalt,
qu'ils restassent sur la place, daß sie auf der Stelle liegen blieben,
je vais vous enseigner un autre moyen, ich will dich ein anderes Mittel lehren,
d'arriver à votre but, deinen Endzwek zu erreichen,
prenez, nimm, nehmet, Inf. prendre,
un grain de sel, ein Salzkorn,
posez-le, lege es,
de chaque, eines jeden,
que vous désirerez d'attraper, den du gern fangen möchtest,
vous verrez, du wirst sehen, ihr werdet sehen, Inf. voir,
qu'il ne bougera pas de l'endroit, daß er nicht von dem Orte weichen wird,
où il se trouve, wo er sich befindet, Inf. se trouver,
quand vous lui appliquerez, wann du auf ihn — legen wirst,
crut, glaubte, Inf. croire,
bonnement, treuherzig,
ce conseil, dieser Rath,
était à suivre, zu befolgen wäre,
il se fit donner, es lies sich — geben, Inf. se faire donner,
et tâche, und bemühet sich, trachtet, Inf. tâcher,
de l'employer, es zu gebrauchen,
prescrit, vorgeschrieben, Inf. prescrire,
il courut, es lief, Inf. courir,
inutilement, vergeblich,
après les oiseaux, den Vögeln nach,

le

le vit, sah es, Inf. voir,
ce qu'il faisait, was es machte, Inf. faire,
il lui découvrit, es entdekte ihr, Inf. découvrir,
le secret, das Geheimnis,
qu'il voulait éprouver, welches es probieren wollte,
une chose rare, eine seltne (sonderbare) Sache,
abusé, gemisbraucht, Inf. abuser,
de ton enfance, deine Kindheit,
de ta crédulité, deine Leichtgläubigkeit,
pour mettre, um — zu legen,
il faut premièrement l'avoir à sa disposition, muß man ihn erst in seiner Gewalt haben.

10.

L'enfant obéissant.

Un petit garçon, qui aimait fort les pommes, en trouva un jour par terre dans un jardin. Il les ramassa, mais il n'osa pas en goûter, quoiqu'une servante qui l'accompagnait lui en eût accordé la permission. Il faut, dit l'enfant, premièrement avoir la permission de mon cher père, ou de ma chère mère, parceque je ne sais pas si ces pommes sont mûres ou non. La servante le rassura, et lui voulut même persuader d'en goûter. Croyez-vous donc, poursuivit l'enfant, que ce soit bien fait d'agir contre la défense de mes parens? J'aimerais mieux ne manger jamais de pommes, que de faire une si grande faute.

Le père de ce petit garçon entra là-dessus dans le jardin. L'enfant le voyant, alla tout de suite au devant de lui, et lui demanda, s'il était permis de manger une de ces pommes qu'il avait trouvées? Non, mon cher enfant, lui répondit le père: tu sais bien, qu'il ne faut jamais manger du fruit qu'on trouve par terre, percequ'il peut

peut être infecté du venin de quelque insecte, et te causer une maladie, ou la mort même. Mais pour récompenser ton obéissance, je vais te faire donner sur le champ du fruit cueilli à la main, dont tu pourras manger en toute sûreté.

L'enfant obéissant, das gehorsame Kind,
qui aimait fort les pommes, der sehr gerne Aepfel aß,
en trouva, fand deren, Inf. en trouver,
par terre, auf der Erde,
dans un jardin, in einem Garten,
il les ramassa, er hub sie auf, Inf. ramasser,
il n'osa pas, er getraute sich nicht, Inf. oser,
en goûter, sie zu versuchen, davon zu kosten,
quoique, obschon,
qui l'accompagnait, welche ihn begleitete, Inf. accompagner,
lui en eut accordé, ihm — darzu bewilliget hatte,
la permission, die Erlaubnis,
il faut, ich muß, Inf. falloir,
avoir, haben,
parceque, weil,
mûr, zeitig, reif,
le rassura, beruhigte es, Inf. rassurer,
et lui voulut même persuader, und wollte es sogar bereden,
croyez-vous, glaubt ihr, Inf. croire,
poursuivit, fuhr — fort, Inf. poursuivre,
que ce soit bien fait, daß es wohl gethan sey,
d'agir, zu handeln,
contre la défense, gegen das Verbot,
les parens, die Aeltern,
j'aimerais mieux, ich wollte lieber, Inf. aimer mieux,
ne manger jamais de pommes, nie Aepfel essen,
que de faire une si grande faute, als einen so grosen Fehler begehen,
entra, ging, trat, Inf. entrer,
là-dessus, hierauf,
tout de suite, sogleich,
au devant de lui, ihm entgegen,
permis, erlaubt,
de manger, zu essen,
trouvé, gefunden, Inf trouver,
le fruit, das Obst, die Frucht,
infecté, infiziret, angestekt,
le venin, das Gift,
de quelque insecte, von irgend einem Insekt,
causer, verursachen,
une maladie, eine Krankheit,
ou la mort même, oder sogar den Tod,
récompenser, belohnen,
l'obéissance, der Gehorsam,

je

je vais te faire donner sur le champ, so will ich dir sogleich — geben lassen,
du fruit cueilli à la main, gebrochenes Obst,
la sureté, die Sicherheit.

11.

Le prodige d'ignorance.

Atticus, fils d'un illustre Athénien, était extrêmement imbécille, il ne put jamais apprendre que son alphabet, encore fallut-il pour cela, que son père lui donna vingt-quatre domestiques, qui avaient chacun une lettre différente peinte sur la poitrine; à force de les voir et les appeler, il sut son alphabet.

Le prodige d'ignorance, Wunder der Unwissenheit,
illustre, berühmt,
un Athénien, ein Athenienser, Athener,
extrêmement, ausserordentlich,
imbécille, dumm, blödsinnig,
il ne put jamais apprendre que son alphabet, er konnte nie mehr als sein Alphabet (Abc) lernen,
encore fallut-il pour cela que, und darzu mußte noch,
lui donna, ihm — halten, geben,
une lettre différente, einen verschiedenen Buchstaben,
peinte, gemalt,
sur la poitrine, auf der Brust,
à force de les voir et les appeler, dadurch daß er sie sehr oft sah und rief,
il sut, konnte er, wußte er, Inf. savoir.

12.

Le fils conduit au supplice par l'indulgence de sa mère.

Un jeune homme qui avait été condamné à être pendu pour avoir volé, étant proche de la potence, vit sa mère, et demanda permission de lui dire un mot à l'oreille. Le juge y consentit; mais

mais ce jeune homme, au lieu de lui parler, lui saisit l'oreille avec les dents, et la lui arracha. Le juge lui dit: fils dénaturé, comment as-tu le courage de commettre une telle cruauté envers celle qui t'a donné la vie? Monsieur, répondit ce misérable, c'est elle qui m'a mis la corde au cou: si elle m'avait fouetté jusqu'au sang, lorsque je lui apportai les petites choses que j'avais volées à l'école, je me serais corrigé; mais elle n'en faisait que rire, et cela m'a encouragé à continuer. Ainsi c'est-elle qui est la cause que je vais mourir par la main du bourreau.

Le fils conduit au supplice par l'indulgence de sa mère, der durch die Nachsicht seiner Mutter zur Richtstatt geführte Sohn,
qui avait été condamné à être pendu, welcher war zum Strange verurtheilt worden,
pour avoir volé, weil er gestohlen hatte,
vit, sah, Inf. voir,
étant proche de la potence, als er nahe am Galgen war,
un mot, ein Wort,
à l'oreille, in's Ohr,
le juge, der Richter,
y consentit, bewilligte es,
au lieu, anstatt,
lui saisit, faßte ihr, Inf. saisir,
et la lui arracha, und biß (riß) es ihr ab,
fils dénaturé, unmenschlicher Sohn,
le courage, der Muth,
de commettre, zu begehen,
une telle cruauté, eine solche Grausamkeit,
envers celle, gegen diejenige,
la vie, das Leben,
ce misérable, dieser Elende,
c'est elle qui m'a mis la corde au cou, sie hat mich zum Galgen (Strik) gebracht,
fouetté, gegeisselt, gepeitscht,
jusqu'au sang, bis auf's Blut,
lorsque, als, da,
je lui apportai, ich ihr brachte, Inf. apporter,
la chose, die Sache,
volé, gestohlen,
à l'école, in der Schule,
je me serais corrigé, so würde ich mich gebessert haben,
elle n'en faisait que rire, sie lachte nur dazu,

cela

cela m'a encourgé, das hat mir Muth gemacht,
ainsi c'est elle qui est la cause, sie ist also Schuld,
que je vais mourir, daß ich — sterbe,
par, durch,
la main, die Hand,
le bourreau, der Henker, Schinder.

13.

Le page.

Fréderic le Grand sonna un jour, et personne ne vint. Il ouvrit sa porte, et trouva son page endormi dans un fauteuil. Il avança vers lui, et allait le réveiller, lorsqu'il apperçut un bout de billet qui sortait de sa poche. Il fut curieux de savoir ce que c'était, le prit et le lut. C'était une lettre de la mère de ce jeune homme, laquelle le remerciait de ce qu'il lui avoit envoyé une partie de ses gages, pour la soulager dans sa misère. Elle finissait par lui dire que Dieu l'en bénirait.

Le page, der Edelknabe,
Fréderic le Grand, Friederich der Grose, (König von Preussen)
sonna, klingelte, schellte, Inf. sonner,
personne ne vint, niemand kam,
il ouvrit, er öffnete, Inf. ouvrir,
la porte, die Thür,
trouva, fand, Inf. trouver,
endormi, eingeschlafen,
dans un fauteuil, auf einem Armstuhl,
il avança vers lui, er ging auf ihn zu,
et allait le réveiller, und wollte ihn eben aufwekken,
lorsqu'il apperçut, als er erblikte,
un bout de billet, ein Briefchen,
qui sortait de sa poche, welches aus seiner Tasche hing,
curieux, neugierig,
savoir, wissen,
le prit, nahm es, Inf. prendre,
le lut, las es, Inf. lire,
une lettre, ein Brief,
laquelle, welche,
le remerciait, ihm dankte,

en-

envoyé, geschikt, Inf. envoyer,
la partie, der Theil,
les gages, die Besoldung, der Lohn,
soulager, beistehen, erquikken,
la misère, das Elend,
elle finissait par lui dire, sie sagte ihm am Schlus,
Dieu, Gott,
l'en bénirait, ihn dafür segnen würde.

Continuation.

Le Roi après avoir lu cette lettre, rentra doucement dans sa chambre, prit un rouleau de ducats, et le glissa avec la lettre dans la poche du page. Rentré dans sa chambre, il sonna si fort que le page se réveilla et entra. Tu as bien dormi, lui dit le Roi. Le page voulut s'excuser. Dans son embarras il mit par hazard la main dans sa poche, et sentit avec étonnement le rouleau. Il la retire, pâlit, et regarde le Roi en versant un torrent de larmes, sans pouvoir prononcer une seule parole. Qu'as-tu? lui demanda le Roi. Ah! Sire, dit le page en se jettant à ses pieds, on veut me perdre: je ne sais ce que c'est que cet argent que je trouve dans ma poche. Mon ami, dit Fréderic, Dieu nous envoie souvent le bien en dormant. Envoie cela à ta mère, salue-la de ma part, et assure-la que j'aurai soin d'elle et de toi.

Le Roi après avoir lu, als der König — gelesen hatte,
rentra doucement, ging er sachte — zurük,
prit, nahm, Inf. prendre,
un rouleau de ducats, eine Rolle Dukaten,
le glissa, stekte sie sachte,
rentré dans sa chambre, da er wieder in sein Zimmer getreten war,
se réveilla, aufwachte, Inf. se réveiller,
dormi, geschlafen,
s'excuser, sich entschuldigen,
dans son embarras, in seiner Verlegenheit,
il mit par hazard la main dans sa poche, grif er von ohngefähr in seine Tasche,
sentit, fühlte, Inf. sentir,
l'éton-

l'étonnement, das Erstaunen, die Verwunderung,
il la retire, er zog die Hand zurük, Inf. retirer,
pâlit, erblaßte, Inf. pâlir,
en versant un torrent de larmes, indem er häufige Thränen vergos,
sans pouvoir prononcer une seule parole, ohne daß er ein einziges Wort hervorbringen konnte,
qu'as-tu? was fehlt dir?
ah! ach,
en se jettant à ses pieds, indem er sich zu seinen Füssen warf,
on veut me perdre, man will mich zu Grunde richten,
je ne sais ce que c'est que cet argent, ich weis nicht was das für Geld ist,
le bien, das Gute,
en dormant, im Schlaf,
envoie cela, schikke das, Inf. envoyer,
salue-la de ma part, grüsse sie in meinem Namen, von meinetwegen,
assure-la, versichere sie, Inf. assurer,
que j'aurai soin d'elle et de toi, daß ich für sie und dich sorgen werde.

14.

La tentation.

Un pauvre petit ramoneur nettoyait dans le château d'une certaine Princesse une cheminée, qui aboutissait dans la chambre qu'elle occupait. Lorsqu'il fut au bas de la cheminée, il ne trouva personne dans la chambre, et y resta quelques instans, s'amusant à regarder les beaux meubles qui y étaient. Ce qui lui plut davantage, était une montre d'or garnie de diamans, qui était sur la toilette. Il ne put s'empêcher de la prendre dans les mains, et aussi-tôt de concevoir le désir: Ah, que n'en ai-je une pareille! Puis, peu après: si tu la prenais? se dit-il à lui-même . . . Fi donc, tu serais un voleur. Cependant, continua-t-il, personne ne le saurait. Tont-à-coup il entendit du bruit dans la chambre voisine. Vîte il laisse la montre, et se hâte de remonter dans la cheminée. La

La tentation, die Versuchung,
un pauvre petit ramoneur, ein armer Schornsteinfeger-Junge,
nettoyait, reinigte, fegte, Inf. nettoyer,
le château, das Schlos,
la cheminée, der Schornstein,
qui aboutissait dans la chambre qu'elle occupait, der durch das Kamin in ihr Wohnzimmer führte,
lorsqu'il fut au bas de la cheminée, da er hinunter in das Kamin gekommen war,
rester, stehen bleiben,
quelques instans, einige Augenblikke,
s'amusant à regarder les beaux meubles qui y étaient, und betrachtete mit Vergnügen die sich darin befindlichen schönen Sachen,
ce qui lui plut davantage, was ihm am meisten gefiel,
une montre d'or garnie de diamans, eine goldne mit Diamanten besezte Uhr,
qui était sur la toilette, welche auf dem Nachttisch lag,
il ne put s'empêcher, er konnte sich nicht enthalten,
prendre, nehmen,
et aussi-tôt de concevoir le désir, und sogleich stieg der Wunsch in ihm auf,
ah, que n'en ai-je une pareille! ach, wenn ich doch auch eine solche hätte!
puis, hierauf,
peu après, nach einer kleinen Weile,
fi donc, pfui,
tu serais un voleur, so wärst du ja ein Dieb,
cependant, indessen,
continuer, fortfahren,
personne ne le saurait, niemand würde es wissen, Inf. savoir,
tout à coup, plözlich,
il entendit, hörte er, Inf. entendre,
du bruit, ein Geräusch,
la chambre voisine, das Nebenzimmer,
vîte il laisse la montre, geschwind legte er die Uhr wieder hin,
et se hâte de remonter dans la cheminée, und eilte zurük in den Schornstein.

Continuation.

De retour chez lui, la montre l'occupait sans cesse. En quelque endroit qu'il fût, il l'avait toujours devant les yeux. En vain cherchait-il

à

à se débarrasser de cette pensée. Ne pouvant dormir, il résolut de retourner pour la prendre.

Arrivé dans la chambre, il trouva tout dans un si grand silence, qu'il ne put douter qu'il ne fût seul. Il approche en tremblant de la toilette, et y voit la montre à la foible lueur de la lune. Déjà il étendait la main, lorsqu'il appperçut auprès de la montre une quantité d'autres objets qui l'enchantaient, des boucles d'oreilles, des bracelets, et d'autres bijoux en diamans.

De retour chez lui, als er nach Hause gekommen war,
la montre l'occupait sans cesse, lag ihm beständig die Uhr im Sinn,
en quelque endroit qu'il fût, wo er ging und stand,
il l'avait toujours devant les yeux, war sie ihm immer vor den Augen,
en vain, vergeblich,
chercher, suchen,
à se débarrasser de cette pensée, diesen Gedanken los zu werden,
dormir, schlafen,
il résolut, beschlos er, Inf. résoudre,
de retourner, wieder hin zu gehen,
prendre, nehmen,
arrivé, als er kam,
dans un si grand silence, so still,
douter, zweifeln,
seul, allein,
il approche en tremblant de la toilette, er trat zitternd vor den Nachttisch,
voir, liegen sehen,
à la foible lueur de la lune, bei schwachem Mondschein,
étendre la main, die Hand ausstrekken.
lorsque, als,
il apperçut, er bemerkte, Inf. appercevoir,
auprès, bei, neben,
une quantité d'autres objets, eine Menge andere Sachen (Gegenstände),
qui l'enchantaient, die ihn entzükten, Inf. enchanter,
des boucles d'oreilles, Ohrringe,
des bracelets, Armbänder,
et d'autres bijoux en diamans, und andere Kleinodien.

Con-

Continuation.

Prendrai-je? se disait-il en tremblant de tous ses membres. — Prendrai-je? — Mais ne serais-je pas tout le reste de ma vie un homme abominable? Pourrais-je jamais dormir tranquille? Oserais-je jamais regarder quelqu'un en face? — Tout cela est vrai: Mais je serais tout d'un coup riche; je pourrais avoir des carosses et des chevaux, porter de riches habits, et faire tous les jours bonne chère. Et si j'étais découvert?...... Mais comment pourrais-je être découvert? Personne ne me voit. — Personne? Dieu ne me voit-il pas? lui qui est présent par tout? Pourrais-tu jamais le prier grand tu aurais commis ce vol? Pourrais-tu mourir tranquille?

A ces pensées le frisson s'empare de tout son corps. Non, dit-il en rejettant les diamans, mille fois mieux être pauvre et avoir une bonne conscience, qu'être riche et un scélérat! Et en disant ces paroles, il se hâta de reprendre le chemin par où il était venu.

Prendrai-je? soll ich? (soll ich nehmen?)
en tremblant de tous ses membres, indem er an allen Gliedern zitterte,
mais ne serais-je pas tout le reste de ma vie, aber wäre ich nicht zeitlebens,
un homme abominable, ein abscheulicher Mensch,
pourrais-je jamais, würde ich je — können, Inf. pouvoir.
tranquille, ruhig,
oserais-je jamais regarder quelqu'un en face? dürfte ich mich wohl jemals unterstehen einem frei in's Angesicht zu sehen?
vrai, wahr,
je serais, ich würde — seyn, Inf. être,
tout d'un coup, auf einmal
riche, reich,
je pourrais avoir des carosses et des chevaux, könnte Kutsche und Pferde halten,
porter, tragen,

l'habit, das Kleid,
et faire tous les jours bonne chère, und alle Tage herrlich leben,
être découvert, entdekt werden,
personne ne me voit, es sieht mich ja niemand,
Dieu, Gott,
lui qui est présent par tout, der an allen Orten zugegen ist,
pourrais-tu jamais le prier, würdest du jemals bethen können,
quand tu aurais commis ce vol, wann du diesen Diebstahl begangen hättest,
mourir, sterben,
à ces pensées, bei diesen Gedanken,
le frisson s'empare de tout son corps, überfiel ihn ein eiskalter Schauer,
rejeter, wieder hinwerfen,
mille fois mieux être pauvre et avoir une bonne conscience, viel lieber arm und ein gutes Gewissen,
qu'être riche et un scélérat, als reich und ein Bösewicht,
la parole, das Wort,
il se hâta de reprendre le chemin par où il était venu, eilte er auf dem Wege den er gekommen war, wieder zurük.

Continuation.

La Princesse, dont la chambre à coucher était à côté, ne dormait pas encore, avait tout entendu, et même reconnu le petit garçon à la lueur de la lune. Elle le fit venir le lendemain. Mon petit ami, lui dit-elle aussi-tôt qu'il entra, pourquoi ne pris-tu pas hier au soir la montre et les diamans? — Le petit garçon se jetta à ses pieds, et le trouble l'empêcha de proférer un seul mot. J'ai tout entendu, poursuivit la Princesse; remercie Dieu, mon enfant, de la grâce qu'il t'a faite de résister à la tentation, et prens soin de bien conserver ta vertu à l'avenir. Dès ce moment tu resteras auprès de moi. Je te nourrirai et je t'habillerai. Je veux faire encore plus, je te ferai bien instruire, afin qu'à l'ave-

l'avenir tu ne te trouves plus attaqué de pareilles tentations.

Le petit garçon fondait en larmes. Il voulait témoigner sa reconnaissance, et ne le pouvait; sanglotter, se tordre les mains, était tout ce qu'il était capable de faire.

La Princesse lui tint sa promesse: il fut bien élevé; et sa bienfaitrice eut la joie de le voir devenir, à mesure qu'il grandissait, bon, pieux et habile.

Dont la chambre à coucher était à côté, deren Schlafgemach das Nebenzimmer war,
entendu, mit angehöret, Inf. entendre,
même, sogar, selbst,
reconnu, erkannt, Inf. reconnoître,
à la lueur de la lune, beim Mondschein,
faire venir, kommen lassen,
le lendemain, der folgende Morgen,
aussi-tôt qu'il entra, sobald er herein trat, Inf. entrer,
ne pris-tu pas? nahmst du nicht? Inf. prendre,
hier au soir, gestern Abend,
se jetta à ses pieds, fiel vor ihr auf die Knie,
et le trouble l'empêcha de proférer un seul mot, und konnte vor Verwirrung kein Wort sprechen,
poursuivit, fuhr — fort, Inf poursuivre,
remercier, danken,
de la grâce, für die Gnade,
qu'il t'a faite, die er dir erwiesen hat,
résister, widerstehen,
prendre soin, Sorge tragen,
de bien conserver, wohl zu erhalten,
la vertu, die Tugend,
à l'avenir, in Zukunft,
dès ce moment, von nun an, von diesem Augenblik an,
tu resteras auprès de moi, sollst du bei mir bleiben,
je te nourrirai et je t'habillerai, ich will dich ernähren und kleiden lassen,
faire bien instruire, gut unterrichten lassen,
afin qu'à l'avenir tu ne te trouves plus attaqué de pareilles tentations, damit du in Zukunft nicht mehr von einer solchen Versuchung befallen werdest,
fondait en larmes, zerflos in Thränen, Inf. fondre,
voulait, wollte, Inf, vouloir,

témoigner sa reconnaissance, danken, seine Dankbarkeit bezeugen,
sanglotter, schluchzen,
se tordre les mains, die Hände ringen,
était tout ce qu'il était capable de faire, war alles was er thun konnte,
lui tint, hielt ihm, Inf. tenir.
sa promesse, ihr Versprechen,
élevé, erzogen, Inf. élever,
sa bienfaitrice, seine Wohlthäterin,
la joie, die Freude,
de le voir devenir, à mesure qu'il grandissait, bon, pieux & habile, ihn zum guten, frommen und geschikten Mann aufwachsen zu sehen.

15.

L'enfant généreux.

Un pauvre manœuvre, nommé Bertrand, avait six enfans en bas âge, et il se trouvait fort embarrassé pour les nourrir. Par surcroit de malheur l'année fut stérile, et le pain se vendait une fois plus cher que l'année passée. Bertrand travaillait jour et nuit; malgré ses sueurs, il lui était impossible de gagner assez d'argent pour rassasier du plus mauvais pain ses enfans affamés. Il était dans une extrême désolation. Il appelle un jour sa petite famille, et les yeux pleins de larmes, il lui dit: Mes chers enfans, le pain est devenu si cher, qu'avec tout mon travail je ne peux gagner assez pour vous nourrir. Vous le voyez. Il faut que je paye le morceau de pain que voici du produit de toute ma journée. Il n'y en aura certainement pas assez pour vous rassasier; mais du moins il y aura de quoi vous empêcher de mourir de faim. Le pauvre homme ne peut en dire davantage; il leva les yeux vers le ciel, et se mit à pleurer. Les enfans pleuraient aussi, et chacun disait en lui-même: Mon

 Dieu!

Dieu! venez à notre secours, pauvres petits malheureux que nous sommes! Assistez notre père, et ne nous laissez pas mourir de faim.

Généreux, edelmüthig, grosmüthig,
un manoeuvre, ein Taglöhner, Handlanger,
embarrassé, in Verlegenheit,
nourrir, ernähren,
par surcroit de malheur, zum grösten Unglük,
stérile, unfruchtbar,
une fois plus cher, noch einmal so theuer,
malgré, ohngeachtet,
ses sueurs, seiner anstrengenden Arbeit,
la sueur, der Schweis,
gagner, verdienen,
rassasier, sättigen,
affamé, ausgehungert, heishungrig,
la désolation, die Betrübnis, Trostlosigkeit,
les larmes, f. die Thränen,
le travail, die Arbeit,
le morceau, das Stük,
du produit de toute ma journée, mit dem was ich den ganzen Tag verdiene,
il y aura de quoi vous empècher, es wird ein Mittel seyn euch zu verhindern,
il se mit à pleurer, er fing an zu weinen,
venez à notre secours, komme uns zu Hülfe,
pauvres petits malheureux que nous sommes, wir armen kleinen Unglüklichen,
assister, beistehen.

Continuation.

Bertrand partagea son pain en sept portions égales: il en garda une pour lui, et distribua les autres à chacun de ses enfans. Mais un d'entre eux, qui s'appallait Amand, refusa de recevoir la sienne, et dit: Je ne peux rien prendre, mon père; je me sens malade; mangez ma portion, ou partagez-la entre les autres. Mon pauvre enfant, qu'as-tu donc? lui dit Bertrand en le prenant dans ses bras. Je suis malade, répondit Amand, très-malade; je veux aller me coucher. Bertrand le porta dans son lit, et le lendemain au matin, accablé de tris-

tesse

tesse, il alla chez un Médecin, et le pria de venir par charité voir son fils malade, et de le secourir.

Partager, theilen,
en sept portions égales, in sieben gleiche Theile,
garder, behalten,
distribuer, vertheilen,
refuser, verweigern, abschlagen.
qu'as-tu donc? was fehlet dir denn?
en le prenant dans ses bras, indem er ihn auf seine Arme nahm,
je veux aller me coucher, ich will mich schlafen legen,
le lit, das Bette,
le lendemain au matin, des andern Morgens früh,
accablé de tristesse, il alla, ging er sehr betrübt,
le Médecin, der Arzt, Doktor,
par charité, aus Barmherzigkeit,
et de le secourir, und ihm helfen.

Continuation.

Le Médecin, qui était un homme pieux, se rendit chez Bertrand, quoiqu'il fût bien sûr de n'être pas payé de ses visites. Il s'approche du lit d'Amand, lui tâte le pouls; mais il ne peut y trouver aucun symptome de maladie: il lui trouva cependant une grande faiblesse, et pour le ranimer, il voulut lui prescrire une potion. Ne m'ordonnez rien, Monsieur, lui dit Amand; je ne prendrai pas ce que vous m'ordonneriez.

Le Médecin. Tu ne le prendrais pas! et pourquoi donc, s'il te plait?

Amand. Ne me le demandez pas, Monsieur, je ne peux pas vous le dire

Le Médecin. Et qui t'en empêche, mon enfant? Tu me parais être un petit garçon bien obstiné.

Amand. Monsieur le Médecin, ce n'est point par obstination, je vous assure.

Le Médecin. A la bonne heure, je ne veux pas te contraindre; mais je vais le demander à ton père, qui ne sera pas peut-être si mystérieux.

Amand. Ah! je vous en prie, Monsieur, que mon père n'en sache rien.

Le Médecin. Tu es un enfant bien incompréhensible. Mais il faut absolument que j'en instruisse ton père, puisque tu ne veux pas me l'avouer.

Amand. Mon Dieu, Monsieur, gardez-vous en bien, je vais plutôt vous le dire; mais auparavant faites sortir, je vous prie, mes frères et mes soeurs.

Le Médecin ordonna aux enfans de se retirer, et alors Amand lui dit:

Hélas! Monsieur, dans un tems si dur, mon père ne gagne qu'avec bien de la peine de quoi acheter un mauvais pain; il le partage entre nous; chacun n'en peut avoir qu'un petit morceau, et il n'en veut presque rien garder pour lui-même. Cela me fait de la peine de voir mes petits frères et mes petites soeurs endurer la faim. Je suis l'aîné; j'ai plus de force qu'eux; j'aime mieux ne pas manger, pour qu'ils puissent partager ma portion. C'est pour cela que j'ai fait semblant d'être malade, et de ne pouvoir pas manger; mais que mon père n'en sache rien, je vous en prie.

Le Médecin essuya ses yeux, et lui dit: Mais toi, n'as-tu pas faim, mon cher ami?

Amand. J'ai bien faim; mais cela ne me fait pas tant de mal que de les voir souffrir.

Le Médecin. Mais tu mourras bientôt, si tu ne te nourris pas.

Amand. Je le sens bien, Monsieur; mais je mourrai de bon coeur. Mon père aura une bouche de moins à remplir; et lorsque je serai auprès du bon Dieu, je le prierai de donner à manger à mes petits frères et à mes petites soeurs.

Pieux, fromm, gottesfürchtig,
se rendit, begab sich, Inf. se rendre,
quoiqu'il fût bien sûr, ob er schon versichert war,
de n'être pas payé, daß er nicht bezahlet würde,
s'approcher, sich nahen,
tâter le pouls, den Puls fühlen,
aucun symptome, kein Zeichen,
la faiblesse, die Schwachheit, Mattigkeit,
ranimer, wieder beleben, neue Kräfte geben,
prescrire, verschreiben,
la potion, der Trank,
tu me parais être, du scheinest mir — zu seyn,
obstiné, eigensinnig,
ce n'est pas par obstination, es geschiehet nicht aus Eigensinn,
à la bonne heure, immerhin, es mag darum seyn,
contraindre, zwingen,
mystérieux, geheimnisvoll,
que mon père n'en sache rien, lassen Sie meinen Vater nichts davon wissen, Inf. savoir,
incompréhensible, unbegreiflich,
il faut absolument que j'en instruisse, ich muß schlechterdings — davon unterrichten,
avouer, gestehen,
plutôt, lieber, eher,
auparavant, vorher,
faites sortir, lassen Sie hinausgehen,
ordonner, befehlen,
de se retirer, sich weg zu begeben,
endurer la faim, Hunger leiden,
l'aîné, der älteste,
la force, die Kraft, Stärke,
j'aime mieux ne pas manger, ich will lieber nichts essen,
c'est pour cela, deswegen,
j'ai fait semblant d'être malade, habe ich mich krank gestellt,
essuyer, troknen,
souffrir, leiden,
je le sens bien, ich fühle es wohl,
de bon coeur, gerne, gutwillig,
de moins, weniger,
remplir, füllen,
auprès du bon Dieu, bei dem lieben Gott.

Continuation.

L'honnête Médecin était hors de lui-même d'attendrissement et d'admiration, en entendant ainsi parler ce généreux enfant. Il le prit dans ses bras, le serra contre son cœur, et lui dit: Non, mon cher ami, tu ne mourras pas. Dieu, notre père à tous, aura soin de toi et de ta famille; rends-lui grâces de ce qu'il m'a conduit ici: je reviendrai bientôt. Il courut à sa maison, chargea un de ses domestiques de toutes sortes de provisions, et revint aussitôt avec lui vers Amand et ses frères affamés. Il les fit tous mettre à table, et leur donna à manger jusqu'à ce qu'ils fussent rassasiés. C'était un spectacle ravissant pour le bon Médecin de voir la joie de ces innocentes créatures. En sortant, il dit à Amand de ne pas se mettre en peine, et qu'il pourvoirait à leurs nécessités. Il observa fidèlement sa promesse: il leur faisait passer tous les jours abondamment de quoi se nourrir. D'autres personnes charitables, à qui il raconta cette aventure, imitèrent sa bienfaisance. Les uns envoyaient des provisions, les autres de l'argent, ceux-là des habits et du linge; ensorte que peu de jours après, la petite famille eut au de-là de tous ses besoins.

Aussitôt que le Prince fut instruit de ce que le brave petit Amand avait fait pour son père et pour ses frères, plein d'admiration de tant de générosité, il envoya chercher Bertrand, et lui dit: Vous avez un enfant admirable, je veux être aussi son père. J'ai ordonné qu'on vous donnât tous les ans en mon nom, une pension de cent écus. Amand et tous vos autres enfans

seront

seront élevés à mes frais dans le métier qu'ils voudront chosir; et s'ils savent en profiter, j'aurai soin de leur fortune.

Bertrand s'en retourne chez lui enivré de joie, et s'étant jetté à genoux, il remercia Dieu de lui avoir donné un si digne enfant.

Honnête, rechtschaffen,
hors de lui-même, ausser sich,
l'attendrissement, das Mitleiden,
l'admiration, die Bewunderung,
serrer, drükken,
rends-lui grâces, danke ihm, Inf. rendre grâces,
de ce qu'il m'a conduit ici, daß er mich hieher geführet hat,
de toutes sortes de provisions, mit allerlei Lebensmittel, Mundvorrath,
un spectacle ravissant, ein entzükkender Anblik,
une innocente créature, ein unschuldiges Geschöpf,
de ne pas se mettre en peine, er sollte sich nicht bekümmern,
qu'il pourvoirait à leurs nécessités, er würde für ihre Bedürfnisse sorgen,
fidèlement, treulich,
la promesse, das Versprechen,
il leur faisait passer, er ließ ihnen zukommen,
abondamment, überflüssig,
charitable, barmherzig,
raconter, erzählen,
l'aventure, f. die Begebenheit,
imiter, nachahmen,
la bienfaisance, die Wohlthätigkeit,
le linge, das leinen Geräth,
au de-là de tous ses besoins, weit mehr als sie bedurfte,
envoyer chercher, holen lassen,
admirable, bewunderungswürdig,
la pension, der Gehalt,
cent écus, hundert Thaler,
à mes frais, auf meine Kosten,
le métier, das Handwerk, Gewerb,
choisir, wählen,
j'aurai soin de leur fortune, so werde ich für ihr Glük sorgen,
s'en retourne chez lui, ging nach Haus zurük,
enivré de joie, berauscht von Freude,
se jeter à genoux, auf die Knie fallen, niederknieen,
digne, würdig.

16.

L'infidélité punie par elle-même.

Un négociant polonais devait pour affaires entreprendre le voyage de Constantinople; il le fit avec ses propres chevaux, et accompagné seulement du cocher qui le conduisait. Celui-ci n'ayant en chemin d'autre occupation que celle d'avoir soin des chevaux, se mit à discuter la question, s'il ne pourrait pas tout aussi bien être le négociant, et celui-ci le cocher. En poursuivant cette agréable pensée, il trouva qu'il avait dans ce moment l'occasion la plus favorable de réaliser son idée, et de se mettre en la place de son maître; et il résolut de l'exécuter.

L'infidélité punie par elle-même, die durch sich selbst bestrafte Untreue,
un négociant polonais, ein polnischer Handelsmann.
devait, mußte, Inf. devoir,
pour des affaires, wegen Geschäfte.
entreprendre, unternehmen,
le voyage de Constantinople, die Reise nach Konstantinopel.
il le fit, er that sie, Inf. faire,
ses propres chevaux, seine eigene Pferde,
accompagné seulement, nur begleitet, Inf. accompagner,
le cocher, der Kutscher,
qui le conduisait, der ihn fuhr, Inf. conduire,
celui-ci n'ayant d'autre occupation, da dieser keine andere Beschäftigung — hatte,
en chemin, unter Wegs, auf dem Wege,
que celle d'avoir soin des chevaux, als für die Pferde zu sorgen,
se mit, fing an, Inf. se mettre,
discuter, genau überlegen, untersuchen,
la question, die Frage,
s'il ne pourrait pas tout aussi bien être, ob er nicht auch eben so gut seyn könnte.
en poursuivant, indem er fortsezte, Inf. poursuivre,
cette agréable pensée, diesen angenehmen Gedanken,

il

il trouva, so fand er, Inf. trouver,
dans ce moment, in diesem Augenblik,
l'occasion la plus favorable, die günstigste Gelegenheit,
de réaliser son idée, seinen Gedanken auszuführen, zur Wirklichkeit zu bringen,
de se mettre, sich zu sezzen,
en la place, an die Stelle,
le maitre, der Herr,
il résolut, er beschloß, Inf. résoudre,
de l'exécuter, ihn auszuführen.

Continuation.

Dès qu'il se trouva sur le territoire turc, il descendit de cheval, et menaça de tuer son maître, qu'il surpassait en forces, s'il ne voulait changer avec lui d'habillemens, et lui servir de valet. Le négociant ne fit pas grandes difficultés; mais à peine fut-il arrivé au premier endroit, qu'il alla chez le juge porter sa plainte. Celui-ci fit venir le cocher, qui soutenait effrontément qu'il était le maître, et que l'autre était son valet, qui par ce mensonge voulait s'emparer de son bien. Le juge ne sachant quel parti prendre, leur dit de se retirer un instant, pour lui laisser le tems de faire ses réflexions sur un cas si singulier. Comme ils sortaient, le juge se mit à crier: *cocher!* A ce cri le véritable cocher se retourna, mais le véritable maître ne fit aucune attention à l'appel. Ha! dit le juge, à présent je te connais: tu es le valet, et l'autre est le maître; tu n'échapperas pas à la juste punition que tu mérites.

Dès que, sobald als,
il se trouva, er sich befand, Inf. se trouver.
sur le territoire turc, auf dem türkischen Gebiete,
il descendit, stieg er herab, Inf. descendre,
menaça, drohte, Inf. menacer.
tuer, tödten, umbringen,
qu'il surpassait en forces, den er an Stärke übertraf, Inf. surpasser,

voulait, wollte, Inf. vouloir,
changer d'habillemens, die Kleider verwechseln, vertauschen,
servir de valet, als Knecht dienen,
ne fit pas, machte keine, (nicht) Inf. faire,
la difficulté, die Schwierigkeit
mais, allein, aber,
à peine, kaum
fut-il, war er Inf. être,
arrivé, angekommen, Inf. arriver,
au premier endroit, im ersten Orte
qu'il alla, so ging er, Inf. aller,
le juge, der Richter,
porter sa plainte, um seine Klage vorzubringen
qui soutenait, welcher behauptete Inf. soutenir.
effrontément, unverschämter Weise auf eine unverschämte Art
le mensonge, die Lüge
s'emparer, sich bemächtigen
le bien, das Vermögen, Gut
ne sachant, welcher nicht wuste Inf. savoir,
quel parti prendre, was für einen Entschluß er fassen sollte,
de se retirer un instant, sie sollten einen Augenblik abtreten,
laisser, lassen,
le tems, die Zeit,
pour faire ses réflexions, um nachzudenken, seine Betrachtungen zu machen,
le cas, der Fall,
si singulier, so sonderbar,
comme, als, da, wie,
ils sortaient, sie hinaus gingen Inf. sortir,
crier, schreien rufen,
à ce cri, auf dieses Geschrei,
le véritable, der wahre,
se retourna drehte sich um, Inf. se retourner,
ne fit aucune attention, gab gar nicht acht,
à l'appel, auf das Rufen,
à présent, nun, jezt,
je te connais, kenne ich dich, Inf, connaitre,
tu n'échapperas pas, du sollst nicht entgehen, Inf. échapper,
la juste punition, die gerechte Strafe,
mériter, verdienen.

17.

Les quatre saisons.

Ah! si l'hiver pouvait durer toujours! disait le petit Fleuri au retour d'une course de traîneaux, en s'amusant dans le jardin à former des hommes de neige. Mr.

Mr. Gombault, son père, l'entendit et lui dit: Mon fils, tu me ferais plaisir, d'écrire ce souhait sur mes tablettes. Fleuri l'écrivit d'une main tremblottante de froid.

L'hiver s'écoula et le printems survint. Fleuri se promenait avec son père dans un jardin, où fleurissaient des jacintes, des auricules et des narcisses. Il était transporté de joie en respirant leur parfum, et en admirant leur fraîcheur et leur éclat. Ce sont les productions du printems, lui dit Mr. Gombault. Elles sont brillantes, mais d'une bien courte durée. Ah! répondit Fleuri, si c'était toujours le printems! — „Voudrais-tu bien écrire ce souhait sur mes tablettes? Fleuri l'écrivit en tressaillant de joie.

Le printems fut bientôt remplacé par l'été. Fleuri, dans un beau jour, alla se promener avec ses parens et quelques compagnons de son âge dans un village voisin.

Ils trouvaient sur la route tantôt des bleds verdoyans, qu'un vent léger faisait ondoyer comme une mer doucement agitée, tantôt des prairies émaillées de mille fleurs. Ils voyaient de tous côtés bondir de jeunes agneaux, et des poulains pleins de feu, faire mille gambades autour de leur mère. Ils mangèrent des cerises, des fraises, et d'autres fruits de la saison, et ils passèrent la journée entière à s'ébattre dans les champs.

N'est-il pas vrai, Fleuri, lui dit Mr. Gombault en s'en retournant à la ville, que l'été a aussi ses plaisirs? Oh! répondit-il, je voudrais qu'il durât toute l'année! et à la prière de son père, il écrivit encore ce souhait sur ses tablettes.

La

La saison, die Jahrszeit,
si l'hiver pouvait durer toujours, wenn es doch immer Winter wäre,
au retour, bei der Zurükkunft,
une course de traineaux, eine Schlittenfahrt,
s'amuser, sich belustigen,
former des hommes de neige, Schneemänner machen,
le souhait, der Wunsch,
les tablettes, *f.* die Schreibtafel,
d'une main tremblottante de froid, mit einer von Kälte zitternden Hand,
s'écouler, vorübergehen, verstreichen,
et le printems survint, und der Frühling kam.
fleurir, blühen,
des jacintes, *f.* Hyazinthen,
des auricules, *f.* Aurikeln,
des narcisses, *m.* Narzissen,
être transporté de joie, vor Freude ausser sich seyn,
respirer, einathmen,
le parfum, der Wohlgeruch,
admirer, bewundern,
la fraicheur, die frische lebhafte Farbe,
l'éclat, *m.* der Glanz,
les productions, *f.* die Erzeugnisse,
brillant, glänzend,
la durée, die Dauer,
tressaillir, hüpfen,
fut bientôt remplacé par l'été, machte bald dem Sommer Plaz,
les parens, *m.* die Aeltern, Verwandten,
l'âge, *m.* das Alter,
un village voisin, ein benachbartes Dorf,
la route, der Weg,
des bleds verdoyants, grünes Getraide,
un vent léger, ein sanfter Wind,
faisait ondoyer, wellenförmig fortrollte,
comme une mer doucement agitée, wie ein sanft bewegtes Meer,
une prairie, eine Wiese,
émaillées de mille fleurs, mit tausend Blumen geschmükt, (emaillirt),
de tous côtés, auf allen Seiten,
bondir, hüpfen,
un agneau, ein Lamm,
un poulain, ein Füllen,
des gambades, lustige Sprünge,
la cerise, die Kirsche,
la fraise, die Erdbeere,
s'ébattre, sich lustig machen, herum springen,
le champ, das Feld,
à la prière, auf die Bitte,
encore, auch, noch.

Continuation.

Enfin l'automne arriva. Toute la famille alla passer un jour en vendanges. Il ne faisait pas si chaud

se courber, sich biegen, krümmen,
le poids, die Last, Schwere,
un jour de régal, ein Festtag,
le raisin, die Traube,
la figue, die Feige,
cueillir, brechen, abbrechen,
va bientôt passer, wird bald vorübergehen,
s'acheminer à grands pas, mit grosen Schritten heranrüken,
pour rappeler, um abzurufen,
quitter, verlassen,
je vous en réponds, ich stehe Ihnen dafür,
quelques feuillets plus loin, einige Blätter weiter,
à l'instant même, in eben diesem Augenblik,
voilà qui est assez singulier, das ist doch sehr sonderbar,
ce qui résulte de cela, was hieraus folget,
fécond, e, fruchtbar,
en richesses, an Reichthümer,
gouverner, beherrschen, regieren,
s'il n'avait tenu qu'à toi, wenn es nur in deiner Macht gestanden hätte,
d'une neige éternelle, mit ewigem Schnee,
courir sur des traineaux, auf Schlitten herum fahren,
la jouissance, der Genuß,
privé, beraubt,
l'arrangement, *m* die Anordnung,
il n'est pas en notre pouvoir, es steht nicht in unserer Macht, Gewalt,
régler, bestimmen, anordnen,
le cours, der Lauf,
nos voeux téméraires, unsere verwegenen Wünsche,
exaucer, erhören.

18.

Le nid de fauvette.

Maman, maman! s'écriait un soir Symphorien, en se précipitant tout éssouflé sur les genoux de sa mère: Voyez, voyez, ce que je tiens dans mon chapeau!

Mde. de Bleville. Ha, ha, c'est une fauvette. Où l'as-tu donc trouvée?

Symphorien. J'ai découvert ce matin un nid dans la haie du jardin. J'ai attendu la nuit. Je me suis glissé tout doucement près du buisson,

et avant que l'oiseau s'en doutât, paff! je l'ai saisi par les ailes.

Mde. de Bleville. Est-ce qu'il était seul dans sond ni?

Symphorien. Ses enfans y étaient aussi, maman. Ah! ils sont si petits, qu'ils n'ont pas encore des plumes. Je ne crains pas qu'ils m'échappent.

Mde. de Bleville. Et que veux-tu faire de cet oiseau?

Symphorien. Je veux le mettre dans une cage, que j'accrocherai dans notre chambre.

Mde. de Bleville. Et les pauvres petits?

Symphorien. Oh! je veux aussi les prendre, et je les nourrirai. Je cours de ce pas les chercher.

Mde. le Bleville. Je suis fâchée que tu n'en aies pas le tems.

Symphorien. Oh! ce n'est pas loin. Tenez, vous savez bien le grand cerisier? C'est tout vis-à-vis. J'ai bien remarqué la place.

Mde. de Bleville. Ce n'est pas cela. C'est que l'on va venir te prendre. Les soldats sont peut-être à la porte.

Symphorien. Des soldats? pour me prendre?

Mde. de Bleville. Oui, toi-même. Le Roi vient de faire arrêter ton père; et la garde qui l'a emmené, a dit qu'elle allait revenir pour se saisir de toi et de ta soeur, et vous conduire en prison.

Symphorien. Hélas, mon Dieu! Qne veut-on faire de nous?

Mde. de Bleville. Vous serez renfermés dans une petite loge, et vous n'aurez plus la liberté d'en sortir.

Sym-

Symphorien. O le méchant Roi!

Mde. de Bleville. Il ne vous fera pas de mal. On vous servira tous les jours à manger et à boire. Vous serez seulement privés de votre liberté et du plaisir de me voir. (*Symphorien se met à pleurer.*)

Mde. de Bleville. Eh bien, mon fils, qu'as-tu donc? est-ce un malheur si terrible d'être renfermé, quand on a toutes les nécessités de la vie? (*Les sanglots empêchent Symphorien de répondre.*)

Mde. de Bleville. Le Roi en agit envers ton père, ta soeur et toi, comme tu en agis envers l'oiseau et ses petits. Ainsi, tu ne peux l'appeler méchant, sans prononcer la même chose de toi-même.

Symphorien en pleurant. Oh! je vais lâcher la fauvette. (*Il ouvre son chapeau, et l'oiseau joyeux se sauve par la fenêtre.*)

Le nid de fauvette, das Grasmükken Nest,
se précipiter, sich stürzen,
tout essouflé, ganz athemlos,
les genoux, der Schoos, die Knie,
découvert, entdekt, Inf découvrir,
la haie, die Hekke, der Zaun,
se glisser, sich schleichen,
doucement, sachte,
le buisson, das Gebüsch,
avant qu'il s'en doutât, ehe er sich es versah, vermuthete,
saisir, ergreifen,
par les ailes, bei den Flügeln,
une cage, ein Käfig,
accrocher, aufhängen,
prendre, fangen, nehmen,
nourrir, füttern, ernähren,
je cours de ce pas les chercher, ich will gleich hinlaufen und sie holen,
loin, weit, entfernt,
le cerisier, der Kirschbaum,
tout vis-à-vis, gerade gegenüber,
c'est que l'on va venir te prendre, man wird dich gleich gefangen nehmen,
vient de faire arrêter, hat so eben in Verhaft nehmen lassen,

la garde, die Wache,
emmener, fortführen,
conduire en prison, in's Gefängnis führen,
renfermer, einsperren,
une petite loge, ein kleines Stübchen,
être privé, beraubt seyn,
se met, fängt an, Inf. se mettre,
les sanglots, *m.* das Schluchzen,
en agit, verfährt hierin, handelt, Inf. en agir,
les petits, *m.* die Jungen, Kleinen,
lâcher, loslassen,
joyeux, freudig, froh,
se sauve par la fenêtre, fliegt dem Fenster hinaus.

Continuation.

Mde. de Bleville, (prenant Symphorien dans ses bras.) Rassure-toi, mon fils, je viens de te faire là un petit conte pour t'éprouver. Ton père n'est pas en prison, et ni toi, ni ta soeur, vous ne serez renfermés. Je n'ai voulu que te faire sentir, combien tu aggissais méchamment, en voulant emprisonner cette pauvre petite bête. Autant que tu as été affligé, lorsque je t'ai dit qu'on allait te prendre, autant l'a été cet oiseau, lorsque tu lui as ravi sa liberté. Penses-tu comme le mari aura soupiré après sa femme, et les enfans après leur mère, combien celle-ci doit gémir d'en être séparée? Cela ne t'est sûrement pas venu dans l'esprit, autrement tu n'aurais pas pris l'oiseau. N'est-il pas vrai, mon cher Symphorien?

Symphorien. Oui, maman; je n'avais pensé à rien de tout cela.

Mde. de Bleville. Eh bien, penses-y dorénavant, et n'oublie pas, que les bêtes innocentes ont été crées pour jouir de la liberté, et qu'il serait cruel de remplir d'amertumes une vie qui leur a été donnée si courte. Tu devrais appren-

prendre par coeur, pour mieux t'en souvenir, une petite pièce de vers de ton ami.

Symphorien. De l'ami des enfans? Oh! récitez-la moi, je vous en prie.

Rassure-toi, beruhige dich, Inf. se rassurer,
un conte, ein Mährgen,
pour te prouver, um dich zu prüfen,
faire sentir, fühlen (empfinden) lassen,
méchamment, bosbaft,
autant tu as été afffligé, so betrübt du gewesen bist,
ravir, rauben,
la liberté, die Freiheit,
soupirer, seufzen,
gémir, ächzen,
être séparé, getrennt seyn,
sûrement, sicher, gewis,
ne t'est pas venu dans l'esprit, ist dir nicht eingefallen, in den Sinn gekommen,
autrement, sonst,
dorénavant, künftighin, hinführo,
créer, erschaffen,
jouir, geniessen,
cruel, grausam,
remplir d'amertumes, verbittern, mit Bitterkeit erfüllen,
la vie, das Leben,
court, e. kurz,
apprendre par coeur, auswendig lernen,
s'en souvenir, sich daran erinnern,
une petite pièce de vers, ein kleines Gedicht,
récitez-la moi, sagen Sie mir es.

Continuation.

Mde. de Bleville. Tiens la voici:

Je le tiens ce nid de fauvette:
Ils sont deux, trois, quatre petits!
Depuis si long-tems je vous guette,
Pauvres oiseaux, vous voilà pris.

Criez, sifflez, petits rébelles,
Débattez-vous, oh! c'est en vain.
Vous n'avez pas encore vos ailes;
Comment vous sauver de ma main?

Mais quoi, n'entends-je pas leur mère,
Qui pousse des cris douloureux?

Oui

Oui, je le vois, oui, c'est leur père,
Qui vient voltiger autour d'eux.

Et c'est moi qui cause leur peine;
Moi qui, l'été, dans ces vallons,
Venais m'endormir sous un chêne,
Au bruit de leurs douces chansons!

Hélas! si du sein de ma mère
Un méchant venait me ravir.
Je le sens bien, dans sa misère,
Elle n'aurait plus qu'à mourir.

Et je serais assez barbare
Pour vous arracher vos enfans?
Non, non, que rien ne vous sépare,
Non, les voici, je vous les rends.

Apprenez-leur dans le bocage
A voltiger auprès de vous;
Qu'ils écoutent votre ramage,
Pour former des sons aussi doux.

Et moi, dans la saison prochaine,
Je reviendrai dans ces vallons,
Dormir quelquefois sous un chêne,
Au bruit de leurs jeunes chansons.

Tenir, halten,
guetter, aufpassen, lauern,
vous voilà pris, ihr seyd gefangen,
crier, schreien,
sifflez, petits rébelles, pfeift nur kleine Widerspenstige,
débattez-vous, zappelt,
c'est en vain, es ist vergeblich, umsonst,
pousser des cris douloureux, ein klägliches Geschrei erheben, ausstossen,
voltiger, flattern,
causer, verursachen,
la peine, das Leiden,
le vallon, das Thal,
s'endormir, einschlummern, einschlafen,
un chêne, eine Eiche,
au bruit de leurs douces chansons, bei ihren sanften (süssen) Liedern,

hélas!

hélas! ach!
le sein, der Schoos, die Brust,
un méchant, ein Bösewicht,
ravir, rauben,
la misère, das Elend,
elle n'aurait plus qu'à mourir, blieb ihr nichts als sterben übrig,
assez barbare, so grausam, barbarisch,
arracher, entreissen,
rendre, wiedergeben,
le bocage, das Gebüsche,
le ramage, das Gezwitscher, der Gesang,
former, hervorbringen, bilden,
un son doux, ein sanfter Ton,
dans la saison prochaine, im künftigen Frühling.

19.

La fille ingénieuse.

Un physicien fort occupé dans son cabinet, vit entrer une petite fille, qui lui demande du feu. Mais, lui dit le physicien, tu n'as rien pour l'emporter, et pendant qu'il cherchait un vase, la petite fille s'approche de la cheminée, prit un peu de cendres froides dans sa main, et mit quelques charbons par dessus. Le physicien en fut tellement surpris qu'il jetta le livre, qu'il avait dans la main, par terre en disant: avec toute ma science, je n'aurais pu trouver cet expédient si naturel.

La fille ingénieuse, das scharfsinnige Mädchen,
un physicien, ein Naturkenner, Naturkundiger,
occupé, beschäftiget,
un cabinet, eine Studierstube,
vit entrer, sah hereinkommen,
demander, begehren, fordern,
du feu, Feuer,
pour l'emporter, um es mitzunehmen, es fort zu tragen,
pendant, während,
il cherchait, er suchte, Inf. chercher,
un vase, ein Gefäs,
s'approche, nahet sich, Inf. s'approcher,
de la cheminée, dem Kamin,
prit, nahm, Inf. prendre,
un peu de cendres froides, ein wenig kalte Asche,
la main, die Hand,
et mit, und legte, Inf. mettre,

le charbon, die Kohle,
par dessus, darauf,
en fut tellement surpris, war so darüber erstaunt,
qu'il jetta par terre, daß er auf die Erde warf, Inf. jeter,
la science, die Gelehrsamkeit, Wissenschaft,
trouver, finden,
cet expédient si naturel, dieses so natürliche Mittel.

20.

Le vieux paysan et son fils, ou on ne peut satisfaire tout le monde.

Un bon vieux paysan voulait vendre son âne. Si l'animal, dit-il, parait au marché bien éveillé et fringant, il attirera les regards des chalands, et pourra bien valoir quelques florins de plus. Puis il prit son tricot, et commanda à son fils de mener l'âne par le licou. A quelques cents pas de leur village, ils rencontrèrent des gens qui éclataient de rire en disant: Regardez ces deux imbécilles, qui marchent dans la boue, tandis que la bête de somme à vide se fait tirer par le licou. Ces gens-là n'ont pas tout-à-fait tort, disait le vieillard à son fils: Viens George, tu es le moins lourd, et tes souliers ne sont pas en trop bon état; monte sur l'âne. Un peu plus loin ils rencontrèrent une troupe de gens à cheval. Regardez un peu, s'écria l'un d'entr'eux, ce gros rustaud se dodine sur l'âne, et le vieillard est obligé d'aller à pied. Il est vrai, qu'il ne convient pas, disait le père à son fils, que j'aille à pied, tandis que tu es sur l'âne; descends donc!

Le

Le vieux paysan, der alte Bauer,
ou on ne peut satisfaire tout le monde, oder man kann es nicht jedem recht machen,
vendre, verkaufen,
l'animal, *m.* das Thier,
parait, erscheinet, Inf. paraitre,
au marché, auf dem Markt,
bien éveillé et fringant, recht munter und muthig,
il attirera les regards des chalands, so sticht es den Käufern in die Augen, so zieht es die Blikke der Käufer auf sich,
et pourra bien valoir quelques florins de plus, und kann leicht einige Gulden mehr gelten,
un tricot, ein Knüttel,
mener par le licou, an der Halfter fortführen,
à quelques cents pas, einige hundert Schritte,
ils rencontrèrent, begegneten ihnen,
qui éclataient de rire, welche laut auflachten,
regardez ces deux imbécilles, seht doch diese bei den Schafsköpfe an,
marcher dans la boue, im Kothe gehen,
tandis que la bête de somme à vide, während das Lastthier ledig.
se faire tirer, sich ziehen lassen.
n'ont pas tout-à-fait tort, haben nicht ganz unrecht,
le vieillard, der Greis, der alte Mann,
viens, komm, Inf. venir.
George, Gürge,
le moins lourd, der leichteste, am leichtesten,
les souliers, die Schuhe,
en trop bon état, in dem besten Zustande,
monte sur l'ane, sezze dich auf den Esel,
loin, weit,
une troupe de gens à cheval, ein Haufen Reiter,
un peu, einmal,
s'écria, rief aus, Inf. s'écrier,
ce grand rustaud, der rüstige Bengel,
se dodiner, sich gütlich thun, schaukeln,
est obligé d'aller à pied, muß zu Fusse gehen,
qu'il ne convient pas, es schikt sich nicht.
ètre sur l'âne, auf dem Esel sizzen,
descends donc, steige also ab, Inf. descendre.

Continuation.

George descendit, et son père monta sur l'âne, et ils continuèrent leur route. La chose

se allait très-bien; mais au bout d'un quart-d'heure il vint à passer de nouveaux gloseurs, qui trouvèrent fort mauvais que le vieillard trottât en avant sur la bête, et qu'il laissât aller à pied le pauvre garçon, qui était obligé de porter ses souliers à la main, pour ne pas les laisser dans la boue. Le père s'apperçut que son fils avait beaucoup de peine à se tirer du margouillis. Viens George! lui cria-t-il, monte en croupe derrière moi.

Quelle cruauté! crièrent les premiers passants, le pauvre animal a assez de peine à sortir des bourbiers, et il faut qu'il porte encore ces deux lourdauds. Passe encore pour un; mais tous les deux et dans un si mauvais chemin. Et oui vraiment, cela est bien pénible pour cette pauvre bête, disait le père; le meilleur parti que nous puissions prendre c'est de monter l'âne l'un après l'autre. Mais mon père, lui dit le fils, je me sens fort fatigué. Si tu n'en peux plus de fatigue, tu monteras en croupe derrière moi; car je vois bien, que de quelque manière qu'on s'y prenne, il est impossible de contenter tout le monde. Laissons les gens jaser tant qu'il leur plaira, et faisons toujours les choses à notre guise.

Au bout d'un quart d'heure, nach Verlauf einer Viertelstunde,
il vint à passer de nouveaux gloseurs, kamen neue Splitterrichter vorbei,
qui trouvèrent fort mauvais, welche sehr übel nahmen,
trotter en avant, einhertraben,
le garçon, der Junge, Bursche,
porter, tragen,
à la main, in der Hand,
pour ne pas les laisser dans la boue, damit sie nicht im Kothe stekken blieben,
s'apperçut, bemerkte, Inf. s'appercevoir,

à

à se tirer du margouillis, sich durch den vielen Koth durchzuarbeiten,
monte en croupe derrière moi, sezze dich hinten auf, (hinter mich),
la cruauté, die Grausamkeit,
un passant, ein Vorübergehender,
l'animal, *m.* das Thier,
à sortir des bourbiers, sich aus dem Schlamm zu arbeiten,
un lourdaud, ein Lümmel, Bengel,
passe encore pour un, man lies es noch gelten, wenn es nur einer wäre,
et dans un si mauvais chemin, und in einem so übeln Wege,
et oui vraiment, ja wohl, wahrhaftig ja,
cela est bien pénible pour cette pauvre bête, es wird dem armen Thiere recht sauer,
le meilleur parti que nous puissions prendre c'est, das Beste was wir thun können ist,
de monter l'un après l'autre, das einer nach dem andern reitet,
fatigué, müde, ermattet,
si tu n'en peux plus de fatigue, wenn du nicht mehr fort kannst,
tu monteras en croupe derrière moi, so sezt du dich hinter mich,
que de quelque manière qu'on s'y prenne, man mag auch ein Ding anfangen wie man will,
de contenter tout le monde, es allen Leuten recht zu machen,
laissons les gens jaser tant qu'il leur plaira, die Leute mögen plappern so lange sie wollen,
faisons toujours les choses à notre guise, wir wollen immer alles nach unserm Sinne machen.

21.

Le chien fidèle.

Un marchand, nommé *Plivot*, faisant un voyage à cheval, perdit un petit sac, qui contenait douze cents livres. Azor, son chien, avait vu tomber ce sac; il accourt, essaie de le soulever, ou de le traîner avec ses dents; mais ce poids étant trop lourd, il retourne à son maître, qui continue sa route. Le chien se

jette au devant du cheval pour l'empêcher d'avancer; mais son maître n'y fait aucune attention et le repousse. Azor s'étonne de ce que ses avis ne sont pas mieux écoutés, il aboie jusqu'à ce que la voix lui manque; enfin son zèle l'emporte, il se jette sur le cheval, et le mord en cinq ou six endroits. C'est alors que Mr. *Plivot* commence à craindre que son chien ne soit enragé. On traverse un ruisseau. Azor, quoique tout haletant, continue de crier et de mordre, et dans l'excès de son zèle il ne songe point à se dséaltérer. „Ah! mon malheur est „donc certain, s'écrie Mr. *Pilvot*, mon chien „est enragé, s'il allait se jeter sur quelqu'un! — „Il faut le tuer. — Un chien qui m'est si fidè„le! — Mais si j'attends, il pourrait bien me „mordre moi-même. — Allons, c'est un de„voir.“ — Il prend un pistolet, vise, et lâche le coup en détournant les yeux: Le chien tombe, et en se débattant il se tourne vers son maître, et semble lui reprocher son ingratitude.

Fidèle, treu,
un voyage, eine Reise,
à cheval, zu Pferd,
contenir, enthalten,
essayer, versuchen, einen Versuch machen,
soulever, aufheben, ꝛc.
traîner, fortschleifen, fort ziehen,
la dent, der Zahn,
le poids, die Last, das Gewicht,
lourd, e, schwer,
continuer sa route, seinen Weg fortsezzen,
il se jette au devant du cheval, er sprang (springt) vor das Pferd,
empêcher, verhindern,
avancer, vorwärts gehen,
n'y faire aucune attention, gar nicht darauf achten,
repousser, zurücktreiben,
l'avis, *m.* der Rath, die Ermahnung,
ne sont pas mieux écoutés, nicht besser Gehör fand,
aboyer, bellen,
le zèle, der Eifer,
emporter, überwältigen, hinreissen,

c'est

c'est alors, alsdann,
enragé, e, toll,
traverser un ruisseau, durch (über) einen Bach sezzen,
haletant, e, schnaufend, keichend,
dans l'excès de son zèle, in seinem unmässigen Eifer,
se désaltérer, seinen Durst löschen,
s'il allait se jeter sur quelqu'un, wenn er über jemanden herfiele,
allons, wohlan, zc.

un devoir, eine Pflicht, Schuldigkeit,
viser, zielen,
lâcher le coup, abdrükken, losdrükken,
détourner, wegwenden,
se débattre, zappeln, zc.
se tourner, sich wenden, drehen,
sembler, scheinen,
reprocher, vorwerfen,
l'ingratitude, *f.* die Undankbarkeit.

Continuation.

Mr. *Plivot* s'éloigne en frémissant: il se retourne, et Azor agite sa queue en le regardant, comme pour lui dire le dernier adieu. Mr. *Plivot* au désespoir, est tenté de descendre, pour chercher quelque remède au coup qu'il a porté; un reste de frayeur l'arrête: il continue tristement sa route, livré à des regrets, à des remords, et poursuivi de l'image d'Azor mourant; il ne sait comment expier ce trait de barbarie, il donneroit tout pour qu'il fût possible de le réparer, et il maudit mille fois son voyage. Tout-à-coup cette idée lui rapelle celle de son sac, il voit qu'il ne l'a plus; voilà l'explication des cris et de la colère du malheureux Azor. Il retourne à toute bride chercher son argent, en déplorant son injustice. Une trace de sang qu'il apperçoit le long du chemin le fait frissonner et met le comble à sa douleur; il voit le sac, et à côté. . . . son fidèle Azor expirant, qui s'étoit traîné jusque là, pour

veiller du moins sur le bien de son malheureux maître, et pour le servir jusqu'au dernier instant.

S'éloigner, sich entfernen,
frémir, schaudern,
agiter sa queue, mit dem Schwanze wedeln,
le dernier àdieu, das lezte Lebewohl,
dire le dernier àdieu, zum leztenmal Abschied nehmen,
au désespoir, ganz trostlos, voller Verzweiflung,
être tenté, Lust bekommen,
descendre, absteigen,
quelque remède, irgend ein Mittel,
au coup qu'il a porté, gegen seinen gethanen Schus,
un reste de frayeur l'arrête, sein gehabter Schrekken hielt ihn davon ab,
continuer tristement sa route, traurig seinen Weg fortsezzen,
livrer, überlassen,
les regrets, die schmerzvolle Reue,
les remords, *m.* die Gewissensbisse,
poursuivre, verfolgen,
l'image, *f.* die Vorstellung, das Bild,
mourant, e, sterbend,
expier, wieder gut machen, abbüssen,
un trait de barbarie, eine grausame (barbarische) That,
maudire, verwünschen, verfluchen,
tout-à-coup cette idée lui rappelle celle de son sac, plözlich erinnerte ihn dieser Gedanke an seinen Sak,
voi à, da war nun, ꝛc.
l'explication, *f.* die Erklärung, Auslegung,
les cris, *m.* das Geschrei,
à toute bride, spornstreichs, mit verhängtem Zügel,
déplorer, bejammern, beseufzen,
l'injustice, *f.* die Ungerechtigkeit,
une trace, eine Spur,
appercevoir, erblikken, bemerken,
le long du chemin, längst dem Wege,
frissonner, schaudern,
et met le comble à sa douleur, und brachte seinen Schmerz auf's höchste, auf den höchsten Grad,
à côté, daneben,
expirer, sterben, den Geist aufgeben,
se traîner, fortkriechen, ꝛc.
veiller, wachen, bewachen,
du moins, wenigstens,
servir, dienen,
le dernier instant, der lezte Augenblik.

Li-

Livret.

1	fois	1	fait	1
2	—	2	font	4
2	—	3	—	6
2	—	4	—	8
2	—	5	—	10
2	—	6	—	12
2	—	7	—	14
2	—	8	—	16
2	—	9	—	18
2	—	10	—	20
3	fois	3	font	9
3	—	4	—	12
3	—	5	—	15
3	—	6	—	18
3	—	7	—	21
3	—	8	—	24
3	—	9	—	27
3	—	10	—	30
4	fois	4	font	16
4	—	5	—	20
4	—	6	—	24
4	—	7	—	28
4	—	8	—	32
4	—	9	—	36
4	—	10	—	40

5	fois	5	font	25
5	—	6	—	30
5	—	7	—	35
5	—	8	—	40
5	—	9	—	45
5	—	10	—	50
6	fois	6	font	36
6	—	7	—	42
6	—	8	—	48
6	—	9	—	54
6	—	10	—	60
7	fois	7	font	49
7	—	8	—	56
7	—	9	—	63
7	—	10	—	70
8	fois	8	font	64
8	—	9	—	72
8	—	10	—	80
9	fois	9	font	81
9	—	10	—	90
10	fois	10	font	100
10	—	100	—	1000

1000 fois 1000 font 1000000.
mille millions font un milliar.

Fin, Ende.

Verzeichnis meiner Werke die ich selbst im Verlag habe.

Praktische französische Grammatik, wodurch man diese Sprache auf eine ganz neue und sehr leichte Art in kurzer Zeit gründlich erlernen kann. 25ste stark vermehrte Original-Ausgabe, à 1 fl. roh, und à 1 fl. 12 kr. gebunden.

Angenehme Unterhaltungen, nebst freundschaftlichen und Handlungsbriefen, zum Uebersezzen in's Französische ꝛc. 5te durchaus und stark vermehrte Original-Ausgabe, à 1 fl. roh, und 1 fl. 12 kr. gebunden.

Neues französisches Lesebuch, zum Nuzzen und Vergnügen. 4te durchaus verbesserte und vermehrte Original-Ausgabe, à 1 fl. roh, und à 1 fl. 12 kr. gebunden.

Nouveau Dictionnaire portatif, François-Allemand, et Allemand-François, à l'usage des deux Nations. Nouvelle Edition originale, en 2 Tomes. Beide Theile kosten 2 fl. 30 kr. roh, und 2 fl. 48 kr. in halb Franzband.

Histoires intéressantes, etc. à 48 kr. roh, und à 1 fl. gebunden.

Grammaire allemande pratique. 6me Edition originale, à 1 fl. roh, und à 1 fl. 12 kr. gebunden.

Praktische italienische Grammatik. 4te durchaus verbesserte Ausgabe, à 1 fl. roh, und à 1 fl. 12 kr. gebunden.

Erster Unterricht in der italienischen Sprache, à 24 kr. roh, und à 30 kr. gebunden.

[illegible] nach Epstein und Wiesbaden. Mit einem Kupfer. Brochirt à 15 kr.

Auch ist bei mir zu haben meine
Traits d'histoires et contés, à l'usage de ceux qui apprennent le François etc. 3me Edition corrigée, à 40 kr. roh, und à 50 kr. gebunden.

Der Verfasser.

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Meidinger, Johann Valentin

Erster Unterricht in der französischen Sprache für Kinder

Leipzig 1811

Bamberg, Staatsbibliothek -- Phil.o.465
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11762719-1